

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Frühjahr 2017 – Nr. 213



**Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen
ist deutscher Mannschaftsmeister 2017
und jetzt auch Rekordmeister!
Lesen Sie dazu ab Seite 91.**

Titelfoto: Marc Köppelmann



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Internet: www.hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89



Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Redaktion:
Anzeigen: Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de

Satz und Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de

Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!

Redaktionsschluss: Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November

Druck:
Auflage: Druckerei Zimmer, Wewelsburg
2.500
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Copyright: Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Schneeglöckchen

von Ortwin Kuhn

*Viele kleine Blümchen
sind über Nacht erwacht,
jedes hat ein feines
Glöckchen mitgebracht.*

*Überall im Garten
stehen sie nun dicht,
haben ihre Glöckchen
fröhlich umgehängt.*

*Viele kleine Glöckchen
klingen zart und fein,
läuten voller Hoffen:
Bald wird's Frühling sein.*



**Alter ist
einfach.**



sparkasse-paderborn-detmold.de

**Wenn man sich mit der passenden
Vorsorgestrategie auch bei
niedrigen Zinsen auf die Zukunft
freuen kann.**

Sprechen Sie mit uns.

 **Sparkasse
Paderborn-Detmold**



Windmänn
Frische, die ich mag!

Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH
Glasdesign

Meißdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

Wechsel im Amt des Elsener Ortschronisten

Das hat es in Elsen zum letzten Mal vor 34 Jahren gegeben: einen Wechsel im Amt des Ortschronisten. Mit Beginn des Jahres 1983 hatte der seit 1948 amtierende Elsener Heimatpfleger Johannes Plesser, der seit dem Inkrafttreten der kommunalen Neugliederung am 1. Januar 1975 auch die Ortschronik führte, beide Ehrenämter in jüngere Hände übergeben – das des Heimatpflegers an den bei der Bundesbahn tätigen Willi Prior und das des Chronisten an den Realschullehrer Josef Segin. Der zu diesem Zeitpunkt vierzigjährige Segin – geboren und aufgewachsen war er in Paderborn – wohnte bereits seit 1967 in Elsen und unterrichtete zunächst an der hiesigen Volks- bzw. Hauptschule. Nach einem Zusatzstudium war er 1975 an die Realschule Schloß Neuhaus gewechselt, wo er zum Konrektor (1990 - 2001) und schließlich zum Rektor (2001 - 2006) avancierte.

Trotz seiner beruflichen Beanspruchung engagierte sich Josef Segin von Anfang an in vielfältiger Weise ehrenamtlich in und für Elsen, so als Trainer der TuRa-Schülerfußballer, als langjähriger Schriftleiter der Elsener Nachrichten und im Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins, dessen Vorsitz er von 1987 bis 2002 innehatte und dessen Ehrenvorsitzender er seitdem ist. Mit seiner nun zum Jahresende 2016 beendeten 34-jährigen Tätigkeit als Ortschronist hat Josef Segin all seine anderen Ehrenämter zeitlich weit übertroffen. Und nicht nur die im Chronistenamt aufgewendete Zeit, auch der damit verbundene Arbeitsaufwand dürfte beträchtlich gewesen sein. Deutlich wird das allein am Umfang der chronikalischen Aufzeichnungen, worin Josef Segin festgehalten hat, was sich in Elsen im Verlauf der letzten 34 Jahre zugetragen und wie sich der Ort in dieser Zeit entwickelt und verändert hat: Sage und schreibe 820 Seiten hat er mit seinen Aufzeichnungen gefüllt! In den Jahren 1983 bis 1999 führte Josef Segin die Chronik wie sein Vorgänger Plesser noch mit der Hand. Dieser dicke großformatige Band umfasst 652 Seiten Text, 168 Seiten aus der Feder Johannes Plessers und 484 Seiten aus der Feder Josef Segins. Dann war der Band vollgeschrieben. Er lagert seitdem unter der Signatur C 5849 sicher im Stadt- und Kreisarchiv. Ab 2000 hat Josef Segin sich, wie auch andere Ortschronisten, für die Chronikführung seines Computers bedient und bis 2016 maschinell noch einmal 336 Textseiten gefüllt. Auch dieser Chroniktext, der die jüngste Vergangenheit Elsens beschreibt, ist mittlerweile im Stadt- und Kreisarchiv gesichert. Josef Segin hat sich in seinem Chronistenamt aber nicht auf das Schreiben beschränkt, sondern zugleich eine rege Sammlungstätigkeit entfaltet: Presseauschnitte, Veranstaltungsprogramme, Werbeproschüren und -handzettel, Plakate, Fotos und anderes zeitgeschichtliches Material trug er im Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins (HVV) zur Ergänzung der Chronik zusammen.

Besonders am Herzen lag und liegt ihm auch, die seit 1800/17 lückenlos geführten Elsener Ortschroniken im Druck einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar zu machen. So gab der HVV bereits 1992 die von Adolf Markus aus dem handschriftlichen Original übertragene Chronik der Jahre 1800 - 1900 heraus, 2008 folgte die von Josef Segin in Zu-



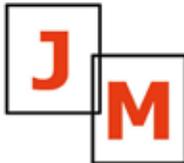
Josef Segin am 23.06.2006, seinem letzten Arbeitstag, am Schreibtisch seines Dienstzimmers im Nordost-Turm des Neuhäuser Schlosses. Foto: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn / Czeschick

www.elektrolange.de

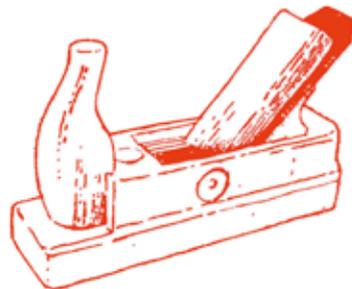
Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie |

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

sammenarbeit mit dem seinerzeitigen Stadtarchivleiter Rolf-Dietrich Müller übertragene und bearbeitete Chronik der Jahre 1901 - 1974. Derzeit bereiten beide die Veröffentlichung des Zeitraums 1975 - 1999 vor.

Von der aktuellen Chronikführung ab 2017 hat Josef Segin sich aus Altersgründen nun aber zurückgezogen. Mit Zeilen des Dankes und den besten Wünschen haben Paderborns Bürgermeister Michael Dreier, Elsens Bezirksausschussvorsitzender Alois Lienen und HVV-Vorsitzender Michael Hachmeyer Josef Segin aus seinem Ehrenamt verabschiedet. Dabei haben sie sein großes Engagement zum Wohle unseres Stadtteils Elsen gewürdigt und ihm für seine in 34 Jahren geleistete Arbeit Lob, Respekt und Anerkennung ausgesprochen. Stellvertretend für alle Elsener Bürgerinnen und Bürger schließen sich die Elsener Nachrichten diesem Dank an.

Glücklicherweise konnte schnell und problemlos ein Nachfolger gefunden werden. Auf Vorschlag des HVV-Vorstandes und in Abstimmung mit dem seitens der Stadtverwaltung für die Ortschronisten zuständigen Stadt- und Kreisarchiv hat Paderborns Bürgermeister Michael Dreier mit Schreiben vom 2. Januar 2017 Franz Kürpick, Mitglied des HVV-Vorstandes, zum neuen Ortschronisten von Elsen bestellt.

Auf Nachfrage hat Franz Kürpick den Elsener Nachrichten gegenüber erklärt, dass er das Ehrenamt gerne übernommen hat und sich auf die neue Aufgabe freut. Hierbei fühlt er sich vom HVV getragen, auf dessen Vorschlag er ja berufen wurde.

Da für eine möglichst lückenlose Dokumentation des Elsener Zeitgeschehens eine gute Vernetzung des Chronisten im Stadtteil unerlässlich ist, möchten die Elsener Nachrichten den neuen Amtsinhaber nachfolgend kurz in Wort und Bild vorstellen: Franz Kürpick, ein echter „Elsener Junge“, ist 54 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Er wohnt von Geburt an in Elsen, heute in der Urbanstraße 27. Beruflich steht er im Dienst der Kreisverwaltung Paderborn. In seiner Freizeit beschäftigt er sich gerne in seinem Garten, verbringt möglichst viel Zeit mit seinen zwei Enkelkindern und versucht, sich daneben noch mit Sport fit zu halten. Fit hält er sich auch durch ausgedehnte Spaziergänge mit seinem Hund Paula, einer Australian Shepherd-Hündin, mit der er häufig in der Elsener und Gesselner Feldflur anzutreffen ist. Franz Kürpick ist aktiv und passiv in verschiedene Vereine in Elsen und Paderborn eingebunden.

In ausgeprägter Verbundenheit und hoher Identifikation mit seinem Heimatort Elsen ist Franz Kürpick angetreten, das örtliche Geschehen der Gegenwart als wichtige zeitgenössische Quelle für die Ortsgeschichtsforschung künftiger Generationen festzuhalten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wünscht sich der neue Ortschronist die Unterstützung aller Elsener Bürgerinnen und Bürger sowie der Elsener Vereine und Institutionen – Unterstützung z. B. durch die Bereitstellung von ihm erbetener Informationen, die Einbeziehung in Einladungs- und Informationsverteiler etc. etc. Die Elsener Nachrichten appellieren an alle Leserinnen und Leser, Franz Kürpick diesen Wunsch zu erfüllen. Der neue Ortschronist ist wie folgt zu erreichen: Tel.: 05254/698 88 oder 0151/638 359 57; E-Mail: ortschronist@hvv-elsen.de.

Die Redaktion der Elsener Nachrichten



Elsens neuer Ortschronist Franz Kürpick an seinem Arbeitsplatz im Kreishaus Paderborn; Foto: privat



S-pri

Gesundheitstraining

Wir machen Sie fit!

Präventionstraining

Personal Training

Rehasport

Gesundheits-Checks

Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Tel. 0 52 54 - 64 79 69

www.s-pri.de

Martinsspende bleibt in Elsen

Im Rahmen des Martinsspiels ist im letzten Jahr durch den Verkauf von Speisen und Getränken sowie durch Spenden unter Mithilfe von vielen fleißigen Händen ein stolzer Betrag von 1.000 € zusammengekommen.

Sankt Martin selbst (Markus Brüseke) und



der 1. Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Michael Hachmeyer ließen es sich nicht nehmen, in einer kleinen Feierstunde dieses Geld persönlich zwei Kindergarteneinrichtungen (Kita) zukommen zulassen. Jeweils 500 € konnten so dem katholischen Kindergarten St. Urban und dem Kinderhaus Mobile zur Verfügung gestellt werden.

Wir danken auf diesem Wege den fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen des Martinsumzuges und des anschließenden Martinsspiels beigetragen haben. Hier sind besonders die Mitglieder vom Heimat- und Verkehrsverein zu nennen als auch die Mitglieder des Löschzuges der freiwilligen Feuerwehr Elsen, des Bundesdchützen Musikorps Elsen und der Hubertusjäger Elsen.

Anne Spieker-Steinke

Henne oder Ei?

*Die Gelehrten und die Pfaffen
streiten sich mit viel Geschrei,
was hat Gott zuerst erschaffen –
wohl die Henne, wohl das Ei!*

*Wäre das so schwer zu lösen
erstlich ward ein Ei erdacht,
doch weil noch kein Huhn gewesen –
darum hat 's der Has ' gebracht!*

Eduard Mörike (1804-1875)

bergschneider

jeden Tag etwas Besonderes...

Geburtstage | Hochzeiten | Grillevents | Trauerfeiern

Außer Haus von 2 – 200 Personen
und natürlich à la Carte

Gern beraten wir Sie individuell oder erstellen Ihnen
auf Wunsch für Speisen und Getränke
ein Pauschalangebot.

Spareribs und Pulled Pork auch für Ihre Gartenparty!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	Ruhetag
Donnerstag	17.30 bis 23.00 Uhr
Freitag	17.30 bis 23.00 Uhr
Samstag	17.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag	11.30 bis 14.30 Uhr & 17.00 bis 22.00 Uhr

bergschneider

Restaurant Paderborn/Elsen

www.bergschneider-elsen.de | Tel: 05254 64 85 030

Städtische Investitionen und Maßnahmen 2017 in Elsen

In den letzten Sitzungen des Bezirksausschusses Elsen sind die Weichen für das laufende Haushaltsjahr gestellt worden.

Den wichtigsten Posten stellt die Erweiterung der Kita an der Elser Heide um eine Gruppe dar. Die Kosten belaufen sich auf etwa 700.000 €. Der Baubeginn wird noch in diesem Jahr erfolgen. Weiter ist ein neuer dreigruppiger Kindergarten geplant – das wäre dann der neunte für Elsen –, der in Zukunft die Kinder übernehmen soll, die in provisorischen Gruppen untergebracht sind. Nach Auskunft der Verwaltung haben zwar alle Kinder aus Elsen auch in diesem einen Platz bekommen, aber auch nur, weil vier Gruppen provisorisch untergebracht werden konnten. Da es in Elsen nur zwei städtische Grundstücke gibt, die für einen Neubau infrage kommen, hat die Verwaltung nach Rücksprache mit dem Grünflächenamt die Fläche an dem neuen Friedhof vorgeschlagen, die wohl nicht mehr für die Friedhoferweiterung gebraucht wird. Schon über 65 % bevorzugen in Elsen die Urnenbeisetzung – Tendenz steigend. Das andere städtische Grundstück an der Paderborner Straße neben der Flüchtlingsunterkunft scheidet nach Meinung des Bezirksausschusses aus. Es zeichnet sich ab, dass der Bezirksausschuss mehrheitlich der Verwaltung den Auftrag gibt, die Planungen am Friedhof einzuleiten. Die Baukosten eines dreigruppigen Kindergartens betragen ca. drei Millionen Euro.

Die Situation an den beiden Grundschulen hat sich nicht verändert. Bis zum Jahr 2020/2021 bleibt es bei vier Zügen an der Dionysiussschule und drei Zügen an der Comeniusschule. Obwohl bereits 150 Kinder in der OGS-Dionysiussschule betreut werden, stehen noch einige Kinder auf der Warteliste. An der Comeniusschule wird noch in diesem Schuljahr ein Container aufgestellt, um die Betreuungssituation zu verbessern. Eine kleine Entlastung für die Schulen bringt im Frühsommer die Aufgabe der Flüchtlingsunterkunft Praktikermarkt, da einige Kinder dann in Paderborn beschult werden.

Weitere Maßnahmen in diesem Haushalt ist die Erneuerung der Flachdachabdeckungen an der Gesamtschule und am Kindergarten Nesthausen. Auf den Kinderspielplätzen an der Römerstraße und Am Schlengerbusch werden neue Spielgeräte aufgestellt. Als Straßenbaumaßnahmen sind der Ausbau der Bernhard-Sinne-Straße und Teile der Meßdornstraße vorgesehen. Der Untergrund der Straße am Schlengerbusch wird untersucht, um dann die Straße an der Gesamtschule verkehrssicherer zu machen.

Noch in diesem Jahr soll die Brücke über der Alme an der Paderborner Straße repariert werden. Dort ist eine länger dauernde Ampelregelung vorgesehen. Es ist jetzt schon abzusehen, dass es dann wegen des großen Verkehrsaufkommens auch zu vermehrten Wartezeiten kommen wird. Wegen dieser geplanten Maßnahme in Elsen ist die Erneuerung der Brücke an der Bahnhofstraße in das Jahr 2018 verschoben worden.

Alois Lienen, Vorsitzender Bezirksausschuss Elsen

*Wenn man einen Menschen bessern will,
muss man ihn erst einmal respektieren.*

Romano Guardini



aqua-events.de

Infos unter:
05254-66891

Vermietung von Attraktionen für Wasser und Land

The logo features the website name 'aqua-events.de' at the top. Below it, there are several small images: a yellow inflatable water slide, a person in a white inflatable ball, and people in large clear inflatable balls. To the right, there is a blue box with the text 'Infos unter: 05254-66891'. At the bottom, the text 'Vermietung von Attraktionen für Wasser und Land' is written. The background of the logo is light blue with colorful silhouettes of people in various poses, some with wings, suggesting water and land activities.

Der erste Ostertag

*Fünf Hasen, die saßen beisammen dicht.
Es macht ein jeder, ein traurig Gesicht.*

*Sie jammern und weinen.
Die Sonn' will nicht scheinen!*

*Bei so vielem Regen.
Wie kann man da legen den Kindern das Ei?
O wei, o wei!*

*Da sagte der König:
So schweigt doch ein wenig!*

*Lasst Weinen und Sorgen.
Wir legen sie morgen!*

Heinrich Hoffmann (1809 - 1894)

Not macht erfinderisch

Sparsame Wirtschaft in der frühen Nachkriegszeit

Vor einiger Zeit hat mir ein guter bayerischer Freund, der als Sohn eines Försters in der Oberpfalz aufgewachsen ist und heute als Notar im Ruhestand lebt, das Manuskript eines Vortrags zugeschickt, den er in seiner jetzigen Heimatstadt gehalten hat. Thema des Vortrags sind seine Erinnerungen an die wirtschaftliche Notlage der frühen Nachkriegsjahre und daran, wie seine Familie mit den damaligen Problemen fertig geworden ist.

Was hat das alles mit Elsen zu tun? Nun, ich zumindest fühlte mich sogleich angesichts der anschaulich geschilderten Details an vieles ganz ähnlich Erlebte erinnert. Allerdings habe ich damals noch nicht in Elsen gelebt. Wie wäre es also, wenn - angeregt durch dieses Vortragsmanuskript - einige ältere Elsener einmal ihre eigenen Erfahrungen in den ersten Nachkriegsjahren zu Papier brächten oder sich dazu interviewen ließen? Die Redaktion der „Elsener Nachrichten“ jedenfalls würde diese Beiträge gerne abdrucken.

Das könnte einen mehrfachen Sinn haben: Für die ältere Generation würde es eine Auffrischung ihrer Erinnerung an die bescheidenen Rahmenbedingungen ihrer eigenen jungen Jahre bedeuten. Für die Jüngeren, die diese Zeit nicht mehr miterlebt haben, würde es die eigene Gegenwart und Vergangenheit relativieren: Der Wohlstand, in dem die meisten von uns heute leben, ist keineswegs selbstverständlich. Wenn heute bei uns von „Überfluss-“ und „Wegwerfgesellschaft“ die Rede ist, dann ist das angesichts der Notlage in vielen Teilen der Welt und der Knappheit der Ressourcen alles andere als eine begrüßenswerte Entwicklung. Wenn dagegen heute mit dem Modewort „Recycling“ zur Wiederverwertung von Materialien aufgerufen wird, so ist das nicht etwa eine neue Idee, sondern es ist der Not gehorchend in den Nachkriegsjahren längst praktiziert worden. Auch die Wahrheit des Sprichworts „Not macht erfinderisch“ ist in jenen Jahren bewiesen worden.

Vielleicht verstummt bei manchem das „Jammern auf hohem Niveau“, wenn er sich der Lebensbedingungen in den frühen Nachkriegsjahren bewusst wird. Vielleicht wird aber der Blick dafür geöffnet, dass es hier in Elsen bei allem Wohlstand auch in unseren Tagen materielle Notlagen gibt. Würde sonst die „Tafel“ jede Woche eine wachsende Anzahl Menschen mit dem Nötigsten versorgen müssen?

Doch nun zu dem angekündigten Vortragsmanuskript, das in einem guten Gedächtnis aufbewahrte Kindheitserfahrungen lebendig und mit dem nötigen Galgenhumor wiedergibt. Es wird hier wörtlich zitiert. Nur einige bayerische Dialektausdrücke sind in eckigen Klammern von mir erläutert worden.

Günter Wißbrock

A. Was ich erzählen will

I.

Im tiefsten Siebenbürgen hat mir mein Neffe berichtet, wie dort auf dem Land noch heute gewirtschaftet wird, mit folgendem Beispiel: „Mein Nachbar klopft bei jeder Gelegenheit die aus alten Brettern herausgezogenen krummen Nägel gerade, um sie wiederverwenden zu können, wie man das halt früher auch bei uns gemacht hat.“

Diese Bemerkung hat mich auf die Idee gebracht, aus eigener Erinnerung ein wenig zusammenzutragen, mit welchen Tricks man in meiner Kinderzeit gewirtschaftet und gespart hat, eben sparen musste, denn das war in der Notzeit nach dem Weltkrieg, vor dem „Wirtschaftswunder“.



II.

Bei Kriegsende war ich sechs Jahre alt, lebte auf dem Lande in einem weitläufigen alten Forstamt mit den Eltern, drei Geschwistern, einer Tante, einem Cousin, einer Haushaltshilfe (also zu acht), dazu einem einquartierten Offizier und in Wohn-gemeinschaft mit der aus Böhmen vertriebenen Lehrerfamilie W. (drei Personen) sowie dem Jagdhund „Troll“.

Im Vergleich zu vielen Mitmenschen hatten wir es zwar knapp, aber nicht schlecht, denn es gab einen Garten mit Gemüsebeeten, einigen Kartoffelzeilen, ein paar Obstbäumen und allerlei Viechern (Hühnern, Kaninchen, Gänseküken, einmal Truthühnern, zweimal sogar einem Hammel). Aber doch sorgten sich meine Eltern jeden Tag, wie sie die Verpflegung und den Alltagsaufwand hinkriegten.

Der Verfasser, ca. 1948

III.

Hauptwirtschaftsprinzip war: „Nichts wegwerfen, was man noch verwenden kann“. Die Erinnerung daran ist heute freilich mehr amüsant, als es die Realität damals war.

B. Einige Stichpunkte dazu

I. Flüchtlingsnot:

Die böhmische Lehrersfamilie war bei uns praktisch ohne alles gelandet. Meine Eltern teilten den Gartenertrag mit ihr und halfen mit alten Möbeln und Geschirr vom Speicher aus. Ich war aber doch sehr beeindruckt, als ich sah, wie Frau W. vom Schuttplatz angeschlagenes Geschirr und verbogene Gabeln heimtrug, ebenso löcherige Eimer, die ihr der Spengler [Klempner] wieder zusammenlötete. An Weihnachten feierte diese Familie zwar mit uns im Weihnachtszimmer, aber einen eigenen Christbaum hatte auch ihr mein Vater beschafft. Dazu fabrizierte Herr W. aus Draht und Papier den Schmuck, und als Silber-Lametta zerlegte er mehrere „Putzrasche“ [Topfreiniger aus dünnen Metalldrähten]!

II. Altmaterial

Alles wurde gesammelt (Alteisen, Altpapier, Stanniol von weggeworfenen Zigarettenschachteln, leere Flaschen) und für ein paar Pfennige verkauft, soweit man nicht selbst eine Verwendung hatte, wie eben die eingangs erwähnten gerade geklopften Nägel und das Schuttplatzgeschirr der Familie W.

Während des Krieges hatte es eine Pflicht zur Ablieferung wertvollen Altmetalls zum Nutzen der „Volksgemeinschaft“ gegeben. In einem Dörfchen in Franken (dort lebte eine Tante von mir) hatte die „Volksgemeinschaft“ gerade erst die Juden vertrieben; von deren Ritualbad war aber noch ein großer Kupferkessel da. Der wurde nun als wertvoller Rohstoff für die Kriegswirtschaft abgeliefert, registriert, - und anschließend wieder geklaut! Das geschah so oft, dass das Dorf A. wegen seines überdurchschnittlichen Beitrags zur Kupferbeschaffung parteiamtlich belobigt wurde!

Schnüre waren rar. Wenn ein Paket eintraf, wurden diese deshalb nicht aufgeschnitten, sondern aufgeknötet, allenfalls wieder zusammengebunden und für das nächste Paket aufgerollt: Ergebnis war, dass fast jedes Paket von vielerlei Schnüren und Knoten umwickelt war. Geschenkpapier, wenn überhaupt vorhanden, wurde nach Verwendung nicht weggeworfen, sondern mit dem Bügeleisen glattgebügelt.

Wenn an einem Handbesen die Borsten vorne abgearbeitet waren, warf man ihn nicht weg: Der Stiel wurde abgesägt, andersherum wieder aufgeschraubt: Der Besen lebte so doppelt so lang.

Kerzenreste, nicht etwa aus Wachs, sondern aus Unschlitt (Talg), wurden eingeschmolzen und dienten als Bohnerwachs und Schuhwische.

Neben der üblichen Schiefertafel dienten als Material für Schulhefte, Malbücher und Briefpapier zerschnittene Papiersäcke.

III. Energie

Stromsparen: Zur Energieersparnis gab es schon damals die Sommerzeit, und zwar gleich als „doppelte Sommerzeit“ (zwei Stunden), dazu die Stromsperrern im Winter, d. h. Abendstunden ohne elektrischen Strom. Da saßen wir im dunklen Wohnzimmer alle beisammen, Licht gaben ein oder zwei „Hindenburg-Licht!“ [Talglichter in einer Pappschale]. Mein älterer Bruder und der Cousin hatten die Idee, zur Anfertigung der Hausaufgaben das Licht zu bündeln, indem sie Handspiegel dahinter stellten. Wir glaubten allen Ernstes, das würde die Beleuchtung verdoppeln! Im Keller und in Nebenräumen verwendeten wir Karbid- und Petroleumlampen, ja allen Ernstes sogar Kienspäne.

Heizung: Wir hatten Holz (Forsthaus!), aber nicht zu viel, denn mein Vater musste dafür zahlen. So wurden nur die Küche mit dem Küchenherd, das Wohnzimmer mit einem Dauerbrenner als Aufenthaltsraum für alle und einmal in der Woche(!) der Badeofen geheizt; die Schlafzimmer nur, wenn jemand krank war, und an zwei Tagen das für Weihnachten ausgeräumte Zimmer. Der Weihnachtsmorgen war der einzige Morgen, an dem wir Kinder uns im warmen Zimmer anziehen durften!

Als Brennmaterial gab es neben dem Holz auch Torf. Damit dieser nicht zu schnell verbrannte, wurden die Torfstücke mit Papier umwickelt.

Das Holz wurde händisch [manuell] gespalten. Mein jüngerer Bruder versuchte sich in dieser Kunst und hackte sich sogleich in den Daumen, übrigens den rechten, weil er Linkshänder ist.

Kein Benzin: Mein Vater hatte nach dem Krieg seinen von der Wehrmacht requirierten Pkw Marke HANOMAG zurückbekommen. Er brauchte ihn für sein ausgedehntes Forstamt. Benzin gab's kaum, und so hatte diesen Pkw schon das „Dritte Reich“ zum „Holzvergaser“ umgebaut; das Auto hatte also ein richtiges außen angeschraubtes Trumm [großes Exemplar] Ofen. Der musste mit Holzkohlen befeuert werden und brauchte immer eine Weile, bis sich der Wagen in Bewegung setzte.

IV. Ernährung, ein weites Feld der Erinnerungen

Natürlich wurden wir zum Hamstern geschickt, und zwar weit im Umkreis.

In unserem Oberpfälzer Städtchen waren viele Bürger noch Kleinbauern und hatten eine oder zwei Kühe. Auf langen Fuß- und Radwegen schafften wir von diesen Magermilch nach Hause, liter- und halbliterweise. Diese Kleinbauern entrahmten nämlich die Milch mit einer Zentrifuge und machten aus dem Rahm Butter, was aber die Ablieferungsstelle nicht wissen durfte.

Zitat: „Herr Forstmeista, an Liter Magamejich kenna's schou hob'n, weil ma'n sunst da Sau geb'n, aber wenn eana Kinder dawischt wer'n, mejins sog'n, des is a Vojmuich“. [„Herr Forstmeister, einen Liter Magermilch können Sie schon haben, weil wir ihn sonst der Sau geben, aber wenn Ihre Kinder erwischt werden, sollen sie sagen, das sei eine Vollmilch.“] Wir wurden aber nie erwischt! Mein älterer Bruder und der Cousin holten diese Pseudovollmilch weit weg aus der Waldmühle („Woidmui“), ca. 15 km. Als Dreingabe erhielten sie aus Mitleid von der Waldmüllerin zum Trinken „Huselwassa“; das war Wasser, in dem getrocknete Birnen (Hutzeln) wieder aufgeweicht worden waren.

Ein Privileg war, dass ab und zu ein Stück Wildbret anfiel. Freilich durften nach dem Krieg die deutschen Forstleute kein Wild erlegen, denn das Jagdrecht hatten die Amerikaner, außerdem waren die Wälder fast leergewildert. Nur krankes Wild durfte geschossen werden. Also war eben alles erlegte Wild krank! Der örtliche Tierarzt attestierte die nötige Krankheit, erhielt dann aber auch etwas von dem „kranken“ Wildbret.

Wenn (freilich nicht zu oft!) Fleisch oder Fisch in die Küche kam, war es nie viel für die vielen Esser. Da wurde nichts vergeudet. Die Knochen, auch die Gräten von einem größeren Fisch (in der Oberpfalz manchmal einem Karpfen) wurden abgekratzt, daraus entstanden Fleisch- oder Fisch-Pflanzl [Frikadellen], deren Masse mit viel alten Brotresten gestreckt wurde.

Und ein lustiges Erlebnis hatten wir mit dem einquartierten Offizier, der im Privatleben ein norddeutscher Pastor war: An Weihnachten gab es die geschlachteten Truthühner. Der Herr Pastor war Gast am Tisch. Wir mussten uns fein benehmen und hätten doch zu gerne die Knöchelchen in die Hand genommen und „abgefieselt“. Also war ausgemacht, dass jeder sich seinen Teller merkt und dann in der Küche seine darauf gelegten Truthuhn-Reste fertig abnagt, und so stand die ganze Familie nachher zu diesem Zweck um den Küchentisch, aber nun klopfte es an der Tür und der Herr Pastor wollte irgendetwas, sah uns alle und lächelte voll Verständnis.

Der Spinat aus dem Garten wurde tatsächlich mit Brennesseln gestreckt. Ob er mir geschmeckt hat, weiß ich nicht, weil man als Kind sowieso keinen Spinat mag. Ich war aber fasziniert, dass man Unkraut essen konnte.

Altes Brot wurde „verkochte Brotsuppe“, die war grausig; wenn je eine Brühe da war, gab es „eingeschnittene Brotsuppe“, die war herrlich.

Kaffee: Bohnenkaffee war eine Rarität; er wurde für die Festtage oder für eine Einladung aufgehoben. Sonst gab es Malzkaffee (den berühmten Muckefuck); aber auch Kaffee aus selbst geröstetem Getreide und sogar aus Eicheln. Alles das wurde in der Kaffeemühle gemahlen und in der Kanne aufgebrüht. Der ausgelaugte Kaffeesatz ergab dann die Grundsubstanz für den strohtrockenen Kaffeekuchen; der wurde mit verdünntem Himbeersaft als Mittagessen verspeist.

Eier waren rar; sogar wir mussten gemäß der amtlichen Hühnerzählung Eier abliefern, weshalb vor der Zählung ein Teil des Hühnervolks in einer Schupfe [Schuppen] versteckt wurde. Ein Fest war es, wenn ein Huhn seine Eier planwidrig „verlegt“ hatte; entdeckten wir ein solches Versteck, mussten die Eier gleich aufgeschlagen werden und durften, wenn noch nicht verdorben, gleich gegessen werden.

Was war ein „Schiebebrot“? Man bekam zu einer Scheibe Brot ein Wurstradl [Wurstscheibe]. Das legte man so drauf, dass man dieses mit den Zähnen vorwärts schob und erst mit dem letzten Bissen verschluckte. So hatte man den Duft in der Nase, wie wenn es ein komplettes Wurstbrot gewesen wäre.

Als Fleisch- und Wurstersatz (und ohne Bezugsmarken) verkauften die Metzger gestocktes Blut; daraus gab es Blut-Gröstl und Blutauflauf. Immerhin ist letzterer als „black pudding“ noch heute ein Nationalgericht in den schottischen Highlands.

V. Kleidung:

Meine Mutter war eine Strick-Künstlerin, ich sehe sie in jeder freien Stunde mit einem Strickzeug bewaffnet. Das Material waren aufgetrennte zerrissene alte Pullover, Strümpfe, sogar Kleiderstoffe und aus Wehrmachts-Überbleibseln Fallschirmseide. Die aufgetrennten Fäden wurden um eine Stuhllehne (oder hochgehaltene Kinderarme!) gewickelt, sooft sie abgerissen waren, verknötet, dann zu Knäueln aufgerollt und nun zu neuen Pullovern, Socken (und für mich zur ersten Badehose) gestrickt.

Ein paarmal im Jahr kam eine Störnäherin [Näherin, die ihre Arbeit im Hause des Kunden verrichtet]: Sie stückelte aus alten Mänteln, Kleidern, Hosen neues Gewand zusammen. Wenn ein Hemdkragen kaputt war, wurde ein neuer aus dem Hemd „hinten unten“ genäht; dort kam ein andersfarbiger Fleck aus einem noch älteren Hemd in Einsatz. Und wenn ein Hemd ganz perdü war, konnte man daraus noch Taschentücher machen. Für uns Buben war die kurze Lederhose das Universalkleidungsstück. Stets geerbt und vererbt! Die meine hatte schon zwei Besitzer vor mir und nach mir noch einen. Sie wurde ab Mai bis Ende September sonntags wie werktags getragen. Unser Stolz war es, wenn sie möglichst speckig aussah; wir wischten



Selbstgestrickter Pullover, Lederhose, weißes Hemd (=Sonntag!)



4. Volksschulklasse (1948 - 1949); der „Barfußgeher“ in der ersten Reihe

**REWE
DEIN MARKT**

IHR EINZELHANDEL MIT PROFIL!

**Sie lieben Frische und eine vielfältige
Auswahl an Produkten?**

**Dann sind Sie im Rewe-Markt
Elsen genau richtig.
Geschäftsführer Daniel Saal
und sein Team freuen sich
auf Ihren Besuch!**

**Unsere Türen öffnen
wir für Sie montags bis
samstags von 7 - 22 Uhr!**



**SIE FINDEN
UNS HIER:**

REWE-Markt Saal oHG
Dionysiusstraße 5-13
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 957970



REWE.DE

also alles daran ab. Am Sonntag trug ich als Ministrant dazu ein weißes Hemd und weiße Kniestrümpfe; an einem Doppel-Feiertag trug ich die weißen Strümpfe am zweiten Tag gewendet, d. h. Dreck nach innen.

Sooft es ging, liefen wir barfuß. In meiner Volksschulklasse gab es den „Mair Schorsch“ (Name geändert), einen besonders armen Kameraden; der musste bis weit in den Winter barfuß laufen. Um seine kalten Füße zu wärmen, stieg er auf dem Weg von der Schulmesse zum Schulhaus in jeden frischen Kuhfladen!

Schuhe waren etwas Besonderes; sie wurden immer wieder neu besohlt, und damit sie sich nicht an der Spitze abnutzten, schlug der Schuster kleine Eisen unter die Spitze. Die Flüchtlingskinder hatten Schuhsohlen aus alten Autoreifen.

In zerrissenen Klamotten durften wir aber nie herumlaufen!

C. Zum Schluss: Zett wie Zeitungspapier

Man könnte ein komplettes ABC der Sparmethoden, Ersatzmittel und Notlösungen der damaligen Zeit zusammenstellen.

Und da wäre dann der letzte Buchstabe, das „Zett“, füglich für die Verwendung alter Zeitungen der rechte Platz. Denn bekanntlich fanden diese nach der Lektüre wohl in jedem Haushalt eine zweite Verwendung als Klopapier. Entweder gab es ein solches nicht, oder man sparte eben. Und so saß man auf dem Häusl und hatte neben sich ein Kästchen mit ins rechte Format geschnittenen aufgeschichteten Blättern aus dem „NEUEN TAG“, der seit 1946 führenden Oberpfälzer Zeitung, oder eine kunstvoll konstruierte Drahtschlinge, auf die diese Blätter aufgespießt waren.

Über die technische Anwendung dieses Materials will ich schweigen, nur so viel, dass es unterschiedlich sanft und stets sehr durch Druckerschwärze abfärbend war.

Aber im Sommer davor, unter der Besatzungsmacht der Amerikaner und angesichts deren Hausdurchsuchungen, wurde das zur Pflicht-Amtsbücherei des Forstamts gehörige Exemplar von Hitlers „Mein Kampf“ derselben Verwendung zugeführt. Kommentar der Forst-Angestellten war: „Damit die Ami sehn, dass wir keine Nazi sind“. Da ich vom Spielen im Garten auf dasselbe Klo gehen durfte, weiß ich, dass später trotz der Braunheit des Vorgangs das Hass-Pamphlet des „Führers“ sich weniger eignete als die Zeitung mit dem optimistischen Titel der „NEUE TAG“: Wenn das keine symbolische Bedeutung hatte!

*Im Herbst sammelte ich alle meine Sorgen
und vergrub sie in meinem Garten.
Als der Frühling wiederkehrte – im April –
um die Erde zu heiraten,
da wuchsen in meinem Garten schöne Blumen.*

(Khalil Gibran, 1883-1931)

*Praxis für
Physiotherapie*

*Heilpraktikerin für
Physiotherapie*

Sabine Tellermann

- Krankengymnastik •
 - Meridian Dehnung •
 - Wirbelsäulengymnastik Kurse •
 - 5 Elemente - Ernährungsberatung •
 - Kiefergelenksbehandlung •
 - Qi Gong • Akupressur •
 - Meditaping •
- und vieles mehr...*



Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h Mi. | Fr. 07:00 h bis 16:00 h
Di. 08:00 h bis 21:00 h Do. 12:00 h bis 21:00 h
www.physiotherapie-tellermann-paderborn.de

LA BIOSTHETIQUE
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER

100 Jahre schöne Haare!



Modern. Aktuell. Professionell.

Telefon 05254/5160 E-Mail info.schumacher@web.de
www.schumacher-friseur.de

Katholische Kirchengemeinde

Leiterfahrt der Messdiener nach Erfurt

Am Samstag, dem 1. Oktober 2016, brach die Leiterrunde zur lang geplanten Leiterfahrt auf. Ziel war die Stadt Erfurt im gleichnamigen Bistum, welches als Suffraganbistum zur Kirchenprovinz Paderborn gehört.

Gegen 7:30 Uhr starteten wir mit vollgepackten Autos vom Parkplatz an der Kirche. Nach knapp drei Stunden Autobahnfahrt – bei sintflutartigem Regen – kamen wir am Domberg in Erfurt an. Wir sammelten uns und zogen dann zum Erfurter Dom, wo uns einer der Küster, Matthias Schmitt, zur Domführung empfing. Dieser führte uns in die Unterkirche auf der der Chorraum des Domes ruht. Hier liegen die Reliquien des heiligen Adolar und des heiligen Eobans in einer Tumba (Hochgrab) begraben.

Danach betraten wir den Dom durch die heilige Pforte. Diese befindet sich in einem dreieckigen Anbau an der Seite des Domes. Im Dom empfing uns eine besondere Gestalt: der Wolframleuchter, auch liebevoll „Arملهuchter“ genannt. Von diesem aus führte uns Herr Schmitt in den Chorraum und erklärte die Schnitzereien des hölzernen Chorgestühls. Zu sehen waren mehrere Bildnisse zum Thema Kirche und Judentum. Über dem Chorgestühl befinden sich die Kirchenfenster. Jedes der Fenster zeigt das Leben eines Heiligen. Allerdings sind auf Grund des Zerfalls einige Scheiben mit anderen gemischt worden, da man aus einem Kirchenfenster, welches durch den Altarbau zugemauert wurde, Elemente entnahm und in die Löcher der anderen Fenster setzte. Unsere Führung endete am Sitz des Bischofs in der Kirche, wo uns Herr Schmitt noch all unsere Fragen beantwortete.

Nach der Domführung stärkten wir uns in einem Mittelalterrestaurant (es sollte nicht das letzte Essen dieser Art sein, aber dazu später mehr). Danach machten wir uns auf den Weg zum St. Sebastian Haus. Auf dem Weg trafen wir dann auch noch eine Persönlichkeit der Stadt: Bernd, das Brot, aus dem Kinderfernsehen. Im Haus, welches im Stadtteil Hochheim liegt, bezogen wir auch gleich die Zimmer. Die Mädchen bezogen das Zimmer „Sara“, die Jungs das Zimmer „Judith“. Das Haus teilten wir uns mit einer Erfurter Jugendgruppe. In den Zimmern hieß es dann: Betten beziehen! Einige nutzten diese Gelegenheit dann auch gleich für ein kleines Schläfchen, die anderen ruhten sich bei einer Runde UNO aus. Für den Abend war das Abendbrot und eine Partie Bowlen angesagt. Zurück im Haus ließen wir den Abend noch gemütlich im Klubraum des Hauses ausklingen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns zum Frühstück im Speisesaal. Unsere Mitbewohner aus Erfurt gesellten sich wenig später zu uns, so konnten wir nach einem gemeinsamen Gebet das



Ergo Therapie

Jetzt auch in
Paderborn

Vonnahme vom Felde



Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen
Tel.:05254 6608864

Mersinweg 20
33100 Paderborn
Tel.:05251 6875777

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7:30h bis 19h
Sa. 7:30h bis 13h

www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

leckere Frühstück genießen. Für 11:00 Uhr stand die Messe in der hauseigenen Kapelle an, gefolgt vom Mittagessen. Danach machten wir uns zu Fuß zur Bushaltestelle in Hochheim auf, denn um 15:00 Uhr sollten wir unseren Stadtführer am Rathaus treffen. Dieser überraschte uns völlig. Wir alle rechneten mit einem älteren Herrn mit einem langweiligen Vortrag und zig Daten und Fakten, doch stattdessen stand Christian Bolze da, ein junger Erfurter, der mit viel Witz, Charme und flotten Bemerkungen uns auf eine Reise durch die Erfurter Geschichte mitnahm. Herr Bolze führte uns zum Petersberg. Hier steht eine große Festung aus dem 17. Jahrhundert. Wir betraten die Zitadelle Petersberg und gingen in die Wachstube. Von dort gelangten wir in eine kleine Ausstellung mit Waffen, Kanonen und diversen anderen Dingen. Eine kleine Schaurigkeit erwartete uns an einer gläsernen Vitrine: Mumien von Katzen, die bei Ausgrabungen im Mauerwerk gefunden wurden. Unser Stadtführer erklärte uns, dass dies noch harmlos sei, denn überall im Mittelalter wurden Tiere, Kinder, Straffällige und Sklaven im Mauerwerk lebendig begraben, um deren Geist als Schutzgeist für den Bau zu gewinnen.

Unsere Führung ging in den Untergrund von Erfurt, genauer genommen in die Horchgänge im Petersberg. Die Gänge dienten damals zur frühzeitigen Erkennung von Angreifern, welche versuchten, sich unter den Befestigungsmauern durchzugraben. Der Stadtführer warnte uns, dass es durch Schall und Dunkelheit verängstigend wirken könnte und schnell der Eindruck entstehen könnte, dass wir verfolgt werden. Zwar fühlten wir uns nicht verfolgt, allerdings



war es schon komisch, wenn man verstand, was die Gruppenspitze 30 Meter weiter vorne mit leiser Stimme erzählte.

Nach etwa einer viertel Stunde hatten wir die Gänge verlassen und machten uns auf den Weg in die Altstadt vom Petersberg zum Domplatz, von dort zum „Haus zum Sonneborn“ und dann zum Rathaus. Herr Bolze erklärte uns auf dem Weg viele typische Dinge aus dem Mittelalter und Sprichwörter, die aus alten Gewohnheiten entstanden und heute noch im Gebrauch sind. Vom Rathaus aus führte uns unser Weg zur Gera. Dort wartete auf einer Bank das Sandmännchen, welches für einige Fotos mit uns herhalten musste. Um die Gera herum entstand mit den Jahren eine kleine grüne Idylle, die wir nun durchqueren. Unser Ziel war die alte Synagoge, die älteste Synagoge Europas. Da sie jahrhundertlang ungenutzt war und als Lagerraum genutzt wurde, war sie bei der Reichskristallnacht verschont geblieben, ihre ursprüngliche Bedeutung geriet in Vergessenheit. Im Hinterhof der Synagoge erfuhren wir dann noch



Gemeinsam noch stärker!

PFITZER & FRISCH | RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Notare

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt u. Notar in Elsen
Miet- u. Verkehrsrecht

Christoph Frisch

Rechtsanwalt u. Notar in Paderborn
Erb-, Steuer- u. Wirtschaftsrecht

Michael Schweikert

Rechtsanwalt
Bau- u. Immobilienrecht

Dr.jur.Bernhard Weber

Rechtsanwalt
Bank-u. Kapitalmarkrecht
Unternehmensrecht

PB-Elsen, Von-Ketteler-Str. 53
05254/5133

in Kooperation
www.recht-frisch.de

PB-Kernstadt, Warburger Str. 25
05251/870830

www.hvv-elsen.de

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

einige Details zur Geschichte der Juden in Erfurt. Danach machten wir uns zum nächsten Stopp auf: die schmalste Gasse Erfurts. Und sie machte ihrem Namen alle Ehre, denn wir kamen gerade einmal gequetscht in Zweierreihen durch die Straße. Am anderen Ende beendeten wir die Stadtführung. Wir bedankten uns bei unserem Stadtführer und luden ihn noch zu einem Getränk ein, denn wir mussten noch ein wenig die Zeit bis zum Abendessen totschlagen, das Restaurant hatte uns falsch gebucht, weswegen wir nun spontan in einem Biergarten Halt machten. Gegen 19:00 Uhr fanden wir uns dann im „Christoffel“ ein, einem weiteren Mittelalterlokal. Allerdings waren wir schon beim Eintreten baff: mittelalterliche Musik und großes Gelächter kamen uns entgegen. Wir nahmen an einer großen Tafel Platz und bestellten. Wenig später stand der Tisch mit mittelalterlichem Geschirr voll, gefüllt mit Fleisch, Tunken und Beilagen. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Mit so einem Berg an Essen hatte keiner gerechnet. Schnell waren wir uns einig, dass dies der Höhepunkt unseres Ausflugs war: die erstklassige Stadtführung durch das Mittelalter mit anschließendem Festschmaus im „Christoffel“. Hier wurden selbst unsere hungrigsten Leiter satt.

Um 21:00 Uhr verließen wir das „Christoffel“ und machten uns auf den Weg zum Bus. Leider stellten wir erst nach fünf Minuten Fahrt fest, dass wir in den falschen Bus gestiegen waren und unser Bus, der uns nach Hochheim bringen sollte, gar nicht fahren sollte, da der Fahrplan für den Feiertag bereits ab Sonntagabend 20:00 Uhr in Kraft getreten war und nach dem geltenden Plan kein Bus nach Hochheim mehr fahren sollte. Schließlich kamen wir mit Hilfe eines Taxis am Haus an, wo wir den letzten Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am Montagmorgen um 8:30 Uhr sammelten wir uns – zumindest der Teil, der wach genug zum Frühstück war – im Speisesaal. Wir besprachen den restlichen Tag, räumten auf und gingen in die Zimmer. Nach nicht einmal 20 Minuten waren die Koffer gepackt, die Zimmer geräumt und wir in den Autos auf dem Weg nach Eisenach. In Eisenach wollten wir eigentlich die Wartburg besichtigen, doch nachdem wir bis zum Parkplatz auf dem Berg gekommen waren, wurde der Parkplatz gesperrt. Anscheinend waren wir nicht die einzigen, die diese Idee hatten.

Wieder unten in der Stadt suchten wir einen Parkplatz und machten uns zu Fuß in die Innenstadt auf. Auf unserem Weg lag das Lutherhaus. Hier lebte Luther einige Jahre. Heute ist in dem Haus die evangelische Bank mit einer Filiale vertreten. Vom Lutherhaus gingen wir zur evangelischen St. Georgenkirche. Hier predigte Luther während der Reformation häufiger.

Nach der Kirchenbesichtigung suchten wir uns ein Restaurant für das Mittagessen. Danach fahren wir nach Elsen zurück, wo wir trotz Stau dann doch irgendwann ankamen.

Alles in allem war es ein wunderschönes Wochenende. Wir haben uns sehr amüsiert, einiges gelernt und werden das Erlebte bestimmt nicht vergessen. Deswegen möchten wir uns recht herzlich bei den Elsenern bedanken, die uns dieses schöne Erlebnis ermöglichen haben. Vielen Dank!

Daniel Fricke



Seniorenresidenz Elsen

**Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente
für Senioren**



**Ihr Ansprechpartner:
M. Kieslich**



Mobil: 0171/1847375

***Zu allen Fragen rund um das Service-Komfort-Wohnen
in der Seniorenresidenz in Elsen
stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:
selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!***

***33106 Paderborn – Elsen
Gesselner Str.10***

Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

www.seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

Herbstfahrttagebuch

Dieser Text ist eine Zusammenstellung von Berichten unserer Messdiener. Jeden Tag schrieben die Kinder über ihre Erlebnisse bei den unterschiedlichsten Aktivitäten. Viel Spaß beim Lesen.

Erster Tag

Zur Einstimmung feierten wir um 11:00 Uhr die Messe im Dionysiushaus. Nach der Messe gingen wir zum Dreizehnlinden-Stadion, von dort fuhren wir dann gegen 12:15 Uhr nach Bielefeld. Nach einer kurzen Einweisung durch die Hausleitung stärkten wir uns und bezogen die Zimmer. Zum Kennenlernen spielten wir



dann ein paar Spiele. Danach hatten wir freie Zeit, wo man Fußball oder auf dem Spielplatz spielen konnte. Zum Abendbrot gab es ein freies Buffet mit einer großen Auswahl.

Nach einer weiteren Freizeit schauten wir den Film „Zoomania“, den wir alle sehr spannend und lustig fanden. Zur Abendrunde sammelten wir uns im Andachtsraum, um zu beten. Danach gingen wir ins Bett und ruhten uns für den neuen Tag aus.

Zweiter Tag

Am Montag haben wir nach dem Frühstück ein Großraumspiel gespielt. Wir sollten in Kleingruppen 13 von den Leitern vorbereitete Stationen ablaufen. Die Stationen beschäftigten sich mit dem Thema „Welt der Tiere“, so gab es bei dem Vikar in der Küche die Zooküche, wo wir Essen abschätzen mussten und jede Gruppe eine Zwiebel schälen durfte. Danach gab es zur Stärkung Nudeln mit Bolognesesauce zum Mittagessen. Für den Nachmittag



standen verschiedene Workshops an. Zur Auswahl standen: Kuchen backen, basteln, Gesellschaftsspiele oder Sportspiele.

Nach dem Abendessen haben wir dann mit der gesamten Gruppe das Spiel „Parlament“ gespielt. Bei diesem muss man versuchen, durch logisches Denken und Aufmerksamkeit vier Mitglieder aus dem eigenen Team ins Parlament zu bringen. Vor der Nachtruhe trafen wir uns im Andachtsraum und ließen den Tag ausklingen.



Dritter Tag

Nachdem wir aufgestanden waren, sammelten wir uns alle im Saal und begrüßten den neuen Tag, danach sind wir alle frühstücken gegangen. Für heute stand der Tagesausflug an: Gegen 9:30 Uhr machten wir uns zur Sparrenburg auf. Schnellen Fußes wanderten wir von unserer Unterkunft aus durch den Wald und erreichten nach ca. eineinhalb Stunden unser Ziel. Hier hielten unsere Leiter einen kleinen Vortrag.

Danach bestieg ein Teil von uns den Turm und genoss den Ausblick über Bielefeld. Nach einer kleinen Pause gingen wir zur Bielefelder Kunsthalle. Hier holte uns der Bus ab und brachte uns zum Tierpark Olderdissen. Leider war das Wetter nicht so schön, aber trotzdem hatten wir unseren Spaß. Zurück im Haus gab es dann Abendessen. Mittlerweile ist es eine kleine Tradition, dass es nach dem Tagesausflug Döner gibt. So gab es auch dieses Jahr wieder den „Dönerstag“. Abends sahen wir dann den Film „Kung Fu Panda 3“. Eigentlich wollten wir ein Lagerfeuer machen, aber das Wetter spielte leider nicht mit.



Vierter Tag

Nachdem wir um 9:30 Uhr geweckt wurden und gefrühstückt hatten, starteten wir mit verschiedenen Workshops in den Tag: Gipsmasken machen, Deko basteln, spazieren gehen und kreatives Hörspiel hören. Für alle war etwas dabei. Beim Deko basteln entstanden Engel, Tiere und Filmwesen, die Spaziergänger wanderten durch den angrenzenden Wald, bei den Gipsmaskenmachern entstanden viele unterschiedliche Abdrücke und bei den

kreativen Hörspielhörern wurde kräftig zu den „Drei Fragezeichen“ gemalt. Zum Mittagessen gab es Nuggets mit Gemüse und Kartoffelpüree und zum Nachtisch ein Eis. Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt und spielten ein Großraumspiel. Die Aufgaben waren, zwei Wasserbomben, ohne dass sie platzten, durch das Spiel zu bringen. Abends feierten wir alle die traditionelle Herbstfahrtmesse unter dem Leitspruch „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“. Danach gingen wir gemütlich schlafen.

Fünfter Tag

Am vorletzten Tag waren wir alle mit den Vorbereitungen für den bunten Abend beschäftigt. Nach dem Frühstück starteten wir in den Kleingruppen mit dem Anfertigen von Werbungen, Live Acts und Dekoration für den Abend. Passend zum Mittagessen waren die ersten Ideen schon verwirklicht. Im Speisesaal türmten sich Girlanden, Tiere aus Papier, da das Motto

des bunten Abends „Die Welt der Tiere“ lautete, und Papierblumen für den Tisch. Nach dem Mittagessen gingen wir wieder in die Kleingruppen. Aus dem großen Saal tönte Musik, hier probten einige von uns die Live Acts, im Nebenraum des Speisesaals lagen Banner mit Werbung. Diese wurden aller-



dings schnell weggeräumt, da wir eine Kaffeepause einlegten, wo wir unser Geburtstagskind feierten. Mit einem selbst gebackenen Kuchen und einem kleinen Geschenk überraschten wir sie und brachten ein Ständchen. Danach ging es noch einmal in die Gruppen.

Mit dem Abendessen beendeten wir alle unsere Arbeiten und genossen danach noch die Freizeit, da der Speisesaal für den bunten Abend vorbereitet wurde und keiner von uns, außer den Leitern, ihn betreten durfte. Pünktlich um 19:30 Uhr betraten wir den Speisesaal und feierten mit viel Spaß und guter Laune den letzten Abend der Herbstfahrt. In Geschicklichkeitsspielen forderten wir uns gegenseitig heraus, bis dann nach ca. zwei Stunden das Ergebnis bekanntgegeben wurde. Schließlich sangen wir das extra komponierte Herbstfahrlied. Danach gingen wir ins Bett.

Sechster Tag

Heute ging es früh raus aus dem Bett, denn die Leiter weckten uns schon um 7:30 Uhr. Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und schlossen uns den Leitern an, um das Haus zu putzen. Wir hatten nicht viel Zeit, denn um 10:30 Uhr sollte der Bus uns zurück nach Elsen bringen. Mit dem Säubern waren wir dann doch früher fertig als gedacht, weswegen wir uns die Zeit mit ein paar kleinen Spielen vertrieben. Danach holte uns der Bus ab und setzte uns knapp 40 Minuten später in Elsen am Alisobad ab.

Fotos: Daniel Fricke

Zeltlager in Düren

Auch in den nächsten Sommerferien findet wieder das große Zeltlager der Kolping-Jugend Elsen statt. Vom 14. bis zum 24. August 2017 können sich Mädchen und Jungen zwischen der 3. und 8. Klasse auf spannende Großraumspiele, sportliche und kreative Aktivitäten, einen erlebnisreichen Tagesausflug in Düren und Umgebung, gemütliche Abende am Lagerfeuer und viele weitere Ereignisse auf dem Zeltplatz in Düren freuen. Die Kosten betragen 155 € für Kolping-Mitglieder und 195 € für Nicht-Mitglieder. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://kolping.jugendarbeit-elsen.de/>

Ron Redder



Staatl. anerkannte
Ergotherapeutin

info@ergotherapie-hischer.de
www.ergotherapie-hischer.de

ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis Paderborn-Elsen

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

Praxis Paderborn-Sande

Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande

Telefon 0 52 54/8 04 48 91 Telefax 0 52 54/8 04 48 92 Mobil 0151/594 38 576

Vorschultraining 2017

Kursbeginn: 26.04.2017 von 8:00 Uhr – 9:00 Uhr
Kosten: 90 € in der Praxis Elsener Kirchstraße 2

Marburger Konzentrationstraining für Grundschul Kinder

in den Osterferien

Kurstage: 10.04., 11.04., 13.04.2017 von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr
Kosten: 50 € in der Praxis Elsener Kirchstraße 2

in den Herbstferien

Kurstage: 23.10., 24.10., 26.10.2017 von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr
Kosten: 50 € in der Praxis Elsener Kirchstraße 2

in den Sommerferien

Kurstage: 21.08., 22.08., 24.08.2017 von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr
Kosten: 50 € in der Praxis Elsener Kirchstraße 2

EST Ergotherapeutisches Sozialkompetenz-Training

Kursbeginn: 06.09.2017 ab 16.30 Uhr
Kosten: ärztliche Verordnung
Kursdauer: 16 Wochen in der Praxis Elsener Kirchstraße 2

Anmeldung unter Tel.: 0 52 54 - 80 44 891

Elsener Sternsinger sammeln 20.300 €

Am Samstag, den 7. Januar, zogen die Sternsinger durch Elsen und brachten den Elsenern den Segen für das neue Jahr. Nach dem Aussendungsgottesdienst mit Vikar Mockenhaupt zogen 90 Sternsinger und 40 Begleiter und Helfer los und verteilten sich in den vielen Straßen unseres Stadtteils. Während die ersten Häuser besucht wurden, begann der Umbau der „Sternsingerzentrale“ im Dionysius-Haus. Da die Pfarrkirche aktuell noch renoviert wird, war

der Platz ein wenig knapper als gewöhnlich, weswegen das Organisationsteam diesmal die Dosen im Foyer entgegennahm. Das fünfköpfige Küchenteam bereitete den Seniorenraum für das Mittagessen vor. Statt Pommes



mit Würstchen gab es dieses Jahr Hotdogs und belegte Brötchen, um die Geruchsbelastung so gering wie möglich zu halten.

Pünktlich zum Mittagessen kamen die ersten Gruppen mit gut gefüllten Dosen. Diese wurden mit der Münzzählmaschine, die seit einigen Jahren im Einsatz ist, gezählt und im eigens für die Elsener Aktion programmierten „Sternsingertool“ vermerkt. Auf Grund des winterlichen Wetters waren die Kakaotaxis permanent im Einsatz, um den frierenden Sternsängern warmen Kakao, Kaffee und Plätzchen zu bringen, aber auch die vollen Dosen zu tauschen oder die vollen Süßigkeitentüten zu leeren.

Die Süßigkeitenberge wurden in der Zentrale gesammelt, sortiert und dann in Tüten für die Kinder gefüllt. Einen Teil der Sachen erhielt die Elsener Tafel.

Um 18 Uhr endete offiziell die Aktion, bereits zu diesem Zeitpunkt war das Vorjahresergebnis von 17.729,40 € übertroffen. Am Sonntag sammelten sich alle Sternsinger im Kostüm im Kirchraum des Dionysiushauses, um den Dankgottesdienst zu feiern. Mit großem Applaus bedankten sich die Kirchenbesucher bei den Sternsängern für ihre Arbeit und das hohe Spendenergebnis. Im Anschluss erhielten die Kinder ihre gut gefüllten Tüten und gaben ihre Kostüme zurück. Ein Teil meldete sich für das Nachsingen, um den Menschen, die am Samstag nicht angetroffen wurden, den Segen zu bringen.

Am Nachmittag stand der Besuch des Wohnparks Schrieweshof an. Hier besuchte eine Gruppe Sternsinger die einzelnen Wohneinheiten und brachte den Bewohnern den Segen. Jeder von ihnen erhielt dazu noch ein Segenskärtchen für das Zimmer. Bis zum Sonntagabend konnten die Sternsinger insgesamt 19.704,90 € sammeln. Im Laufe des Monats besuchten noch einige Elsener das Pfarrbüro, um sich den Segen abzuholen. Die Spenden, die dabei noch zusammenkamen, ließen den Spendenstand auf 20.300,00 € steigen, was wirklich ein sehr schönes Ergebnis ist. Das Geld geht an die Organisation „Die Sternsinger“ in Aachen, welche in diesem Jahr besonders auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam gemacht haben und einen Großteil in Projekte investieren, die den Kindern, die mit den Folgen des Klimawandels leben müssen, helfen sollen.

Schüler Nachhilfe



4 x in Paderborn www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo. - Fr. 14.00-17.30 Uhr

Paderborn-Sande • Ostenländer Str. 24 • 05254-60991

Hövelhof • Hövelmarkt 9 • 05257-5049870

Paderborn • An der Talle 4 • 05254-60951

ab 01.04. Paderborn • Friedrichstr. 45 • 05251-8899222

LERNINSEL



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior

33106 PB-Elsen, Sander Str. 4

(0 52 54) 6 0917

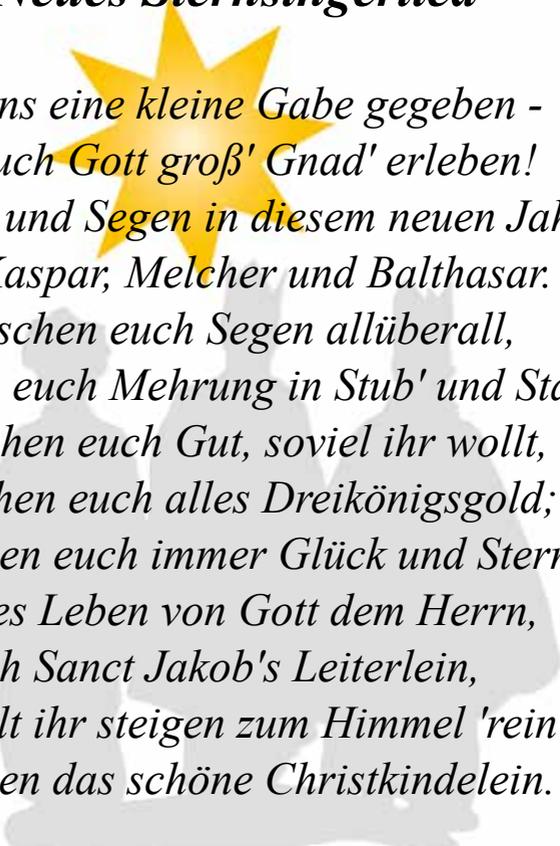
Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Nach der Aktion ist natürlich auch vor der Aktion. So wurden die von den Kindern getragenen Untergewänder von Frau Junker, die sich freundlicherweise dazu bereit erklärt hat, gewaschen. Dabei kam eine kleine Überraschung zutage: Unter den Gewändern befinden sich alte Messdienergewänder aus unserer Gemeinde. Diese sind ca. 70 Jahre alt und die Spitze für diese Gewänder wurden von der Mutter und der Großmutter von Frau Junker gehäkelt. Es ist schon interessant, dass diese Gewänder eine so lange Zeitspanne überdauert haben und durch Zufall in Frau Junkers Hände fielen.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Elsenern, Frau Junker und natürlich den eifrigen Sammlern und Helfern gedankt. Auch wenn sie an einigen Türen abgewiesen oder respektlos behandelt wurden, sie haben nicht aufgegeben und diese großartige Summe für Kinder gesammelt, denen es nicht so gut geht. Vielen Dank!

Daniel Fricke

Aus: Neues Sternsingerlied



*Ihr habt uns eine kleine Gabe gegeben -
So lass' euch Gott groß' Gnad' erleben!
Groß' Gnad' und Segen in diesem neuen Jahr
Wünscht Kaspar, Melcher und Balthasar.
Wir wünschen euch Segen allüberall,
Wir wünschen euch Mehrung in Stub' und Stall;
Wir wünschen euch Gut, soviel ihr wollt,
Wir wünschen euch alles Dreikönigsgold;
Wir wünschen euch immer Glück und Stern
Und langes Leben von Gott dem Herrn,
Danach Sanct Jakob's Leiterlein,
Darauf sollt ihr steigen zum Himmel 'rein
Und schauen das schöne Christkindelein.*

Friedrich Wilhelm Grimme (1827 - 1887)

Für Küchen kenne ich nur ... eine

Adresse



www.paul-arens-kuechen.de

prisma[®]
meineküche!

PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250 / 982 91-44
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

PAUL ARENS
KÜCHENWELTEN

Der Nächste bitte!

Dr-Dicht.de[®]
Ihr „Haus-Arzt“



Ihr „Haus-Arzt“ in OWL.



Vereinbaren Sie einen Termin:
052 51/6 91 61-15

Dr-Dicht GmbH Holz- und Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borcheln

Telefon: +49 (0) 52 51 / 6 91 61-15
E-Mail: info@dr-dicht.de
Internet: www.dr-dicht.de

Evangelische Kirchengemeinde

Vorweihnachtliches Chorkonzert am 17. Dezember

Am Vorabend zum 4. Advent gab es in unserer Kirche ein Chor- und Orgelkonzert zum Festkreis Advent und Weihnachten. Dem vorweihnachtlichen Trubel hatten sich zahlreiche Gäste entzogen – die Bänke und Stühle konnten gar nicht alle Zuhörer fassen. Belohnt wurden sie mit einem froh stimmenden Programm des Chores, das Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts gewidmet war, darunter



John Rutter als jüngstem und noch lebenden Schöpfer dieser weihnachtlichen Werke. Am bekanntesten ist wahrscheinlich Benjamin Britten's „Ceremony of Carols“, das eingerahmt wird von dem auf einer gregorianischen Antiphon basierenden Hymnus „Hodie Christus natus est“. Das Hauptwerk des Abends war das „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-



Saëns. Begleitet wurde der Chor von der Harfenistin Hanna Rabe, die schon mehrfach in Elsen zu Gast war und das Publikum immer wieder durch ihr Spiel bezaubert. Die Gesangssolisten, ein Quintett von Studentinnen und Studenten aus Detmold, erfüllten ihre Aufgaben meisterhaft und mit großem Engagement. Es ist immer wieder eine Freude, die jungen Sängerinnen und Sänger zu hören, die erst am Beginn ihrer Laufbahn stehen. Ein besonders großes Lob ist unserem jungen Organisten Matthias Schulze auszusprechen. Bei Saint-

Saëns Weihnachtsoratorium musste er auf der Orgel auch noch den Part der Streicher und Bläser übernehmen, was er sicher und mit großem Einfühlungsvermögen meisterte; die Registrierung war außerordentlich gut gelungen und das Spiel souverän in der Abstimmung mit dem Chor. Die Orgelstücke, die Matthias Schulze solistisch spielte, entstammten ausschließlich dem Werk Max Regers, dessen Todestag sich 2016



**RE/MAX**

PB-ImmobilienService GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien

Wertermittlung – DEKRA geprüfter
Immobilienfachverständiger

Immobilien- und Projektentwicklung



Hausverwaltung



Zertifiziertes Immobilien-Unternehmen nach DIN EN 15733

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !

**RE/MAX**[®]Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.deDEKRA Standard
Sachverständiger für
Immobilienbewertung D1
Standard EFH / ZFH
► gültig bis 08./2017
www.dekra-siegel.de

zum 100. Male jährte. Bei diesen eher verhalten musizierten Stücken zeigte unser junger Organist sein beachtliches Können. Schön, dass Matthias Schulze zu unserer Gemeinde gehört und im nahen Detmold studiert. Dadurch kann er häufig bei uns orgeln und wir haben die Freude, seine Fortschritte direkt erleben zu können. Die Leitung des vorweihnachtlichen Konzerts hatte Thomas Schulze-Athens, der seinen Chor und die anderen Mitwirkenden mit sicherem Dirigat durch das Programm führte und damit den großen Erfolg des Abends garantierte. 2015 standen drei Bach-Kantaten auf dem Konzertprogramm in der Adventszeit, 2016 war es Musik der letzten beiden Jahrhunderte. Man darf gespannt sein, worauf wir uns in diesem Jahr freuen können.

Text: Gerburg Barckow; Fotos: Frank Kreklow

Einladung zum Orgelkonzert zum 500. Reformationsjubiläum

Ein liturgisch wichtiges Anliegen der Reformation war die Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst. Martin Luther gab der Gemeinde mit dem Kirchenlied in deutscher Sprache die Möglichkeit der Mitwirkung am Gottesdienst. Unser Organist Thomas Schulze-Athens wird in seinem Orgelkonzert Musik zu Gehör bringen, die das Thema „Gemeindelied/Choral“ aufnimmt. Vertreten sind sowohl Orgelwerke aus der Reformationszeit von Hans Kotter, Heinrich Isaac und Balthasar Resinarius – der äußerst selten zu hören ist – als auch Stücke aus dem 19./20. Jahrhundert von Jean Langlais und Louis Vierne, die sich diesem Thema aus katholischer Sicht nähern.

**Samstag, 1. April,
um 19.30 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Um eine
Spende am Ausgang wird
gebeten.



Orgelkonzert
zum 500. Reformationsjubiläum

mit Werken von
Heinrich Isaac
Hans Kotter
Balthasar Resinarius
Jean Langlais
Louis Vierne

**An der Orgel:
Thomas Schulze-Athens**

**Samstag
1. April 2017
19.30 Uhr**

Erlöserkirche
Urbanstraße 36, Paderborn-Elsen

Eintritt frei
Um eine Spende
wird am Ausgang gebeten.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen
Urbanstr. 36, 33106 Paderborn-Elsen



T h a m m

Erholung Liegen & Sitzen



... sitzen Sie bequem?

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de



Besuchen Sie
unsere Ausstellung!



Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (052 54) 93 58-0
Fax (052 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Einladung zum ökumenischen Frauenfrühstück



Eine bedeutende Frau: Käthe Luther, geb. Katharina von Bora. Ihr Ehemann, der große Reformator Martin Luther, nannte sie ehrfürchtig und auch ehrwürdig „Euer Gnaden“, „meine Herrscherin“ oder „Herr Käthe“. Diese selbstbewusste Frau möchte die Gruppe „Frauenfrühstück“ zum ökumenischen Frauenfrühstück in ihre Mitte nehmen und zeigen, welche wichtige Rolle sie auf dem Weg der Reformation gespielt hat.



Samstag, 20. Mai, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus an der Erlöserkirche

Zu Beginn des Vormittags erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstück. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Gemeindebüro an, wir haben nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen!

Terminkalender März bis Mai 2017

	März
3. März um 18.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der Erlöserkirche
26. März um 10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
	April
1. April um 19.30 Uhr	Orgelkonzert
3. - 6. April / 15.00 – 18.00 Uhr	Bethel-Sammlung im Gemeindehaus der Erlöserkirche
13. April um 19.00 Uhr	Gründonnerstag – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
14. April um 10.30 Uhr	Karfreitag – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
16. April um 10.30 Uhr	Ostersonntag – Familiengottesdienst
17. April um 10.30 Uhr	Ostermontag – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
	Mai
6. Mai um 16.00 Uhr	Konfirmation
7. Mai um 10.00 Uhr	Konfirmation
20. Mai um 9.30 Uhr	Ökumenisches Frauenfrühstück
25. Mai um 10.30 Uhr	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl



Freie Tankstelle

Richter

KFZ- Meisterwerkstatt

Unsere Leistungen:

- Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion & Wartungsarbeiten
- Klimaanlage-Service
- Motorinstandsetzung
- Fehlerdiagnose (Bosch) aller Fabrikate
- Fahrwerksvermessung
- Fahrwerk- & Bremsentechnik
- TÜV/AU
- Reifenservice/-Reifeneinlagerung
- Autoglas-Service
- Autopflege
- Frühjahrs-/Urlaubs-/Winter-Service

*Unser Team freut sich auf
Ihren Besuch!*



Serge Mekler
KFZ-Mechaniker



Dirk Grundmann
KFZ-Mechaniker

Öffnungszeiten Werkstatt: Mo. - Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr
Meißdornstraße 2 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel.: 05254 6408621 • Fax: 05254 6408620

physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 . 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 . 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonen-therapie · Hausbesuche · und mehr...

*Zwei Wahrheiten
können einander nie widersprechen.
Galileo Galilei*

Gelebte Hilfsbereitschaft bei der Paderborner Tafel in Elsen

Im Jahr 2016 wurden die Kunden der Ausgabestelle Elsen international. Im Zuge der Flüchtlinge, die nach Elsen kamen, besuchten auch viele die Paderborner Tafel im Dionysiushaus.

Vor den Sommerferien startete die Gesamtschule (s. Foto rechts) unter der Regie des



Lehrs Marko Hoffmann wie im vergangenen Jahr wieder einen Aufruf. Viele Dosen, gefüllt mit Suppen, Gemüse und Obst sowie haltbare Lebensmittel wurden von einer Jahrgangsstufe gesammelt und gemeinsam zum Dionysiushaus gebracht.

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben sich auch in diesem Jahr Kinder, Eltern und Erzieherinnen der KiTas St. Josef, St. Urban und der Arche zusammengeschlossen, um für die Kinder der Ausgabestelle der Paderborner Tafel in Elsen Weihnachten im Schuhkarton zu organisieren. So konnten sich 83 Kinder bis 14 Jahre über ein ihrem Alter und Herkunft angepasstes, liebevoll weihnachtlich verpacktes Geschenk freuen. Aber auch an die Erwachsenen wurde gedacht. Durch Leergutbons-Spenden der Rewekunden im Jahr 2016 waren 716 € zusammengekommen. Von diesem Betrag, den Inhaber Daniel Saal noch mit 100 € aufstockte, wurde von Rewe Ware im gesammelten Wert an



Die Mitarbeiterinnen der Ausgabestelle mit Daniel Saal von links: Rita Beer, Annette Brackhahne, Gertrudis Rauhut, Marlies Humpert, Imtraut Friedrich, Elisabeth Kuhoff

die Tafel weitergegeben. Nach Aussage von Daniel Saal geht die Spendenaktion weiter. Wer unterstützen will, kann einfach sein Leergut im Rewe Getränkemarkt abgeben und den Bon in die Spendenbox neben den Leergutautomaten einwerfen.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Hilfsbereitschaft Not gelindert und Freude bereitet haben.

Elsen – ein Ort, wo nicht nur geredet, sondern auch gehandelt wird.

Gertrudis Rauhut



Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!

Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders



Abdichtungstechnik
& Sanierung GmbH

*Feuchte Räume?
Nicht mit uns!*



alles. richtig. dicht.

Innen- und Außenabdichtung Keller + Rissverpressung nach ZTV-Ing. + Horizontalsperren
+ Balkonsanierung + Arbeits- und Dehnfugenbänder +++ Gel-Injektion + Bautenschutz +
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden + Baugutachten + Mauerwerkstrockenlegung

www.md-abdichtungstechnik.de | 05257.93 83 50

Marc Edwards und Kevin Murray brutzeln meisterlich

Wie eine eigene Grill-Philosophie über die Grenzen von Elsen schwappt

Grillen kann doch jeder: Kohle auf den Grill, Würstchen oder Steaks drauf, hin und wieder wenden - fertig. Immer mehr Menschen suchen aber das Besondere und wollen ihren Gästen Grillgut abseits des Gewöhnlichen bieten. Das spüren Marc Edwards (39) und Kevin Murray (34). Mit ihrer im vergangenen Jahr eröffneten mobilen Grillschule haben sie den Nerv der Zeit getroffen.

Auch wenn der Winter nicht die klassische Grillsaison ist, können sie sich derzeit vor Anfragen kaum retten. „Wir haben unser Hobby zum Nebenberuf gemacht“, sagt Marc Edwards. Der Elsener ist seit geraumer Zeit passionierter Griller und hat im Juni 2016 mit Kevin Murray Pader BBQ gegründet. Beide bieten Grillseminare, aber auch Grill-Catering für kleine und große Gesellschaften an.

Die meisten Seminare finden im Elsener Brau- und Bürgerhaus statt. „Die heimatische Nähe ist uns wichtig, auch wenn Anfragen mittlerweile aus ganz Ostwestfalen kommen“, sagt Marc Edwards. Sein Mitstreiter stammt aus dem lippischen Lage

und sieht für das Thema Grillseminare noch viel Potenzial: „Immer mehr Menschen legen großen Wert auf die Qualität des Fleisches und wollen es professionell zubereiten. Auch Beilagen wie Süß-

kartoffeln und Champignons landen bei uns auf dem Grill“, erklärt Kevin Murray. Bei den Seminaren kommen zumeist Gasgrills zum Einsatz. Das im Rahmen der mehrstündigen Seminare Erlernte kann aber auch bei der Nutzung eines Holzkohlegrills angewandt werden. Würstchen spielen allerdings in den Seminaren eine untergeordnete Rolle. Das Grill-Team greift aktuelle Trends auf und weiß, was in der Szene Thema ist. „Seit einigen Jahren wird das indirekte Grillen immer beliebter“, sagt Kevin Murray. „Trocken gereiftes Dry-Aged-Fleisch und Flank-Steaks aus dem Bauchlappen eines Rindes gehören zu den Trends des Jahres 2017.“

Kreativität ist gefragt, wenn es um Nebengerichte oder das Dessert geht: Hier stehen die Banane im Speckmantel oder der gegrillte Käsekuchen auf dem Speiseplan. „Es gibt fast nichts, was man nicht grillen kann“, sagt Marc Edwards. Rein vegetarisch grillen die Pader-BBQler im Rahmen ihrer Seminare nicht: „Dafür gibt es einfach keine Nachfrage“, hat das Duo gemerkt. Die Grillmeister legen aber großen Wert auf die Herkunft des Fleisches und arbeiten mit einem Metzger aus der Region zusammen. Rund 30 Seminare geben Marc Edwards und Kevin Murray pro Jahr. Derzeit bieten sie vier unterschiedliche Themen an: ein Basis-Seminar, eines mit dem Schwerpunkt Steaks und Burger, eines dreht sich um amerikanisches Barbecue und ein Seminar rund um weihnachtliches Grillen.

Teilnehmer, die sich jedoch entspannt zurücklehnen wollen, haben schlechte Karten: Das Motto der Seminarleiter lautet „Learning by Burning“, also beim selber Grillen lernen. Das macht in doppelter Hinsicht Sinn: Erstens schmeckt es selbst gegrillt am besten und zweitens soll das erlernte Wissen ja auch beim Grillen zuhause den Gästen zugute kommen.

www.pader-bbq.de



Vermitteln bei ihren Seminaren eine eigene Grill-Philosophie: Kevin Murray (links) und Marc Edwards haben die Grillschule Pader-BBQ gegründet.

Heiko Appelbaum

Physiotherapie in Sande

Thomas Niehoff

Weisgutstraße 20 · 33106 Paderborn-Sande
0 52 54 - 6 79 80 · kg-sande@t-online.de



**Wir heißen Sie an beiden Standorten
gleichermaßen herzlich willkommen!**

● **Krankengymnastik (auch nach Bobath)**

● **Diverse Kursangebote**

● **Manuelle Therapie**

● **Massage/Moorpackungen**

● **Manuelle Lympfdrainage**

● **Heißluft/Kältetherapie**

● **Hausbesuche**



Physiotherapie im medizent

Thomas Niehoff

Elser Kirchstraße 2 · 33106 Paderborn-Elsen
0 52 54 - 64 70 78 · kg-elsen@t-online.de

Männerchor Elsen begeistert sein Publikum

Besinnliche und fröhliche Klänge beim Adventskonzert in Elsen

In jedem Jahr können sich die Besucher darauf verlassen, dass der Männerchor Elsen sie am 1. Advent mit einem mitreißenden Programm in die Weihnachtszeit einführt. Die Zuhörer in der voll besetzten Halle des Bürgerhauses erlebten ein Konzert, bei dem der Chor unter der Leitung von Raphael Schütte a cappella oder mit Klavierbegleitung durch Ellen Plem viele Facetten des Männerchorklanges überzeugend zu gestalten vermochte. Die mit besinnlichen Gedanken und Texten gestaltete Moderation von Rudolf Heinemann vertiefte die Gedankenwelt der Liedwerke, und das Blechbläserensemble „Cimbasso“ brachte mit überzeugender Kunstfertigkeit eine weitere Klangfarbe in den Konzertabend.

Adventliche Gedanken und die Sehnsucht nach Frieden prägten den ersten Teil des festlichen



Konzertes. Raphael Schütte führte die 40 Sänger des Chores einerseits zu machtvollm hymnischem Chorklang und interpretierte andere Stellen in feinem Piano. Gefördert wurde die Herausarbeitung der musikalischen Intentionen durch das souveräne Klavierspiel von Ellen Plem.

Das Thema „Weihnachten“ stand im zweiten Teil des Konzertes im Vordergrund. Der Chor trug zuerst mit „Es wird schon gleich dunkel“ und „Weihnacht, Weihnacht“ volkstümliche, volksliedhafte Chorsätze vor. Danach begeisterten die Sänger aber auch mit präziser Umsetzung rhythmischer Kompositionen bei „Winterwunderland“ und dem „Trommellied“. Der 14jährige Tim Hansen, Mitglied der Big Band des Gymnasiums Schloß Neuhaus, übernahm dabei den Solopart des „Drummerboys“. Höhepunkte des Konzertabends waren „White Christmas“ mit anspruchsvollen, schwierigen Akkorden und „Hallelujah“ als Hommage an den zwei Wochen zuvor verstorbenen Leonhard Cohen. Auch das Publikum stimmte begeistert in den Refrain ein.

Die Mitglieder des Ensembles „Cimbasso“ unterstrichen den festlichen Charakter der Veranstaltung mit ihren Blechbläser-Klängen. Auch den weihnachtlichen Grundzug des Konzertabends brachten sie mit Werken unterschiedlichster Klanggestalt zum Ausdruck. Strahlende Fanfarenklänge, ruhige, melodiose Werke, fetziger Blues und abwechslungsreiche Variationen über ein Thema begeisterten die Zuhörer.

Lang anhaltender Beifall war der Lohn für die intensive Vorbereitung des Chores auf diesen Konzertabend. Alle Beteiligten beschlossen den begeisternden Abend zusammen mit den Besuchern mit „Tochter Zion“.

Text: Rudolf Heinemann; Foto: privat

Männerchor Elsen stellt Weichen für die Zukunft

Inhaltliche Weiterentwicklung steht jetzt im Blickpunkt

Nachdem im vergangenen Jahr Raphael Schütte als neuer Chorleiter engagiert werden konnte, unterstützte die Mitgliederversammlung des Chores jetzt wichtige inhaltliche Entscheidungen: Bei der Auswahl der Lieder werden verstärkt Musical-Melodien, Evergreens, Schlager und rhythmische Werke neben den bewährten Chorwerken eine Rolle spielen. Die in der gut besuchten Versammlung angesprochenen Themen und die erfreuliche finanzielle Situation zeigten, dass der Chor zuversichtlich nach vorne blicken kann. Chorleiter Raphael Schütte bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vorstand und die Einsatzfreude aller Sänger.

Die Aktivitäten des Chorjahres belegte Schriftführer Rudolf Heinemann in seinem mit vielen Fotos veranschaulichten Vortrag: Das Frühjahrskonzert begeisterte die Zuhörer durch die sehr breit gefächerte Auswahl beliebter Musikstücke. Auch die Big Band des Gymnasiums Schloß Neuhaus kam bei den Zuhörern mit ihren tollen Arrangements bekannter Werke sehr gut an. Eine ereignisreiche dreitägige Chorfahrt nach Würzburg förderte den chorischen Zusammenhalt, und das Adventskonzert unterstrich begeistert die neuen Akzentsetzungen unter Raphael Schüttes Leitung.



Vorstand des Männerchores Elsen von links: Gottfried Neuhaus (stellv. Vorsitzender), Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender), Josef Hillebrand (Notenwart), Peter Schöneweis (2. Kassierer), Franz-Josef Stoiber (Notenwart), Rudolf Heinemann (Schriftführer), Willi Wibbeke (1. Kassierer), Raphael Schütte (Chorleiter)

Die finanzielle Situation des Vereins ist nach den Ausführungen des 1. Kassierers Willi Wibbeke erfreulich gut. Die Versammlung lobte ausdrücklich die umsichtige Arbeit des gesamten Vorstandes in diesem ereignisreichen Jahr und honorierte sie mit viel Beifall. Den eifrigsten Besuchern der 48 Proben des Jahres 2016 überreichte Vorsitzender Norbert Stollmeier ein Präsent: Georg Knies, Rudolf Stamm, Heinz-Josef Stollhans und Franz-Josef Voß wurden ausgezeichnet.

Anschließend ehrte der Vorsitzende des Männerchores Bernhard Hack für 60 Jahre sängerisches Engagement in verschiedenen Chören mit einer Urkunde. Rudolf Stamm erhielt die Ehrennadel des Sängerbundes für 50 Jahre chorischen Einsatz.

Außerdem wurden alle Chormitglieder ausgezeichnet, die mehr als 10 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre aktiv im Männerchor Elsen tätig sind: Adolf Drewniok, Heinfried Gerlach, Sigbert Schulte-Hill, Christian Roth, Hans Tegethoff, Friedel Wonnemann.

Die Versammlung wählte anschließend Gottfried Neuhaus zum 2. Vorsitzenden, Rudolf Heinemann zum Schriftführer, Peter Schöneweis zum 2. Kassierer und Josef Hillebrand zum Notenwart. Die Kassenführung prüft im nächsten Chorjahr Christian Roth zusammen mit Ingo Diekmann.

In der Vorschau auf das Jahr 2017 kündigte der Vorstand neben den zwei großen Konzerten in Elsen und den turnusmäßigen Auftritten in Paderborn das konsequente Verfolgen des neu eingeschlagenen musikalischen Weges an. Über die regen Aktivitäten des Chores informiert umfassend und mit sehr vielen Bildern über alle Ereignisse (vor allem der letzten 15 Jahre) die Homepage:

www.maennerchor-elsen.de

Text: Rudolf Heinemann;

Fotos: Dieter Neumann



Ehrungen 50 / 60 Jahre von links: Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender), Bernhard Hack (für 60 Jahre), Rudolf Stamm (für 50 Jahre), Raphael Schütte (Chorleiter).



Vorankündigung:

Am **25. Juni** veranstaltet der Männerchor Elsen sein erstes großes **Konzert** im Jahr 2017.

Dabei können sich die Besucher auf ein breites Spektrum musikalischer Stilrichtungen freuen:

- *Evergreens*
- *Musical- und Operetten-Melodien*
- *Schlager*
- *Shanty-Klänge*
- *romantische Folksongs*
- *rhythmisch geprägte Werke*

Wer mitsingen möchte, ist herzlich willkommen.

Wir proben Mittwochs 20.00 - 21.30 Uhr



Druckerei Zimmer GmbH

Graffeler Berg 31
33142 Büren

Telefon 02955-74745-0
Telefax 02955-74745-29

info@druckerei-zimmer.de

ZIMMER.SERVICE

Von der Visitenkarte bis zum Plakat, für Gewerbe, Vereine und privat: Im Digital- und Offsetdruck erstellen wir für Sie Klein- und Großauflagen von 1 bis 1.000.000!

Spezialitäten:
Lasergravuren, UV-Direktdruck und Stempelfertigung aller Art.

Wir drucken auf Papier, Folien, Acryl und dreidimensionale Gegenstände. Auch personalisiert wie Kugelschreiber, Namensschilder, Zollstöcke, Dosen etc.

Wir beraten. Und zwar objektiv. Helfen bei der Erstellung der Druckdaten, beim Finden von Papier, Format, und Druckverfahren, Veredelung, Verarbeitung (Klammern, Kleben, Spiralbindung etc.)

Und weil sehen besser als beschreiben ist, zeigen wir Ihnen Druck(Muster) oder erstellen einen Dummy/Probedruck für Sie.

Beratung und Vielfalt sind unsere Stärken – ein Angebot, das es bei kaum einem Marktteilnehmer vor Ort so gibt.

www.druckerei-zimmer.de

TEENS4MUSIC absolvieren D1 Lehrgang

Vier junge Musikerinnen der TEENS4MUSIC haben im letzten Jahr erfolgreich am D1 Lehrgang des Volksmusikerbundes NRW teilgenommen. Der Lehrgang fand vom 10. September bis zum 3. Dezember 2016 statt und wurde vom Kreis Musikerbund Paderborn in Salzkotten veranstaltet. Im D1 Lehrgang erwerben die Teilnehmer musiktheoretische Kenntnisse und vertiefen ihre Fähigkeiten im Instrumentalspiel. Der



Von links: Frederik Hennerkes (Jugendwart), Annika Born (14), Fiene Heggeman (12), Selina Nitschke (12), Tabea Jürgens (13), Andrea Agethen (Musikalische Leiterin) (Foto: Thomas Bräutigam)

theoretische Teil beinhaltet drei große Aspekte: Das Verständnis von Notenschrift, Takt und Rhythmus, das Beherrschen von Tonleitern und Intervallen sowie Gehörbildung. Im praktischen Teil müssen die Musiker auf ihrem jeweiligen Instrument verschiedene Tonleitern und drei Vortragsstücke vorspielen. Die Musikerinnen der TEENS4MUSIC wurden in ihrer Vorbereitung zusätzlich von der Musikpädagogin Andrea Agethen unterstützt, die auch Leiterin des Jugendorchesters ist. Am 17. Dezember letzten Jahres fanden die Prüfungen statt, die alle Teilnehmerinnen mit gutem bis sehr gutem Erfolg bestanden haben. Als Bestätigung für diese tolle Leistung haben sie Ende Januar eine Urkunde sowie eine Anstecknadel überreicht bekommen.

Die Teilnahme der Musikerinnen am D1 Lehrgang wurde durch die TEENS4MUSIC motiviert, dem Jugendorchester des Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen, in dem Jugendliche das Zusammenspiel mit Gleichaltrigen üben können und in ihrem Instrumentalspiel gefördert und unterstützt werden. Jeder, der zwischen 8 und 14 Jahre alt ist und Blasinstrument oder Schlagzeug spielt, kann vorbeikommen und mitspielen. Informationen zu den TEENS4MUSIC sind unter www.musikkorps-elsen.de zu finden.

Michael Kuhlmann

Großes Jubiläum des Bundesschützen Musikkorps

Das Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen hat dieses Jahr Großes zu feiern: Es wird 111 Jahre! Anlässlich dieses Jubiläums wird das jährliche Frühjahrskonzert im März durch ein großes Konzert am 27.05.2017 um 17.00 Uhr in der PaderHalle ersetzt. Auf der Bühne werden sowohl die aktiven Mitglieder des Musikkorps als auch viele Ehemalige spielen. Es werden rund 70 Musiker erwartet. Das Programm umfasst sowohl klassische Marschmusik als auch berühmte Filmmusik wie aus „König der Löwen“. Auch Popmusik von Michael Jackson und den Beatles können die Zuhörer erwarten.

Weitere Informationen finden Sie im aktuellen Programm der Paderhalle oder auf www.musikkorps-elsen.de.

Michael Kuhlmann

Autohaus

Hißmann GmbH

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn



mazda



FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform

La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550



Bundesschützen Musikkorps Elsen übergibt Scheck an Kirchengemeinde St. Dionysius

Am Donnerstag, den 9. Februar 2017, haben sich der 1. und 2. Vorsitzende des Bundesschützen Musikkorps Elsen mit Vertretern des Kirchenvorstandes der Kirche St. Dionysius Elsen getroffen, um offiziell die Scheckübergabe in Höhe von 2600 Euro zur Renovierung der Kirche abzuschließen. Das BSM hatte am 23. Dezember 2016 ein Weihnachtskonzert inmitten der Baustelle in der St. Dionysiuskirche veranstaltet, zu dem zahlreiche Besucher erschienen und eine große Spende zusammenkam. Diese Spende möchte das Bundesschützen Musikkorps der Kirche nun zur weiteren Renovierung zukommen lassen.

Das Musikkorps würde sich freuen, ein solches Konzert in diesem Jahr wiederholen zu können.

Michael Kuhlmann



Von links: Pfarrer Wolfgang Brinkmann, Jürgen Meermeier (2. Vorsitzender des BSM), Albert Kajdan (Vorsitzender des Fördervereins „Kirche und Orgel“), Anna Scharfenbaum, Gerhard Müller, Christoph Leniger (1. Vorsitzender des BSM)

ECKEL Elektrotechnik
Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

**Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Weihnachtskonzert des Bundesschützen Musikkorps füllt Baustelle mit Leben

Ein einmaliger Anblick hat sich am 23. Dezember in der St. Dionysiuskirche Elsen beim 1. Weihnachtskonzert des Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen ereignet: Trotz Renovierungsarbeiten und Baugerüsten in der Kirche kamen zahlreiche Besucher, um sich das Konzert vor



Das BSM beim Konzert auf der kirchlichen Baustelle

Heiligabend anzuhören. Mehr als 500 Menschen versuchten, Einlass in die Kirche zu finden. Da die Sitzplätze nicht ausreichten, mussten sich die Besucher auf den Gerüsten neben dem Orchester Platz suchen. Dadurch kam eine einzigartige Atmosphäre für Zuhörer und Musiker zustande, da sich das Orchester mitten im Publikum befand.

Und dieses war begeistert. Eröffnet wurde das Konzert mit „Westminster Carol“, ein feierliches Arrangement zu „Hört der Engel helle Lieder“ von James L. Hosay, das dem Orchester einen schallenden Applaus einbrachte. Als nächstes folgten das „Arioso“ von Johann Sebastian Bach, „A Christmas Festival“, ein Medley von verschiedenen modernen Weihnachtsliedern und das bekannte „Amazing Grace“. Zur Abwechslung folgte kein Weihnachtslied, sondern ein „Concerto“ für zwei Trompeten von Antonio Vivaldi. Solisten waren Andreas Steins und Dietmar Pannenberg auf der Piccolotrompete, die mit ihren jeweiligen Soli strahlen konnten. Bevor das Musikkorps an die TEENS4MUSIC, der Nachwuchsgruppe des BSM, übergab, ertönte die „Winterrose“ von Kurt Gäble, ein ganz besonderes Stück, da sich verschiedene kirchliche Weihnachtslieder und Texte zur Weihnachtsgeschichte abwechselten. Vorgelesen wurden die Texte von Siegfried Asmuth, der die Zuhörer zum Lachen, aber auch zum Nachdenken bringen konnte. Danach spielte das Jugendorchester unter der Leitung von Andrea Agethen bekannte Weihnachtsstücke wie „Fröhliche Weihnacht überall“ oder „Tochter Zion“, was sie in der gleichen Souveränität wie die Großen tat. Zum Abschluss spielten das BSM und die TEENS4MUSIC gemeinsam „The Call of Christmas“, eine Ouvertüre zu „Herbei o ihr Gläubigen“ von Wim Stalman, die in der Mitte vom Dirigenten Andreas Münster unterbrochen wurde, um sich beim Publikum und Orchester zu bedanken, da es für ihn das erste Konzert mit den Bundesschützen aus Elsen war. Und es ist durchaus erfolgreich verlaufen, denn die Zuhörer verlangten nach einer Zugabe, die sie mit „Es ist ein Ros' entsprungen“ auch bekamen.

Michael Kuhlmann



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DER NEUE TOYOTA

C-HR

URBAN. LIFE. STYLE.



UNSER HAUSPREIS

27.490 €

Toyota C-HR Style Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 72 kW (98 PS) und Elektromotor, 53 kW (72 PS) Systemleistung 90 kW (122 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 87 g/km.**

lkemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.lkemeyer.de

Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen wählt neuen Vorstand

Am Abend des 6. Januar 2017 haben sich die Mitglieder des Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen im Bürgerhaus Elsen versammelt, um das Jahr 2016 Revue passieren zu lassen und sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Eröffnet wurde die Versammlung von dem 1. Vorsitzenden Markus Schlenger, der 38 Teilnehmer begrüßen konnte. Nach einer kurzen Erinnerung an die erfolgreichen Proben und das Frühjahrskonzert im letzten Jahr hat er vor allem den Dirigentenwechsel hervorgehoben: Jürgen Boelsen hat am



Von links: Michael Kuhlmann, Christoph Leniger, Markus Huschen, Heike Lütkevedder, Andreas Münster, Elke Schmidt, Bernd Hack, Kati Born, Thomas Bräutigam, Jürgen Meermeier; Foto: Dietmar Pannenberg

1. April 2016 sein Amt als Dirigent des Bundesschützen Musikkorps niedergelegt. Glücklicherweise hat sich Andreas Münster bereit erklärt, schon am 2. Mai dieses Amt zu übernehmen. Er erhielt eine herzliche Begrüßung zu seiner ersten Generalversammlung von allen anwesenden Mitgliedern. Im Zuge der Veranstaltung kam es auch zu Veränderungen im Vorstand: Markus Schlenger hat nach 28 Jahren seine Vorstandsarbeit beendet und hat das Amt des 1. Vorsitzenden an Christoph Leniger, ehemals geschäftsführender Vorsitzender, weitergegeben. Zum Dank für sein langjähriges Engagement im BSM Elsen wurde Markus Schlenger zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Jürgen Meermeier wurde von der Versammlung zum nachfolgenden geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt. Seine Position des Spießes im Vorstand wird nun von Kati Born eingenommen, der neuen Orga-Beauftragten. Zusätzlich wurde der Vorstand um eine neue Position für Medien und Presse erweitert, für die einstimmig Michael Kuhlmann gewählt wurde. Elke Schmidt und Bernd Hack wurden einstimmig für die Weiterführung ihrer Ämter der Schriftführerin bzw. des 2. Kassierers gewählt. Zu guter Letzt verstärkt Marion Jänsch nun den Vorstand für die nächsten zwei Jahre als Mitgliedervertreterin. Die restlichen Mitglieder des Vorstandes, Markus Huschen, Thomas Bräutigam, Frederik Hennerkes und Heike Lütkevedder, behalten ihre jeweiligen Positionen aus dem Vorjahr.



Christoph Leniger (l.) übergibt Markus Schlenger die Urkunde zum Ehrenvorsitzenden des BSM; Foto: Thomas Bräutigam

Danach folgte der Bericht des neuen musikalischen Leiters Andreas Münster: Er erzählte von seinen ersten Kontakten zum BSM und bedankte sich für die herzliche Aufnahme und Unterstützung. Die Auftritte auf dem Schützenfest und das Weihnachtskonzert befand er als gut gelungen. Zur Information der Mitglieder stellte er eine Nachwuchsaktion an der Comeniuschule vor, bei der sich zehn interessierte Kinder zu einem Schnupperkurs von Seiten des BSM angemeldet haben. Abschließend stimmte er auf die Proben für das kommende Jubiläum des BSM an und brachte dabei seine Vorfreude zum Ausdruck. Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der 1. Vorsitzende für das Engagement und die Teilnahme bei den Mitgliedern und wünschte allen ein erfolgreiches Jahr.

Michael Kuhlmann

Joh. Appelbaum

Meisterbetrieb

SANITÄR HEIZUNG

SOLARTECHNIK

Moderne Badsanierung

Wohlfühlbäder - Wohnbadoase



33129 Delbrück-Bentfeld · Ostpreussenstraße 22
Tel.: 052 50/93 03 78 · Fax: 052 50/93 03 79



Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr
So.: 10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 • 56 75
Fax 0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail frerichs@elsen-aktuell.de



Angebote vom Familienzentrum Elsen



März 2017

Kostenlose Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.

Dorothee Bentfeld ist Ihre Ansprechpartnerin, mit der Sie Ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.

Anbieter: Dorothee Bentfeld
Datum: Montag, 13. März 2017, Uhrzeit: 9 - 10.30 Uhr
Ort: KiTa St. Urban, Urbanstr. 35; bitte den separaten Seiteneingang rechts nutzen!
Anmeldung: Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter 05254-5173!

Wege in die Balance

Richtig bewegen und entspannen

Dieser Kurs ist aufgeteilt in zwei Teile zu je 45 Minuten:

Teil 1: Rückenschule, Teil 2: Entspannung

Die darin besprochenen Übungen sollen Ihnen helfen, besser zu entspannen und dem Alltagsstress zu entkommen. So lernen Sie wieder Kraft zu schöpfen und finden Wege zu neuer Lebensfreude und Gelassenheit.

Teil 1 (Rückenschule):

Sie erlernen einfache, aber effektive Übungen zur Stärkung des Rückens und der allgemeinen Muskulatur:

- Muskeln, Bänder und Sehnen zu stärken und auch zu dehnen
- Optimales Stehen und Sitzen im Alltag
- Optimale Haltung beim Heben von Lasten

Teil 2 (Entspannung):

Sie erlernen unterschiedliche Entspannungsübungen aus den folgenden Bereichen:

- Progressive Muskelentspannung
- Autogenes Training
- Klangtherapie
- Atemübungen
- Meditation

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, Kissen

Anbieter: Christiane-Anna Bentler-Meier,
Gesundheitspraktikerin für Entspannung und Vitalität
Kurs: Jeweils mittwochs an folgenden 8 Terminen:
15., 22.+29. März, 05.+26. April, 03., 10.+17. Mai; Uhrzeit: 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Kosten: 40,- Euro pro Teilnehmer
Anmeldung: 05254-640 22 34 oder 0176-234 94 177

Gemeinsame Aktion von KiTa-Kindern und Senioren aus dem Schrieweshof

Die Zusammenarbeit von Jung und Alt soll mit Angeboten vertieft werden. An diesem Nachmittag besuchen die künftigen Schulanfänger der katholischen KiTa St. Urban die Senioren aus dem Wohnpark Schrieweshof.

Datum: Mittwoch, 22. März 2017, am Nachmittag
Ort: Wohnpark Schrieweshof, Von-Ketteler-Str. 14
Aktion: Frühlings- und Osterdekoration basteln

Schnelle Hilfe bei Insektenstichen

Ein kostenloser Vortrag der Heilpraktikerin Veronika Ellinghausen. Das Klima ändert sich und damit verändern die Insekten ihre Ausbreitungsgebiete. Richtiges Verhalten und umsichtige Maßnahmen sind bei einem Stich wichtig, insbesondere bei Kindern, die viel draußen spielen.

Anbieter: Veronika Ellinghausen, Heilpraktikerin
Datum: Donnerstag, 23. März 2017; Uhrzeit: 15.30 Uhr
Ort: Kath. KiTa St. Urban, Urbanstraße 35, Elsen
Anmeldung: ab sofort unter 05254-5123

Babysitterkurs mit Zertifikat für Jugendliche ab 13 Jahre

Wer möchte sich nicht gern sein Taschengeld aufbessern? Der Umgang mit Kindern, insbesondere mit kleinen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. In diesem Kurs möchten wir Tipps und Hilfestellungen geben, die euch den Umgang mit Kindern erleichtern.

Dazu gehören:

- Entwicklung des Babys und Kleinkindes
- Spiel und Beschäftigung mit dem Kind
- Pflege und Versorgung von Kleinkindern inkl. Wickeltechniken
- Verhalten in Notfällen
- Hilfen in erzieherischen Fragen
- Rechte und Pflichten des Babysitters
- Vertragliche Vereinbarungen

Während der Kurseinheiten werden viele angesprochene Dinge ausprobiert und eure Fragen beantwortet. Zum Abschluss des Kurses erhaltet ihr das „Babysitter-Zertifikat“ und werdet in die Babysitter-Kartei aufgenommen.

Bitte folgendes mitbringen: 2,- € in bar für Materialkosten, Schreibmaterial, eigene Verpflegung und eine Babypuppe (wenn vorhanden)

Anbieter: Alexandra Gehlhaus
Datum: Freitag, 24.03.2017, von 16 bis 19 Uhr +
Samstag, 25.03.2017, von 9:30 bis 14:30 Uhr
Ort: KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Kosten: 10,- € pro Person (werden über die KBS abgerechnet)
Teilnehmer: 10 - 11 Personen
Anmeldung: bis Dienstag, 14.03.2017, unter 05254-5173

Kinderwortgottesdienst

Unsere Kinderwortgottesdienste sind speziell für Kinder zwischen drei und sechs Jahren konzipiert. Es werden Geschichten gehört, gemeinsam gesungen und miteinander gebetet. Jedes Kind, alle Eltern, interessierte Senioren und andere Elsener sind herzlich willkommen!

Datum: Mittwoch, 29. März 2017; Uhrzeit: 10.30 Uhr
Ort: Dionysiushaus Elsen

April 2017

Kostenlose Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.

Dorothee Bentfeld ist Ihre Ansprechpartnerin, mit der Sie Ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.

Anbieter: Dorothee Bentfeld
Datum: Montag, 3. April 2017; Uhrzeit: 14.30 - 16.00 Uhr
Ort: KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Anmeldung: Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter 05254-5173

Vorschultraining 2017

Das Vorschulprogramm soll die Kinder unterstützen, die noch Förderung im Bereich des Schreibens sowie des Zuordnens und Differenzierens von Mengen und Formen benötigen. Ziel ist die Förderung von der freien zur gebundenen Schriftbewegung, von der großräumigen zur kleinräumigen Bewegung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einführung von Farben und Zahlen von 1 - 10. Besondere Beobachtung liegt bei der eigenen Strukturierung, dem Ordnen, Verbinden, Teilen und logischen Denken.

Anbieter: Ergotherapie Jutta Hischer
Start: Montag, 24. April 2017; Uhrzeit: 8.00 Uhr - 9.00 Uhr
Kosten: 90 € (keine ärztliche Verordnung möglich)
Ort: Ergotherapie Hischer, Elser Kirchstraße 2; www.ergotherapie-hischer.de
Anmeldung: Ergotherapie Hischer Tel.: 05254-8044891

Mai 2017

Gemeinsame Aktion von KiTa-Kindern und Senioren aus dem Schrieweshof

Die Zusammenarbeit von Jung und Alt soll mit Angeboten vertieft werden. An diesem Nachmittag besuchen die künftigen Schulanfänger der katholischen KiTa St. Urban die Senioren aus dem Wohnpark Schrieweshof.

Datum: Mittwoch, 31. Mai 2017, am Nachmittag
Ort: Wohnpark Schrieweshof, Von-Ketteler-Str. 14
Aktion: Bingo

Annette Humpert

Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

// Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.

Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.

Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs

Neue spannend. //

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

- Paderborn, Riemekestr. 12, Tel. 052 51 - 27480
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 052 50 - 54327
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 052 44 - 904196
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 052 46 - 5300
- www.hoerakustik-vollbach.de



HÖRAKUSTIK
VOLLBACH

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Am 19. November fand der alljährliche „Tag der offenen Tür“ an der Gesamtschule Paderborn-Elsen statt. Zu Beginn begrüßte der Schulleiter Dr. Siegfried Martini die Besucher zusammen mit der Instrumentalklasse 6e in der Aula. Alle Kinder des 4. Schuljahres und ihre Eltern waren herzlich eingeladen, „Unterricht zum Schnuppern“ in den Jahrgängen 5 und 6 zu besuchen. Daneben wurde eine Vielzahl von Aktionen und Projekten aus dem laufenden und dem vergangenen Schuljahr vorgestellt. Die Schulleitung informierte zum Schulprogramm der Gesamtschule. Auch die Schulpflegschaft, der Förderverein und die Schülerversammlung standen den gesamten Vormittag über für Gespräche und Beratungen bereit. Auch wurden Führungen über das weitläufige Schulgelände und durch neu eingerichtete Klassen- und Fachräume angeboten. Für das leibliche Wohl war im Klöntreff „Café Elsen“ in der Mensa gesorgt. Die Bibliothek Elsen hatte an diesem Vormittag ebenfalls geöffnet.

Interessierten Schülerinnen und Schülern des 10. Schuljahrs der Haupt- und Realschulen, die im nächsten Sommer das Fachabitur oder das Abitur (G9) anstreben, wurde die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule vorgestellt.



Uli Graben (Abteilungsleiter Abt. II) und Friedhelm Böger (stellvertretender Schulleiter) am Tag der offenen Tür an der Gesamtschule

Kurz vor Weihnachten war es endlich so weit, erstmalig konnten alle Interessierten T-Shirts, Poloshirts und Trainingsanzüge mit dem Logo der Gesamtschule



Elsen erwerben. Frau Krimling und Herr Graben haben dazu in Zusammenarbeit mit dem Inhaber des Elsener Sportgeschäfts, Peter Hobday, Textilien zusammengestellt, die auf großes Inte-



Die neuen Shirts und Trainingsanzüge mit Gesamtschul-Logo

resse bei allen Beteiligten gestoßen sind. Die Farbe der T-Shirts ist blau, der Poloshirts schwarz und die Trainingsanzüge sind in den Farben blau und schwarz gehalten.

Am 7. Dezember fand in der Bibliothek der Gesamtschule Elsen der diesjährige Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels statt. Die Klassensieger aller sechsten Klassen der Gesamtschule präsentierten einen selbst gewählten so-

Die Schulsieger des Vorlesewettbewerbs Luca Mai und Mia Sandtüns

wie einen fremden Text. Alle teilnehmenden Schüler und Schülerinnen haben hervorragend gelesen. Schulsieger wurden Luca Mai (Klasse 6e) und Mia Sandtüns (6c). Wir gratulieren den Gewinnern und drücken ihnen die Daumen, wenn sie unsere Schule in der nächsten Runde – dem Kreis- bzw. Stadtentscheid – vertreten.

Dass die 1300 Schüler der Gesamtschule Paderborn-Elsen im Selbstlernzentrum der Oberstufe jeden Tag das „Westfälische Volksblatt“ lesen können, haben sie der Paderborner Spedition Hartmann International zu verdanken. Das Unternehmen, das seit November 2009 mit der Schule kooperiert, hat das Abo im Zuge einer Lesepatenschaft gestiftet.

„Ich finde es wichtig, in Bildung zu investieren“, nennt Geschäftsführer Andreas Hartmann die Beweggründe des 400 Mitarbeiter zählenden Familienunternehmens für die Übernahme der Lesepatenschaft. Zudem lege er Wert darauf, dass die Schüler sich nicht ausschließlich per Handy oder Tablet informieren, sondern auch mal eine gedruckte Tageszeitung in die Hand nehmen können – ein Argument, mit dem er bei Schulleiter Dr. Siegfried Martini offene Türen einrennt. „In den vergangenen Jahren ist unglaublich viel in die IT-Ausstattung der Schulen investiert worden, was auch wichtig und sehr gut ist. Aber trotzdem dürfen wir als Schule die klassischen Medien nicht vergessen“, sagt Martini. „Als Physiker finde ich es wichtig, dass die Schüler auch mal etwas anfassen können – sei es eine Zeitung, ein Buch oder ein Stück Tafelkreide.“

Auch bei den Schülern sind sowohl traditionelle als auch neue Medien gefragt. „Ich lese das „Westfälische Volksblatt“ gerne beim Frühstück“, sagt Naomi aus der Q2. Besonders interessiere sie sich für lokale Nachrichten, aber auch für internationale Themen. Stufenkollege Maximilian hingegen, der vor allem den Sportteil schätzt, liest die Tageszeitung am liebsten als E-Zeitungsausgabe. Martini hofft, dass das „Westfälische Volksblatt“ von den Schülern rege zur Recherche genutzt wird. „Das ist gerade für diejenigen toll, die zu Hause keine Zeitung haben.“



Sarajevo – ein Friedensprojekt

Heim und Heimat früher und heute, sie beleuchten in diesem Kontext ferner Heimatlosigkeit und entsprechende Diskriminierung am Beispiel der Sinti und Roma.

Vom 13.09.2016 bis zum 22.09.2016 lebten SchülerInnen der Gesamtschule Paderborn-Elsen in bosnischen Gastfamilien und konnten sich so einen sehr unmittelbaren Eindruck machen vom kontrastreichen Leben in der Stadt Sarajevo heute.

Wer keine Heimat hat, wird oft diskriminiert. Elsener Gesamtschüler sind während des Opferfestes Kurban Bayram zum Schüleraustausch mit dem ersten Gymnasium in Sarajevo. Sie erarbeiten – im Rahmen eines Projektes, gefördert durch die „Europeans for peace“ der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (EVZ)- Kunstperformances und irritierende Aktionen zum Verlust von

Begleitet und unterstützt wurden die SchülerInnen dabei von den bosnischen Kollegen Kunstlehrer Oskar Prebanic und Deutschlehrerin Sanela Omeragic und Lehrern der Gesamtschule Elsen, Anne Vielberg-Martini, Frank Dunschen und dem Paderborner Bildhauer Manfred Webel. Angeregt durch seine Ideen wurden vor berühmter Kulisse in der Stadt Mostar „walking acts“ der Gesamtgruppe entwickelt und erprobt.

Das Projekt „Sehnsuchtsort Refugium“ wird ab dem 25.04.2017 für zehn Tage in Deutschland, vorwiegend in Paderborn, fortgeführt. Die Ergebnisse des Projektes werden zur Zeit des Gegenbesuchs in der Gesamtschule Paderborn-Elsen mit einem Blick auf die Thematik hier ergänzt und anschließend der Öffentlichkeit präsentiert. Ein besserer Überblick und eine Auswahl des entstandenen Materials ist dann auf der Internetseite der Gesamtschule Elsen und der Stiftung „EVZ/europeans for peace“ online gestellt.

Der Gast der deutsch-französischen Gesellschaft Paderborn, Prof. Dr. Henri Ménudier, ist Professor der Pariser Sorbonne-Universität. Er gilt als einer der besten Kenner der deutsch-französischen Beziehungen. Seit Jahrzehnten begleitet er als Berater französische Regierungen und arbeitet für deutsche und französische Medien.

Über 100 Schülerinnen und Schüler von den Gymnasien Reismann, Michaelskloster und Schloß Neuhaus sowie der Gesamtschule Paderborn-Elsen nahmen am Mittwochmorgen an dem Vortrag von Prof. Dr. Henri Ménudier teil. Herr Pantke, stellvertretender Bürgermeister, hielt ein Grußwort.



Die Schüler und Schülerinnen der Französisch-Klassen zu Gast im Rathaus

Ménudier ließ die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft Revue passieren. Er erinnerte an die ‚Erbfeindschaft‘, an die berühmte Rede von Robert Schuman 1950 („Ohne Versöhnung kein Europa“) und an den 1963 von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer unterzeichneten Freundschaftsvertrag, der die Grundlage für den Aufbau Europas bildete. Ziele waren und sind: Versöhnung, Zusammenarbeit, Solidarität und Freundschaft.

Im zweiten Teil seines Vortrags verglich Ménudier die beiden Persönlichkeiten François Hollande und Angela Merkel. Er zog Parallelen (beide gelten in Frankreich als schlecht gekleidet und haben im gleichen Jahr Geburtstag!), zeigte aber auch wesentliche Unterschiede auf. Schließlich befasste sich Ménudier mit den Problemen und Herausforderungen, denen sich beide – Hollande und Merkel – stellen müssen. Er machte deutlich, wie ambivalent das Verhältnis ist. Einerseits gibt es nach wie vor eine sehr enge Zusammenarbeit, andererseits aber sehr verschiedene Standpunkte zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Nach Meinung Ménudiers entsteht zurzeit nichts Neues aus der Zusammenarbeit. Hollande und Merkel seien eher Feuerwehrmänner denn Architekten.

Ménudier betonte die große Verantwortung, die Frankreich und Deutschland für Europa tragen. Seine Antwort auf die Frage: ‚Angela und François – ziemlich beste Freunde?‘ lautet: ‚Freundschaftlich, aber gespannt!‘

Am 2. November besuchte der gesamte Jahrgang Q1 (75 Schüler/innen) mit ihren Deutschlehrern Frau Brentzke, Herrn Scholle, Herrn Rost und Herrn Tewes die Universität Paderborn, um an einer etwa zweistündigen Sonderveranstaltung des Instituts für Germanistik und



Die Schüler besuchen eine Sonderveranstaltung an der Universität Paderborn

vergleichende Literaturwissenschaft zu Goethes Faust I, Bestandteil des Zentralabiturs im Fach Deutsch ab dem Abitur 2017, teilzunehmen. Die als Schülervorlesung konzipierte Veranstaltung, die

die Gesamtschule Elsen in Kooperation mit Prof. Dr. Michael Hofmann, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Fachdidaktik, durchgeführt hat, ist bereits die fünfte ihrer Art und wird in jedem Jahr zu einem Drama des Zentralabiturs geplant.

Zweifelsohne stand die fachliche Durchdringung eines der bedeutsamsten Werke der deutschen Literatur im Zentrum der Veranstaltung. So ging Prof. Dr. Hofmann u.a. auf den allgemeinen Stellenwert des Textes im Deutschunterricht, die Stoff- und Entstehungsgeschichte des Faust I, die Wirkungsgeschichte des Werkes, das Vorspiel im Theater bzw. den Prolog im Himmel, die Fausttragödie (Faust und Mephisto/Pakt und Wette) und die Gretchentragödie ein, um letztendlich seine Überlegungen zusammen zu fassen.

Der Gedanke, dass es hinsichtlich des Werkes keine letztgültigen Wahrheiten gibt und jede Interpretengeneration eigene Ansätze verfolge, wobei aber neben den historischen und eigenen Rahmenbedingungen stets der Text als Folie dienen müsse, war Prof. Hofmann in seinen Ausführungen ein besonderes Anliegen.

Neben den fachlichen Aspekten galt es für die Schüler/innen natürlich auch, die Universität durch die Vorlesung als Lernort zu entdecken, methodisch betrachtet eine Vorlesungsmitschrift zu erstellen und diese dann später im Unterricht auszuwerten.



Besucher des internationalen Friedensprojekts in Lommel/Belgien

Im Zeitraum vom 24. - 27. Oktober 2016 führte eine jahrgangsübergreifende Gruppe aus Oberstufen-SchülerInnen des aktuellen sowie vorjährigen Literaturkurses der Gesamtschule Paderborn-Elsen unter der Leitung von Christine Bentler

ein binationales Friedensprojekt in der Jugendbegegnungsstätte des Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V. in Lommel/Belgien durch.

Vor Ort nutzten belgische SchülerInnen der Mater Dei - Schule sowie eine gemischte Schülergruppe der Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen zusammen mit der Schülergruppe aus Elsen

diverse Möglichkeiten vor Ort, um sich mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft auf unterschiedlichste Weise auseinanderzusetzen.

Am ersten Tag nahmen z. B. alle Schüler der 3 Schulen in gemischten Gruppen an einer Führung über die Kriegsgräberstätte Lommel teil. Hierbei wurde ihnen anhand einzelner Biographien verdeutlicht, dass hinter jedem Kreuz des Friedhofs ein persönliches Schicksal steht. Der Regen, der während dieser Friedhofsführung fiel, verstärkte das beklemmende Gefühl, welches der Anblick des nicht enden wollenden Gräberfeldes hervorrief. So entstanden bereits auf dem Friedhof nachdenklich stimmende Diskussionen unter allen Beteiligten, was die heutige Jugend Europas tun müsste, um derartige Schrecken der Nazi-Diktatur nie wieder entstehen lassen zu können – was angesichts einer zunehmenden Nationalisierungsströmung in vielen Staaten der Welt umso dringlicher erschien.

Am folgenden Tag fuhr die Schülergruppe aus Elsen nach Breendonk, um im Rahmen einer besonderen zweistündigen Führung durch diese „Human rights“-Gedenkstätte tiefere Einblicke in die Konsequenzen menschenverachtender Verhaltensweisen im dortigen ehemaligen SS-Auffanglager zu erlangen. Diese verstörenden Eindrücke machten alle sprachlos und ihre Fassungslosigkeit konnte man noch lange in den Gesichtern ablesen.

Am 26.10.2016 war ein ganz besonderer Tag, da das erste Mal eine amtierende Ministerin für Schule & Weiterbildung eine Jugendbegegnungsstätte des Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V. besuchte, um im Rahmen eines Aktionstages diverse friedenspädagogische Projekte der vier am Tag beteiligten Schulen kennenzulernen. Weitere hochrangige Besucher waren z. B. der deutsche Botschafter für das Königreich Belgien (Rüdiger Lüdeking), Wolfgang Wieland vom Bundesvorstand des Volksbundes sowie die Bürgermeister der Städte Ahlen und Lommel. Auch die Schulleiter der Fritz-Winter-Gesamtschule und der Gesamtschule Paderborn-Elsen ließen es sich nicht nehmen, die Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler vor Ort in Lommel zu würdigen.

Dieser besondere Tag bestand aus diversen Aktionen, z. B. führten Schülergruppen der Fritz-Winter-Gesamtschule und der Schule Mater Dei, Wico Campus eine Diskussion zum Thema des Aktionstages „people are different – human rights not“ durch. Später unterzeichnete die Gesamtschule aus Ahlen zusammen mit Peter Bülter (Landesgeschäftsführer NRW des Volksbundes) offiziell eine Bildungspartnerschaft „Gedenkstätte und Schule“.

Die Abschlussveranstaltung des Tages wurde würdig von zwei Performances des Literaturkurses der Gesamtschule Paderborn-Elsen eingerahmt. Besonders ein Auszug aus ihrem selbst verfassten Theaterstück „Heimat-LOS!?", welches im Rahmen des Literaturkurses im Schuljahr 2015/2016 (Leitung: Christine Bentler) entstanden ist, ging dem Publikum unter die Haut. Im Fokus der gezeigten Performance standen die Gefühlslage und das persönliche Schicksal eines weiblichen Flüchtlings, die eindrucksvoll von Verena Saul präsentiert wurde. Besonders die Darstellung einer typischen Kriegssituation (vor dem Hintergrund der tausenden Gräber in Lommel) verstärkte den Appell der Schüler an ihr Publikum, dass alle offen und menschlich auf ihre Mitmenschen zugehen sollten, um Toleranz und Frieden weiter als notwendige Basis unseres demokratischen Europas zu verteidigen. Diese Botschaft kam bei allen Anwesenden an und drang direkt ins Herz. Lotte, eine belgische Schülerin mit Migrationshintergrund, formulierte es anschließend (im Original auf Englisch) so: „Ich habe sogar geweint, obwohl ich kein Deutsch kann. Ihr seid so gute Schauspieler, dass ich euch trotzdem verstanden habe: Ich hatte Gänsehaut, da ich so etwas Ähnliches erlebt habe!“ Ebenso positives Feedback erhielten die Elsener Gesamtschüler für ihre Präsentation selbst verfasster Friedensgedichte in den Sprachen Deutsch, Russisch und Englisch. Rüdiger Lüdeking (deutscher Botschafter für das Königreich Belgien) äußerte sich diesbezüglich

wie folgt: „Ich bin einfach nur begeistert und finde es toll, dass eure Generation immer noch an solchen Veranstaltungen teilnimmt!“

Im Anschluss an diese Veranstaltung ergaben sich aus den Eindrücken dieses Tages viele interessante sowie nachdenklich stimmende Gespräche, aber das Fazit aller war: Solange so etwas wie heute möglich ist, besteht die absolute Hoffnung, dass wir weiterhin gemeinsam eine tolerante und friedliche Welt gestalten können!

Oder wie es die Literaturkurschülerin Eva-Maria Galle von der Gesamtschule Paderborn-Elsen treffend formulierte: „Im Anschluss an unsere Auftritte haben wir uns im Laufe des Tages oft über unsere gesammelten Eindrücke während dieses binationalen Friedensprojektes unterhalten und sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir dankbar sind, in einem Land zu leben, wo wir in Freiheit und Frieden leben. Leider ist das nicht überall selbstverständlich, weshalb unsere Gesellschaft und besonders unsere Generation [immer noch] aufgeklärt werden muss über die prägende Geschichte. Wir müssen den Frieden wahren und uns dafür einsetzen, dass sich die Geschichte nicht wiederholt! Nicht der Frieden sollte das Ziel sein, sondern unser gemeinsamer Weg!“

Dieses binationale Friedensprojekt der Gesamtschule Paderborn-Elsen wurde finanziell von der Stiftung Gedenken und Frieden sowie dem Kreisverband Paderborn im Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V. unterstützt.

Frau Lohrmann, die verriet, dass sie in ihrer aktiven Zeit ebenfalls als Literaturkurslehrerin gearbeitet hat, war begeistert vom ungewöhnlichen Engagement der Literaturkursteilnehmer der Gesamtschule Paderborn-Elsen, da diese drei Tage in der 2. Herbstferienwoche freiwillig für Proben in der Schule für ihre zwei Auftritte am 26.10.2016 genutzt haben. Dass die Schüler augenscheinlich Spaß bei dieser besonderen Art der Arbeit hatten, machten sie freudestrahlend im persönlichen Gespräch mit der Ministerin deutlich – was auch weitere anwesende VIPs erfreute.



Die Zertifikatsverleihung für die erfolgreiche Teilnahme am Schüleraustausch in Polen

27 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs erhalten im Rahmen einer kleiner Feierstunde ihre Zertifikate vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk für die erfolgreiche Teilnahme an dem Austausch mit dem Liceum Ogólnokształcące z Oddziałami Integracyjnymi aus Szczecin/Stettin.

Die 15 polnischen und 27 deutschen Jugendlichen haben auf der Insel Usedom mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer, Frau Lohrmann und Herr

Hörstmann, zwei Integrationshelferinnen und dem pädagogischen Personal der Jugendbegegnungsstätte Golm ein gemeinsames Projekt durchgeführt. Dabei erkundeten sie gemeinsam die Vergangenheit und die Gegenwart ihrer beiden Heimatländer im 20. und 21. Jahrhundert. Gerade auf der Insel Usedom kann man die erschreckenden Seiten der Vergangenheit und die Hoffnungen der Gegenwart gut entdecken und erleben.

Einige Schüler möchten im Sommer 2017 sogar gerne ein zweites Mal auf die Insel Usedom fahren, so sehr hat sie die Fahrt begeistert und die Begegnungen beeindruckt. Auch in Zukunft soll die Zusammenarbeit mit dem Liceum Ogólnokształcące z Oddziałami Integracyjnymi aus Szczecin/Stettin und dem Deutsch-polnischen Jugendwerk fortgesetzt werden.

Am 2. Dezember 2016 sind die drei WP-Technikkurse des 9. Jahrgangs in Begleitung ihrer Lehrer Herr Goldschmidt, Herr Kraft und Herrn Dr. Weritz zu einer Werksbesichtigung des VW-Werkes nach Kassel gefahren, in dem knapp die Hälfte aller weltweit in der VW-Gruppe verbauten Getriebe hergestellt werden.



Schüler der Gesamtschule bei der Werksbesichtigung in Kassel

Nach einem informationsreichen Vortrag zu den Produktions- und Fertigungsabläufen haben die Schüler sowohl das Werk als auch die Volkswagen-Ausbildungsakademie kennengelernt. Im Anschluss an die Werksbesichtigung wurden den Schülern abschließend die Ausbildungsberufe und duale Studiengänge am VW-Standort Kassel vorgestellt. So wird die Exkursion von Schülern und Lehrern als sehr gelungene Bereicherung des Unterrichts bewertet.

Das diesjährige DG-Festival war für alle neun beteiligten Schulen ein voller Erfolg, da die Schüler des Faches Darstellen und Gestalten ihr Können auf der Bühne unter Beweis stellen konnten. Im Fach Darstellen und Gestalten lernen die Schüler unter anderem den kreativen Umgang mit Mimik, Gestik und Körpersprache.

Schulleiter Dr. Siegfried Martini und die Dezerntin für das Fach Darstellen und Gestalten Elke Schluckebier begrüßten zu Beginn alle Anwesenden. Ines Rjosk, Koordinatorin der Gesamtschule Eisen für das Fach Darstellen und Gestalten und Sigrid Pöppelmann-Terwey führten unterhaltsam durch das Programm.

Der 6. Jahrgang der Gesamtschule Gütersloh entführte das Publikum zu Beginn in „Jetzt! Begegnung der besonderen Art“ in eine fremde Welt. In expressiven Standbildern stellten die Schüler der 7. Klasse der Gesamtschule Nordlippe ihr „Karussell der Gefühle“ dar.

Dem Thema „Klassenfahrt“ widmete sich der DG-Kurs der Sekundarschule Lage und zeigte typische Schülerszenen.



Ein aufregender Vormittag für alle Beteiligten beim Festival „Darstellen & Gestalten“

Die Vorführung des 7. Jahrgangs der Sekundarschule Beverungen bot einen Einblick in den ambivalenten Alltag eines Schülerlebens.

„Was ist Freundschaft?“ – diese Frage beantwortete der 8. Jahrgang der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Detmold. Rhythmik durch „Body-Percussion“ auf der Bühne zeigten Schüler der 8. und 9. Klassen der Stadtschule Lübbecke. In „Mensch ist Mensch“ stellten die Schüler des 10. Jahrgangs der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Detmold die Problematik von Flucht und Vertreibung eindrucksvoll dar.

Die Schüler der Gesamtschule Elsen nahmen am Ende der Veranstaltung den aktuellen Zustand der uns umgebenden Elemente „Feuer, Wasser, Luft und Erde“ in den Focus. Alle Schülerbeiträge wurden durch positive Feedbacks der anderen Teilnehmer honoriert. Nach diesem interessanten und produktiven Vormittag verabschiedete Ines Rjosk die teilnehmenden Lehrer und Schüler mit einem herzlichen Dankeschön. Alle Teilnehmer äußerten sich sehr positiv zur Organisation und dem erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung und freuen sich schon auf das nächste Festival.



Stolz präsentieren die Schüler ihre Weihnachtsgeschenke im „Schuhkarton“

Wie in jedem Jahr unterstützte die Religionslehrerin Frau Rjosk mit ihren Religionskursen die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Schüler erfuhren im Religionsunterricht, dass die gepackten Geschenke Herzensöffner sind und Geschenke der Hoffnung darstellen. Nach Bulgarien, der Mongolei, Polen, in die Republik Moldau, Rumänien, der Slowakei, in die Ukraine, Weißrussland werden in jedem Jahr tausende von liebevoll gepackten Schuhkartons geschickt.

Die Schüler der Klasse 7d und Schüler der Klasse 7e nahmen begeistert die Flyer der Aktion mit nach Hause und erzählten ihren Eltern von den Unterrichtsgesprächen. Zu Hause kauften die Schüler mit ihren Eltern

Schulmaterial, Schals, Kuscheltiere, Schokolade und Spielzeug ein. Auch auf Englisch geschriebene Briefe wurden den Päckchen beigelegt.

So konnten 12 Päckchen in die eingerichteten Sammelstellen gebracht werden. Mit dieser Aktion haben die Schüler gezeigt, dass sie gerade in der anstehenden Weihnachtszeit bereit sind, an andere Kinder zu denken und ihnen somit ein Zeichen der Hoffnung geben.

Auch die Klasse 5c beteiligte sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke der Hoffnung fand in diesem Jahr zum 21. Mal statt. Seit 1996 erleben Kinder in Osteuropa und anderen Ländern, wie Glaube, Hoffnung und Liebe durch einen Schuhkarton für sie greifbar wird. Die kleine Geste, einen Schuhkarton mit neuen Geschenken zu füllen, kann jedem Mädchen oder Jungen, die oft noch nie ein Geschenk bekommen haben, eine unvergessliche Freude bereiten.

Und Mitmachen ist dabei ganz einfach. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c haben zusammen mit ihrem Religionslehrer, Herrn Graben, Verwandte und Bekannte um Sach- oder Geldspenden gebeten. Auch Lehrerinnen und Lehrer beteiligten sich an der Sammelaktion. Letztlich konnten so zusammen neun Schuhkartons gepackt werden.

Neben Zahnpasta und Zahnbürste, Schulmaterialien, kam auch Süßes und Spielzeug in den Geschenkekarton. Die gepackten Kartons wurden dann bei der Elsener Sammelstelle, Ingo's Spielzeugland, abgegeben.

Die Klasse 5c hofft, damit einigen Kindern dieser Welt eine weihnachtliche Freude bereitet zu haben.

Silke Messing-Fuchs



Auch die Fünftklässler spenden gerne für Bedürftige.

April

*Laut flötet der Wind durch den Haselnussstrauch,
Schneeflocken durchwirbeln den Hain,
Bald Hagel, bald Regen und eisiger Hauch,
Bald lachendster Lenzsonnenschein.
Ich weiß ja, dass kurz dieser Sonnenblick dauert,
Dass Hagel und Regen und Schneefall schon lauert
Und Nordwinds erstarrendes Wehn,
Und dennoch mich freudige Hoffnung durchschauert,
Es ist ja so schön, ja so frühlingshaft schön.*

*Erfrieren auch die Veilchen, die gestern erblüht,
Verstummt auch der Fink in dem Wald –
So lieb ich, April dich, in meinem Gemüt
Ist's auch heute warm, morgen kalt.
Auch dich hatt' ich lieb, die so oft mich belogen,
So oft mich mit Lachen und Weinen betrogen,
Dich Mädels, trotz Falschheit und Lug,
Ja, Zauberkraft war's, die zu dir mich gezogen,
Ja Trug, doch berauschender, seliger Trug.*

Hermann Löns 1866 - 1914

s.Oliver



Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  **VIERTEL**

Meisterbetrieb der Innung

Von-Ketteler-Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 50 66 • Fax (0 52 54) 8 04 48 45 • www.hubert-viertel.de

Neujahresempfang der Ortsgruppe Elsen

Claudia Warnecke: Ausbau der Paderlandschaft – ein Gewinn für Paderborn

Beim Neujahrsempfang der Ortsunion Elsen stellte die technische Beigeordnete Claudia Warnecke die urbane Wasserlandschaft Paderborns vor. Im Rückblick erinnerte sie daran, dass die großen Wassermengen der Pader bereits bei der Entstehung und der wirtschaftlichen Entwicklung Paderborns im Laufe der Geschichte eine große Bedeutung hatten. Ein Glücksfall aus heutiger Sicht sei die damalige Entscheidung gewesen, die nach dem 2. Weltkrieg zerstörten Häuser im Paderquellgebiet nicht wieder aufzubauen. Dadurch gäbe es jetzt in der Innenstadt große Wasserflächen, die in ihrer Art in Deutschland ihresgleichen suchten. Zur Zeit sei die Stadt dabei, mit Hilfe eines Konjunkturprogrammes des Bundes den weiteren Weg der Pader bis nach Schloß Neuhaus auszubauen. Nach Vorgabe des Zuschussgebers muss dieses Vorhaben bis 2018 abgeschlossen sein.

In einem Grußwort stellte der CDU Fraktionsvorsitzende Markus Mertens weitere Großprojekte vor, die die Stadt in den nächsten Jahren zu stemmen habe. Das seien die Verlagerung der Stadtverwaltung und damit der Umbau am Abdinghof, die Überplanung der Kasernengelände, der Neubau des Bahnhofsgebäudes, die Umwidmung des Großparkplatzes an der Florianstraße, die Erneuerung der Bestuhlung in der PaderHalle und Modernisierungsmaßnahmen in der Schützenhalle. Diese Vorhaben können nach Meinung des CDU-Fraktionsvorsitzenden nur gelingen, wenn mit nötigem Augenmaß, aber auch mit entsprechender Willensstärke vorgegangen werde.



Von links: Ratsherr Alois Lienen, Vorsitzende der CDU Petra Eichstaedt, Herrmann Liggesmeier (40 Jahre Mitglied der CDU), techn. Beigeordnete Dipl. Ing. Claudia Warnecke, Fraktionsvorsitzender der CDU Markus Mertens; Foto: Dieter Neumann

Heizöl
Wir liefern prompt und zuverlässig
mit geeichten Pumpen.
Auch Kleinstmengen
zu günstigen Preisen!

HAPPE
Telefon 0 52 50 / 98 49-1 21

Tagesgeld, Aktien, Fonds oder Immobilien? Die Mischung macht den Unterschied!

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das niedrige Zinsniveau macht die ertragreiche und sichere Geldanlage zu einer Herausforderung. Gerne informieren wir Sie, wie wichtig die passende Vermögensstruktur für Ihren Anlageerfolg ist. Sprechen Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Alarmübung der Feuerwehr Elsen

50 Einsatzkräfte proben den Ernstfall in der Urbanstraße

Um genau 19.11 Uhr gingen am 15.11.2016 die Funkmeldeempfänger der Feuerwehr Elsen. Die Einsatzmeldung lautete: Wohnungsbrand mit Personen im Gebäude. In der Ausgangslage war es in einem Dreifamilienwohnhaus an der Urbanstraße zu einer Verpufung im Keller



gekommen, bei der es zu einer starken Rauchentwicklung gekommen war. Beim Eintreffen der Feuerwehr befanden sich zwei Personen im Dachgeschoss am Fenster, die über die Drehleiter gerettet wurden. Zusätzlich wurden zwei weitere Personen im Dachgeschoss sowie Keller vermisst und durch Einsatzkräfte mit Atemschutz gerettet.

Unterstützt wurden die Elsener Einsatzkräfte dabei von der Drehleiter aus Schloß Neuhaus sowie den beiden Löschzügen aus der Stadtheide und Wewer. Für die Versorgung der verletzten Personen wurde vom Deutschen Roten Kreuz eine Patientenablage eingerichtet. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit der Löschzüge im Rahmen der „Standardeinsatzregel Löscheinatz“ zu üben. In knapp eineinhalb Stunden konnte das Übungsszenario erfolgreich abgearbeitet und alle Personen gerettet werden. Übungsleiter Klaus Thrien zeigte sich mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden. Im Anschluss dankte Löschzugführer Michael Klöker allen Einsatzkräften für die Teilnahme an der Übung sowie Markus und Thomas Michelis für die Organisation der Übung. Ein spezieller Dank gilt auch der Firma IPRO Immobilien, die das Objekt für die Übung zur Verfügung gestellt hat.

Christian Gockel

Einsatzreiches Jahr liegt hinter dem Löschzug Elsen

Christan Gockel neuer Schriftführer

Löschzugführer Michael Klöker konnte auch in diesem Jahr wieder ein volles Gerätehaus zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Neben den aktiven Kameraden, den Mitgliedern der Ehrenabteilung und den Jungen der Jugendfeuerwehr des Löschzuges waren der Leiter der Feuerwehr Ralf Schmitz, Franz Josef Henze von der SPD sowie Johannes Austenfeld vom Bezirksdienst der Polizei Gäste der Jahreshauptversammlung.

SAUGEN UND WISCHEN AUF EINMAL? AUF EINMAL GIBT'S DAS!

Original-Zubehör von Vorwerk – so stimmt die Qualität!
Filter, Düsen und Pflegemittel. Ein Anruf genügt. Ich bin gerne für Sie da!

Neu

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte

Aktuell besteht der Löschzug Elsen aus 37 aktiven Kameraden, 18 Kameraden der Ehrenabteilung sowie 17 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Im Jahr 2016 wurde der Löschzug zu insgesamt 70 Einsätzen gerufen, wovon 43 auf Brandeinsätze und 27 auf die Leistung von technischer Hilfe entfielen. Darüber hinaus hat der Löschzug auch bei größeren Einsatzlagen die Versorgung der eingesetzten Einsatzkräfte übernommen. Um die-



Vorne von links: Ralf Schmitz, Gordon Sutton, Holger Malenke, Markus Schlenger, Stefan Grabitz; hinten von links: Nils Herrmann, Adrian Nessel, Christian Gockel, Michael Klöker; Foto: Dieter Neumann

ses noch besser umzusetzen, hat der Löschzug in diesem Jahr einen ausgemusterten Rettungswagen in Eigenleistung zum Versorgungsfahrzeug umgebaut.

Löschzugführer Michael Klöker dankte allen, die sich im letzten Jahr aktiv in den Löschzug eingebracht haben. Der Löschzug hat in diesem Jahr mehr als 2.200 Stunden für Einsatz- und Übungsdienst erbracht. Hinzu kommen noch viele Stunden für Aus- und Fortbildung sowie Brandsicherheitswachen. Ein Problem des Löschzuges stellt aber die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte dar. Immer mehr Kameraden arbeiten nicht im Ort und sind daher tagsüber nicht verfügbar. Michael Klöker freut sich darüber, dass zum 01.01.2017 nun wieder zwei Frauen Mitglied des Löschzuges sind. Die beiden Anwärterinnen Julia Hoischen und Veronika Simon konnten sich bereits seit Oktober ein Bild von den Aufgaben des Löschzuges machen und werden in Kürze an der Ausbildung zur Truppfrau teilnehmen.

Nach mehr als 28 Jahren als Schriftführer wurde Ewald Hanselle im April 2016 mit Vollendung des 60. Lebensjahres in die Ehrenabteilung versetzt. Zu seinem Nachfolger als Schriftführer wurde Oberbrandmeister Christian Gockel einstimmig gewählt.

Der Leiter der Feuerwehr Ralf Schmitz freute sich darüber, dass nun auch der Löschzug Elsen weibliche Mitglieder begrüßen kann und dankte allen anwesenden Kameraden für die geleisteten Stunden. Die Kameraden Holger Malenke und Markus Schlenger erhielten vom Leiter der Feuerwehr das silberne Feuerwehr Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft. Die Kameraden Nils Herrmann und Adrian Nessel wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Der Kamerad Markus Michelis hat erfolgreich den Lehrgang „Technische Hilfe Wald“ abgeschlossen und Jörg Bokelmann den Lehrgang „Technische Hilfe Bahn“. Stefan Grabitz, Elmar Hillemeier und Michael Klöker besuchten das Seminar „Umgang mit Tieren im Feuerwehreinsatz“, Stefan Bröckling und Kersten Schumacher das Seminar „Einsatzübungen“ am Institut der Feuerwehr in Münster.

Christian Gockel



Günter Dreier

AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Klima-Service

Fohling 32
33106 Paderborn-Elsen

info@kfz-dreier.de
www.kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

**Seit Montag, dem 09.01.2017 am
neuen Standort Fohling 32,
33106 Paderborn-Elsen**

Autowerkstatt Günter Dreier • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Spende für Pauline-Schule

Ein schönes Weihnachtsgeschenk durfte die Pauline-Schule, Förderschwerpunkt Sehen, in Paderborn entgegennehmen. Die Autowerkstatt Günter Dreier mit Inhaber Detlef Lobbenmeyer hat aus Anlass des Umzuges der Werkstatt zugunsten der Schule einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Fahrten mit einer Dampflokomotive, Kinderkarussell, Waffeln, Imbiss und Getränke haben diesen Tag zu einem besonderen Ereignis werden lassen.

Dank zahlreicher Kunden, Geschäftspartner, Freunde, Nachbarn und Gönner ist ein stolzer Spendenbetrag zusammen gekommen. Bei einem gemütlichen Lichterfest mit Adventsfrühstück konnte ein Scheck in Höhe von 1.057 € feierlich mit Schüler Marius Lobbenmeyer übergeben werden.

Die Schüler und Lehrer der Pauline-Schule haben sich riesig darüber gefreut.



Oliver Wirth

Die Liebe gleicht dem April

*Die Liebe gleicht dem April:
Bald Frost, bald fröhliche Strahlen,
Bald Blüten in Herzen und Thalen,
Bald stürmisch und bald still,
Bald heimliches Ringen und Dehnen,
Bald Wolken, Regen und Thränen -
Im ewigen Schwanken und Sehnen
Wer weiß, was werden will!*

Emanuel Geibel 1815 - 1884



Aus Anlass des bevorstehenden Umzuges der Werkstatt zum Fohling 32, 33106 Paderborn-Elsen, veranstaltete die **Autowerkstatt Günter Dreier** mit Inhaber Detlef Lobbenmeyer am 22.10.2016 einen Tag der offenen Tür.

Gelungener Auftakt am neuen Standort!

Fahrten mit einer Dampflokomotive, Kinderkarussell, Waffeln, Imbiss und Getränke ließen diesen Tag zu einem besonderen Ereignis werden.

Dank zahlreicher Kunden, Geschäftspartner, Freunde, Nachbarn und Gönner kam ein stolzer **Spendenbetrag von 1057,- €** zugunsten der Pauline-Schule Förderschwerpunkt Sehen in Paderborn zusammen.



seit
09.01.2017
am neuen
Standort Fohling
32, 33106
Paderborn-
Elsen!

Schätzchen zu verschenken!

- ❖ Platz schaffen – schenken – tauschen
- ❖ Stöbern – finden – freuen



Paderborner Tausch- und Verschenkbörse

❖ www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de



Wir sind uns begegnet.
Du hast Spuren hinterlassen in uns.
Deine Handschrift, dein Zeichen –
unauslöschlich.
In unseren Herzen hast du dir
Raum geschaffen – für immer.



Frisches Design für Paderborner Tausch- und Verschenkbörse

Ab sofort macht das Tauschen, Verschenken und Stöbern in der Online-Tausch- und Verschenkbörse unter www.asp-paderborn.de noch mehr Spaß. Grund sind das modernere, übersichtlichere Design und neue nutzerfreundliche Funktionen, wie z. B. der komfortablere Bildupload ohne Größenbeschränkung und die Möglichkeit, Inserate im Nachhinein selbst zu ändern. Außerdem wurde die Verschenkbörse für die Nutzung mit mobilen Geräten optimiert, so dass man auch von unterwegs problemlos mit dem Smartphone oder Tablet auf die Inserate zugreifen sowie kinderleicht eine Anzeige aufgeben und Bilder hochladen kann. „Nachdem bereits Ende letzten Jahres die Internetseite des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes Paderborn (ASP) ein neues Gesicht bekam und technisch für mobile Geräte optimiert wurde, war es nun an der Zeit, auch die Tausch- und Verschenkbörse dem veränderten Nutzerverhalten anzupassen.

„Die Tausch- und Verschenkbörse ist seit sechs Jahren sehr beliebt und von der ASP-Webseite nicht mehr wegzudenken“, berichtet Karin Schiermeier, Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung. Manche Dinge sind einfach zu schade zum Wegwerfen und vielleicht kann der ein oder andere dieses Teil noch gut gebrauchen. „Rund 3.000 Inserate wurden 2016 aufgegeben, davon haben ein Drittel der angebotenen Gegenstände einen neuen Besitzer gefunden“, resümiert Schiermeier weiter.

Mit der Paderborner Tausch- und Verschenkbörse stellt der ASP eine kostenlose Online-Gebrauchtwarenbörse zur Verfügung. So werden Abfälle vermieden und ein wertvoller Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet. Klicken Sie doch mal rein: www.asp-paderborn.de.



*Der April ist der rechte und
gesegnete Monat des Gärtners.*

*Die Verliebten sollen uns ungeschoren lassen
mit ihrem vielgepriesenen Mai;
im Mai blühen die Bäume und Blumen nur,
aber im April schlagen sie aus;
glaubt mir, dieses Keimen und Ausschlagen,
diese Knospen, Knösplein und Keimlinge
sind die größten Wunder der Natur.*

Karel Capek, 1890 - 1938



Fürs Leben gerüstet, im Alter versorgt:
So wird aus Vorsorge Vorfreude.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Sommer

Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn

Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649

klose-sommer@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ehrung der Stadt Paderborn für erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympics in Hannover

Beim integrativen Sportfest „Together in Motion“ 2016 wurden 17 Paderborner Sportlerinnen und Sportler vom Verein Golf Club Paderborner Land, vom Verein TuRa Elsen und von der Hermann-Schmidt-Schule für ihre hervorragenden Leistungen bei den Special Olympics, den Spielen für Menschen mit geistiger Behinderung, von der Stadt Paderborn und dem Stadt-sportverband Paderborn vor ca. 1.500 Zuschauern im Sportzentrum Masperrnplatz geehrt. Die Teilnahme an den Special Olympics war für die 17 Paderborner Athleten ein besonderer Höhepunkt in diesem Sportjahr.

Bei den 10. Special Olympics, die in Hannover vom 6. bis zum 10. Juni 2016 stattfanden und an denen 4.800 Sportler mit geistiger Behinderung aus ganz Deutschland teilnahmen, gewann das Paderborner Special Olympics Team zahlreiche Medaillen.

Die Landeshauptstadt Hannover hat für eine Woche lang ca. 14.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beherbergt und für eine einmalige Atmosphäre bei dieser Veranstaltung gesorgt. Die Wettkämpfe fanden im Schatten der HDI-Arena statt. An den Wettkampftagen bot die hervorragende Infrastruktur der Sportstätten in Hannover eine gute Grundlage für viele persönliche Bestleistungen.

Für die tollen Leistungen wurden die Sportler vom stellv. Bürgermeister Martin Pantke und vom Stadtsportverbandsvorsitzenden Mathias Hornberger geehrt und bekamen als Dankeschön eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

Folgende Sportler nahmen 2016 an den Special Olympics in Hannover teil und wurden geehrt:

Golf Club Paderborner Land: Matthias Lenzmeier

TuRa Elsen: Sara Öztas, Tobias Lausen, Robert Schulte, Natalie Boldt, Katja Kubitzki, Anna Rammert, Paul Bolinger, Michael Jähnert, Daniel Lobbenmeier und Steffi Kremliczek

Hermann-Schmidt-Schule: Celina Blanke, Hannah Franke, Carolin Radisch, Luca Davidhaimann, Nico Wichmann und Patrick Ruckgaber

Matthias Brumby



Ehrung der erfolgreichen Special-Olympics-Athleten im Rahmen des integrativen Sportfestes 2016



Unsere Leistungen

Gardinen

Sonnenschutz

Teppiche

Bodenbeläge

Polsterei

Planung

Tapeten

Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

„Gemeinsam läuft's besser“

Die integrative Laufgruppe der TuRa überzeugt beim Ahorn 4-Sterne-Lauf in Paderborn
Auch der leichte Nieselregen konnte den zahlreichen Läufern mit und ohne Behinderung beim Ahorn 4-Sterne-Lauf in Paderborn im letzten Jahr den Spaß am gemeinsamen Laufen nicht verderben. Gemäß dem Motto „Gemeinsam läuft's besser“ stand beim Inklusionslauf, der vom Lift Unified Laufprojekt von Special Olympics NRW präsentiert wurde, nicht der Sieg im Vordergrund, sondern der Spaß am gemeinsamen Laufen. Alle Läufer, darunter auch zahlreiche TuRaner, erreichten nach 2.100 Metern gut gelaunt das Ziel und erhielten neben einer Urkunde vom „Ahörnchen“ noch Gummibärchen zur Stärkung.

Michael Tack



Die erfolgreichen Läufer der TuRa Elsen

*Erfahrung nennt man
die Summe aller unserer Irrtümer.
Thomas Alva Edison*

*Rosen, ihr blendenden,
Balsam versendenden!
Flutternde, schwebende,
Heimlich belebende,
Zweiglein beflügelte,
Knospen entsiegelte,
Eilet zu blühn.*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)



Caritas-Sozialstation St. Theresa

Pflege. Beratung. Wohnen.

Telefon: 052 54/85 435

Sprechzeiten Büro Schloß Neuhaus, Hatzfelder Straße 7:

Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr,

Donnerstag zusätzlich 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Dionysius-Haus Eisen: jeden 2. Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr



Caritasverband Paderborn e.V.

www.caritas-pb.de

TuRa Elsen lädt zum inklusiven Sportfestes ein

Am Samstag, dem 25.03.2017, findet ab 15.00 Uhr in der Merschwegsporthalle in Paderborn-Schloß Neuhaus die sechste Auflage des inklusiven Spiel- und Sportfestes statt. Im Mittelpunkt des inklusiven Sportevents steht neben Sport und Spiel vor allem der Spaß für Menschen jeden Alters mit und ohne Behinderungen.

Sören Beilfuß, der das Sportfest zum sechsten Mal für den integrativen Sportverein TuRa Elsen mit organisiert, sagt: „Es soll ein gemeinsamer Sporttag zum Erleben und Mitmachen für alle Sportfreunde in und um Paderborn sein, an dem bei sportlichen Spielen alle Spaß haben und somit ganz nebenbei Hemmschwellen abgebaut werden.“

Alle sportinteressierten Bürgerinnen und

Bürger sind herzlich willkommen, sich selber sportlich zu betätigen oder einen tollen atmosphärischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu erleben.

Organisiert wird das inklusive Sport- und Spielfest von TuRa Elsen e.V. in Zusammenarbeit mit den Caritas Schlosswerkstätten, dem Stadtsportverband Paderborn e.V. und dem Förderverein Special Olympics Paderborn e.V. Große Unterstützung erfahren die Veranstalter vom Edith-Stein-Berufskolleg und vom Gymnasium Schloß Neuhaus, die diese Veranstaltung mit mehr als 50 ehrenamtlichen Helfern tatkräftig unterstützen. Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme. Alle Interessierten können am Samstag bei rechtzeitigem Erscheinen (Gruppeneinteilung um 15.00 Uhr) ohne vorherige Anmeldung teilnehmen.

Matthias Brumby

TuRa Elsen
Integrativer Sportverein
TuRa Elsen

Win Together

das inklusive Sportfest

Samstag, 25. März 2017

15:00 Uhr: Beginn
17:30 Uhr: Siegerehrung
18:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Sporthalle am Merschweg in Schloß Neuhaus

Laufen, Springen und Werfen
Geschicklichkeitswettbewerbe
und Gemeinschaftsaktionen
Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde,
Nachbarn - alle können mitmachen!
Spaß und Urkunden
Getränke, Kaffee und Kuchen

www.tura-elsen.de

Förderverein
Special Olympics Paderborn e.V.

Stadtsportverband
Paderborn e.V.

Caritas
Paderborn



Staatl. anerkannte
Ergotherapeutin

info@ergotherapie-hischer.de
www.ergotherapie-hischer.de

ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis Paderborn-Elsen

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

Praxis Paderborn-Sande

Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande

Telefon 0 52 54/8 04 48 91 Telefax 0 52 54/8 04 48 92 Mobil 0151/594 38 576

Wir bieten Therapie in folgenden Fachbereichen:

- Pädiatrie (Kinder und Jugendliche)

... bei Entwicklungsverzögerungen, Störungen der Wahrnehmung --- Einzel-/Gruppentherapie



- Geriatrie (Senioren)

... bei altersbedingter, körperlicher und geistiger Einschränkung --- Einzeltherapie/Hausbesuche



- Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie

... z. B. bei Lähmungen, Amputationen, degenerativen Erkrankungen --- Einzeltherapie/Hausbesuch



- Neurologie

... Wiedererlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit im täglichen Leben und im Beruf --- Einzeltherapie/Hausbesuch



Medaillenflut für TuRa-Schwimmer in Essen

Äußerst erfolgreich schnitten die sechs Schwimmer der TuRa Elsen beim 11. Schwimmfest von Special Olympics NRW in Essen ab. Nach einer stimmungsvollen Eröffnungsfeier mit dem Hissen der Special Olympics Fahne, dem olympischen Eid und dem Entzünden des olympischen Feuers durch Schwimmweltmeisterin Isabelle Härle eröffnete Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen die Spiele. Für alle 150 Schwimmer standen zunächst die Klassifizierungsläufe an



Die erfolgreichen TuRa-Schwimmer mit ihren Betreuern von links: Johanna Sturm, FSJlerin beim Stadtsportverband, Justus Roggel, Emanuel Altmix, Anja Hils, Paul Bolinger, Michael Jähnert, Nadine Ebers und Trainer Michael Tack

und danach wurden die Schwimmer anhand ihrer Vorlaufzeiten in gleichstarke Finalläufe eingeteilt. Die TuRaner starteten alle über 25 m und 50 m Freistil und holten insgesamt sieben Medaillen. Besonders erfreut zeigte sich Nadine Ebers: „Ich bin das erste Mal bei einem Schwimmfest dabei und dass ich sofort ein Goldmedaille gewinne, damit hatte ich nie gerechnet!“ Michael Jähnert, der noch bei den NRW-Spielen in Paderborn jeweils der schnellste Schwimmer über beide Strecken war, musste sich diesmal nach hartem Kampf Kevin Schubert aus Grevenbroich geschlagen geben. Diese Niederlage stachelte jedoch Michaels Ehrgeiz an. „Jetzt werde ich bis zum Sommer hart trainieren, um bei den NRW Spielen in Neuss zu gewinnen!“, so Michaels Kampfansage an Kevin.

Michael Tack

Die Ergebnisse im Einzelnen:	25 Meter	50 Meter
Nadine Ebers	1.	4.
Anja Hils	3.	1.
Justus Roggel	4.	5.
Paul Bolinger	2.	5.
Michael Jähnert	2.	3.
Emanuel Altmix	3.	4.

www.hvv-elsen.de

DER
GASTLICHE
SAAL
in Elsen

*„Seien Sie
unser Gast!“*



Feiern Sie !!!

*Wir kümmern uns gerne
um Service, Getränke,
Speisen, Dekoration,
Tisch & Menükarten,
Musik oder auch um
das Unterhaltungs-
programm*

*Herzlich
Willkommen*

*wo die Gastlichkeit
zu Hause ist*

*In unserem familien-
geführten, urgemütlichen
Bierhaus, fernab von
Trubel und Menschenmassen*



Hansi's
BIERHAUS
am See

**Am Mühlenteich 10
33106 Paderborn
Tel. (05254)66988**

Www.hansis-bierhaus.de / eMail: info@hansis-bierhaus.de

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Meisterliche Tischtennis-Minis in Elsen

Die Sieger des diesjährigen Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften heißen Malte Bornemann, Georg Ignatik und Kevin Wincencjusz. Sie konnten sich in drei verschiedenen Altersgruppen durchsetzen. Die Ausrichter der TuRa Elsen Tischtennisabteilung und der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen freuten sich über eine



Die Teilnehmer der Mini-Meisterschaften mit Silke Harasta (Volksbank Elsen-Wewer-Borchen) und Christopher Lücke (TuRa Elsen)

rege Beteiligung. Insgesamt haben am 14. November in der Sporthalle der Comeniuschule 23 Kinder den Schläger geschwungen.

Den „Minis“ gelangen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel und sie zeigten, was bei dieser Veranstaltung besonders wichtig war: der Spaß am Spiel. Darum musste auch niemand mit leeren Händen nach Hause gehen. Die Bestplatzierten erhielten neben einer Urkunde tolle Sachpreise und auch für eine Menge Trostpreise wurde gesorgt. Ein herzlicher Dank hierfür geht nochmals an die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Doch was sind die Mini-Meisterschaften eigentlich genau? Sie sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport – und die TuRa war von Anfang an dabei. Bereits zum 34. Mal fand in Elsen das Newcomer-Turnier statt. Ob die Elsener „Minis“ sogar zu Höherem berufen sind, können sie beim Kreisentscheid in Paderborn zeigen. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar die Teilnahme am Bundesfinale 2017. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „Minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes in Oberwesel (Rheinland).

Wer jetzt Lust auf Tischtennis bekommen hat, der ist bei der TuRa jederzeit willkommen. Das Einsteigertraining findet jeden Montag von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Dreifach-Halle der Comeniuschule an der Nesthauser Straße statt.

Für weitere Fragen und Informationen stehen die Ansprechpartner der Tischtennisabteilung gerne zur Verfügung: tischtennis.tura-elsen.de/kontakt

Die Sieger und Platzierten im Überblick

Jungen 2008 und jünger: 1. Kevin Wincencjusz; 2. Nikolai Glitz; 3. Ben Pollmeier

Jungen 2006 - 2007: 1. Georg Ignatik; 2. Levin Giesguth; 3. Jarne Henkler

Mädchen 2006 - 2007: Victoria Leifels

Jungen 2004 - 2005: 1. Malte Bornemann; 2. Samuel Arenhövel; 3. Linus Flesch
Christopher Lücke

Wir bringen
Farbe
ins Spiel!



Freche, bunte Bademode der Marke Lidea ist der perfekte Kontrast zur trüben, grauen Jahreszeit. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die neuen Modelle bei uns im Haus!

Charmline®

PIONEER IN SHAPEWEAR

*Einmalig in
Ihrer Nähe!*

Eva M. Wäscheträume

Inh.: Eva M. Helmer

Gesselner Straße 1

33106 Paderborn-Elsen

tel.: 0 52 54-95 33 77

www.eva-m-waesche.de

eva-m-waesche@t-online.de



www.eva-m-waesche.de



www.facebook.de/eva.m.wasche

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Top Ergebnisse bei der Vereinsmeisterschaft 2017

Zum Jahresende wird traditionell beim Schießsportverein St. Hubertus Elsen die Vereinsmeisterschaft für das kommende Jahr ausgesprochen. Organisator Oliver Hein konnte bei den abschließenden Finalwettkämpfen und der anschließenden Siegerehrung viele Vereinsmitglieder begrüßen. Den Finalzuschauern wurden von den beteiligten Sportlern spannende Entscheidungen im Schießsportzentrum am Mühlenteich geboten. Nach jeweils 20 Finalschüssen sicherte sich Waldemar Kellmer vor Bernd Schumacher und Ferdi Brüseke den Titel des Vereinsmeisters aller Klassen Luftgewehr aufgelegt. Maximilian Lammersen gewann den Titel mit dem Luftgewehr stehend freihand aller Klassen vor Lara Quickstern und Tjark Jahnke. Auch bei den Entscheidungen in den einzelnen Klassen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Marco Hummler kam in der Disziplin KK liegend auf 595 von 600 Ringe. Hummler konnte auch zwei weitere Disziplinen für sich entscheiden. Wie im vergangenen Jahr war Bernd Schumacher mit dem Gewinn von vier Titeln der erfolgreichste Schütze der Vereinsmeisterschaft 2017.



Die Vereinsmeister 2017 der einzelnen Klassen beim SSV Elsen

<u>Klasse</u>	<u>Name</u>	<u>Ergebnis</u>
LG Schüler	Kern, Maxim	182
LG Jugend	Jahnke, Tjark	187
LG Junioren	Quickstern, Lara	196
LG Schützen A	Tasche, Andreas	196
LG Schützen B	Hein, Oliver	183
LG Alters Freihand	Hummler, Marco	192
LG Damen I	Veelmann, Mareike	194
LG Alters Auflage	Schwager, Karsten	198
LG Senioren Auflage I	Schlenger, Herbert	197
LG Senioren Auflage II	Schumacher, Bernd	198
LG Senioren angestrichen	Schumacher, Bernd	198



SSV Sportleiter Dirk Hanselle (3. von links) mit den Siegern der SSV Vereinsmeisterschaft 2017



Von-Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88



Bestattungsinstitut Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

<u>Klasse</u>	<u>Name</u>	<u>Ergebnis</u>
LG Damen II Auflage	Schwager, Fatima	196
LG Damen III Auflage	Leifeld, Ursula	193
LP Jugend	Eggert, Maurice	157
LP Junioren	Peitz, Marc-André	126
LP Schützen	Frie, Steffen	175
LP Alters	Hummeler, Marco	179
KK 60 liegend Schützen	Lammersen, Maximilian	570
KK 60 liegend Damen	Hörnlein, Ina	569
KK 60 liegend Alters	Hummeler, Marco	595
KK Alters Auflage	Klose, Peter	184
KK Senioren Auflage	Schumacher, Bernd	193
KK Senioren angestrichen	Schumacher, Bernd	188
Flinte Trap	Klose, Matthias	41

Text: Markus Quickstern; Bild SSV Elsen

Der SSV Elsen ist Rekordmannschaftsmeister

Vom 3. bis zum 5. Februar 2017 war Paderborn erneut der Mittelpunkt für die besten Mannschaften Deutschlands in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen begrüßte die gesamte nationale Schießsportelite zum Bundesligafinale im Sportzentrum Maspornplatz. Es war das 20. Finale seit Bestehen der Liga und das fünfte Finale, dass der SSV Elsen in Paderborn mittlerweile ausgerichtet hat.

Am Ende der Veranstaltung konnten das Organisationsteam sowie die sportliche Leitung vom SSV Elsen einen mehr als positiven Schlusstrich unter diese Veranstaltung ziehen. Lob von allen Seiten für eine perfekte Organisation und Durchführung sowie der Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft mit dem Luftgewehr unterstreichen das.

Am Donnerstag, den 2. Februar 2017 um 16.00 Uhr erfolgte nach neun Monaten Vorbereitung der Startschuss mit dem Aufbau und Herrichten des Sportzentrums Maspornplatz für die diesjährige Finalveranstaltung. Viele Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf, so dass um 21.50 Uhr alles für den finalen Countdown der kommenden drei Tage hergerichtet war.

Bundesligafinale
Luftgewehr/Luftpistole



Foto: Michael Kuhnt

Lob des Frühlings

*Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!
Wenn ich solche Worte singe,
Braucht es dann noch große Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag!*

Ludwig Uhland (1787 - 1862)

PAUL NITZKE

GmbH & Co. KG

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Abkanttechnik**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0

Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15

Mobil: 0172 7 68 34 91

E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de

Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Mit den Trainingsdurchgängen und dem Bürgermeisterempfang am Freitag, 03.02.2017, begann der offizielle Teil der diesjährigen Finalveranstaltung. Schirmherr und Bürgermeister Michael Dreier begrüßte den Deutschen Schützenbund (DSB) und alle 16 qualifizierten Mannschaften zum Saisonhöhepunkt in der Sportstadt Paderborn. In seiner Ansprache machte er sehr deutlich, welch hohen Stellenwert diese Meisterschaft und auch der SSV Elsen in der Stadt Paderborn haben.

Bevor das Elsener Team am Samstag dann um 14.15 Uhr in ihrem Viertelfinalwettkampf gegen Germania Prittlbach (Landkreis Dachau) ins Rennen um die Titelverteidigung einstieg, hatten die zahlreichen Zuschauer bereits sechs spannende Wettkämpfe erlebt.

Die Sportler aus Elsen und Prittlbach kämpften in ihren Duellen um jeden Punkt. Julian Justus (Elsen) holte im Finale den ersten Punkt an Position eins gegen Isabella Straub (Prittlbach) mit 395:393 Ringen. Nadine Schüller (Elsen) hingegen musste sich mit 393:395 Ringen Martin Strempl (Prittlbach) geschlagen geben. Den zweiten Punkt für Prittlbach machte Julia Bauer gegen Dirk Steinicke (Elsen) an Position fünf mit 393:387 Ringen. Nach 40 Schüssen stand es also 2:1 für Prittlbach und an Position drei sowie vier musste die Entscheidung in einem Stechschuss gefunden werden. Beide Paarungen hatten gleich viele Ringe erzielt. Diese Entscheidungsfindung ist für alle Zuschauer immer ein absolutes Highlight.

Als erstes musste Amelie Kleinmanns (Elsen) nach 393 Ringen gegen Sebastian Franz ins Stechen. Dieses gewann Amelie auch prompt im ersten Schuss mit 10:9. Die Menge tobte, denn es stand nun 2:2. Alles war wieder drin für Elsen. Für Denise Paberg (Elsen) wurde es ernst. Die Mannschaftsjüngste (19 J.) schoss wie ihre Kontrahentin Anna-Lena Kinateder (Prittlbach) 390 Ringe und hatte die Entscheidung, um den Einzug ins Halbfinale oder Ausscheiden in ihrer Hand. Anna-Lena legte eine 9 vor und bevor Denise ihren Schuss machte wurde es auf einmal ganz still im Sportzentrum Maspelnplatz. Dann der Schuss, ein roter Treffer. Die Anzeige, dass eine Zehn geschossen wurde und die Halle tobte vor Freude und Erleichterung. 3:2 für den SSV Elsen gegen Prittlbach. Der Einzug ins Halbfinale gegen die SB Freiheit war perfekt.

Die Möglichkeit der Titelverteidigung rückte für das Elsener Team in eine greifbarere Nähe. Im Weg stand im Halbfinale um 18.00 Uhr am Samstag nun die SB Freiheit, welche auf die Revanche hinfieberte. Im letzten Jahr noch mussten sich die Sportler aus Freiheit im



Die Zuschauer sorgten auf vollen Rängen für eine phantastische Stimmung bei den Wettkämpfen; Foto: Michael Kuhn

Finale den Hubertusschützen geschlagen geben und wurden Vizemeister. Leicht wurde es auch in diesem Jahr nicht, denn beinahe lief es wieder auf ein Stechen hinaus. Erst mit



EVENT-FAHRPLAN 2017

~ 1. HALBJAHRzeit ~

- | | |
|-----------------------|---|
| 23.02.17
9.44 Uhr | Weiberfastnacht
FRÜHSHOPPEN & Party |
| 11.03.17
21.00 Uhr | brauHAUSparty
Disco Fox-Charts-Schlager |
| 19.03.17
18.30 Uhr | Pastabuffet |
| 08.04.17
21.00 Uhr | brauHAUSparty
Disco Fox-Charts-Schlager |
| 22.04.17
18.30 Uhr | Schnitzelbuffet |
| 14.05.17
18.00 Uhr | Muttertag
Spargelbuffet |
| 24.05.17
21.00 Uhr | brauHAUSparty
Disco Fox-Charts-Schlager |
| 25.05.17
11.00 Uhr | Vatertag – Biergartenfest
mit BBQ und Musik |
| 11.06.17
11.00 Uhr | DORFFEST Elsen
am Schrieweshof |
| 17.06.17
17.30 Uhr | Grillbuffet |
| 3.7.17
11.00 Uhr | SchützenFRÜHSTÜCK
für Schützenschwestern |



Änderungen vorbehalten



Besucht uns auf Facebook
[facebook.com/Elsener-Buergerhaus](https://www.facebook.com/Elsener-Buergerhaus)

www.elsener-buergerhaus.de

dem letzten Schuss von Michaela Thöle (Freiheit) wurden die Elsener erlöst. Mit 3:2 gewannen die Elsener das Match und gaben der SB Freiheit nicht die erhoffte Erlösung eines Sieges. Während Julian Justus (Elsen) und Amelie Kleinmanns (Elsen) ihre Punkte souverän für die Mannschaft einfuhren, mussten Denise Palberg (Elsen) und Dirk Steinicke (Elsen) ihre Punkte gegen Jolyn Beer (Freiheit) und Martina Prekel (Freiheit) abgeben. Es musste also an Position zwei entschieden werden. Nadine Schüller (Elsen) legte 395 Ringe



Das siegreiche Elsener Team nach dem Sieg gegen die SB Freiheit; von links: Andreas Tasche, Julian Justus, Nadine Schüller, Denise Palberg, Dirk Steinicke und Amelie Kleinmanns; Foto: Philipp Schulz

gegen Michaela Thöle vor, womit die Latte sehr hoch gelegt war, doch Michaela Thöle war zehn Schuss vor Schluss noch auf dem Weg zu 398 Ringen. Erst in den letzten drei Schüssen schlichen sich nach zwei Neunern zuvor noch einmal zwei Neuner ein. Dann mit dem letzten Schuss, der letzten Neun von ihr, die Erlösung. Es stand 3:2 für Elsen und der Einzug ins Finale um Gold gegen Eichenlaub Saltendorf war gesichert.

Neuer Tag, neues Match und neue Motivation. So weit gekommen, sollte auch am Sonntag um 14.00 Uhr der Titel wieder her. Ein schwerer Gegner wartet auf die Athleten vom SSV Elsen, denn im Schnitt schossen die Sportler aus Saltendorf in der Vorrunde 396 Ringe. Mit anderen Worten, eine „ganz hohe Hausnummer“, die es erst einmal zu bezwingen galt. Julian Justus (Elsen) schoss zwar starke 395 Ringe an Position eins, doch Alexander Schmir (Saltendorf) ließ ihm mit 396 Ringen keine Chance auf den Punkt und auch Peter Hellenbrand (Elsen), der extra für das Finale aus den Niederlanden angereist war, musste sich Julia Simon (Saltendorf) mit 396:397 Ringen geschlagen geben. Während Denise Palberg (Elsen) mit 397 Ringen erneut eine außerordentlich gute Leistung abrufen konnte und ihren Punkt gegen Benjamin Moser (Saltendorf) holte und Amelie Kleinmanns (Elsen) gegen Julia Helgert (Saltendorf) mit 388:385 Ringen gewann, hatte Nadine Schüller das Match in der Hand. 392 Ringe waren von Claudia Brunner (Saltendorf) vorgelegt worden. Drei Schuss waren noch für Nadine Schüller zu schießen. Schuss 38 wurde eine 10, die Menge tobte, Schuss 39 wurde eine 9 und die Menge schrie auf. Nun hieß es eine 10 zum Sieg, eine 9 zum Stechen. Sie erlöste die Menge mit einer 10,4 auf der Anzeige und der Deutsche Mannschaftsmeister 2017 stand fest. Elsen war und ist der alte und auch der neue Meister.

Während Denise Palberg (Elsen) mit 397 Ringen erneut eine außerordentlich gute Leistung abrufen konnte und ihren Punkt gegen Benjamin Moser (Saltendorf) holte und Amelie Kleinmanns (Elsen) gegen Julia Helgert (Saltendorf) mit 388:385 Ringen gewann, hatte Nadine Schüller das Match in der Hand. 392 Ringe waren von Claudia Brunner (Saltendorf) vorgelegt worden. Drei Schuss waren noch für Nadine Schüller zu schießen. Schuss 38 wurde eine 10, die Menge tobte, Schuss 39 wurde eine 9 und die Menge schrie auf. Nun hieß es eine 10 zum Sieg, eine 9 zum Stechen. Sie erlöste die Menge mit einer 10,4 auf der Anzeige und der Deutsche Mannschaftsmeister 2017 stand fest. Elsen war und ist der alte und auch der neue Meister.



Bürgermeister und Schirmherr Michael Dreier war bei allen drei Elsener Wettkämpfen vor Ort im Sportzentrum und unterstützte die Mannschaft. Hier mit dem Vorsitzenden vom SSV Elsen Markus Quickstern; Foto: Philipp Schulz

ÜBERRASCHEND PREISWERT

KOMPLETT- BRILLE

inkl. gehärteter und entspiegelter
Gläser in Ihrer Sehstärke schon ab

79,- €

sph.±5,0/cyl.2,0 Abgebildete Brillen modellähnlich.

Inkl. Gleitsichtgläsern
ab **159,- €**

SPITZENQUALITÄT, STIL & PERSÖNLICHKEIT

Elsen | Von-Ketteler-Str. 20
Telefon: 05254 675 83
Mo. bis Fr. 8.30-13.00 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr

www.optik-mundus.de

optik
mundus



Optik Mundus ist ein Betrieb der Optik Viehoff GmbH & Co.KG, Ludgeristr. 112, 48143 Münster

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen hebt sich nun von den anderen Mannschaften in der ewigen Bundesligamedaillentabelle ab. Mit vier Titeln, zweimal Silber und zweimal Bronze steht der Verein nun alleinig mit vier Titeln an der Spitze.

Elsen stellt auch noch einen weiteren Rekord auf. Mit zwei Titeln als Ausrichter können sie sich auch hier alleinig hervorheben. Während Buer-Bülse in der Saison 2002/2003 zu Hause den Titel holte und die SG Coburg in der Saison 2008/2009 schafft es der SSV Elsen nach 2011/2012 nun wieder, zu Hause zu gewinnen!

Das Sportzentrum Maspornplatz in Paderborn bebte ein ums andere Mal unter den tobenden Zuschauern und die Schützen boten spannende sowie begeisterte Wettkämpfe vom Viertel- bis hin ins große Meisterschaftsfinale. Kein Wettkampf ging deutlich an eine der beiden antretenden Mannschaften. So war diese Finalveranstaltung eine Werbung für die olympischen Schießsportdisziplinen Luftgewehr und Luftpistole.

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen bedankt sich für die großartige Unterstützung bei allen Vereinsmitgliedern, allen Förderern, Sponsoren, Unterstützern. Aber auch bei den Kompanien und Abteilungen der Elsener St. Hubertus-Schützenbruderschaft, den befreundeten Vereinen sowie bei den vielen Freunden des Elsener Schießsports.

Nicht zu vergessen die Stadt Paderborn, die einen für den Schießsport wie geschaffenen Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt hat.

Nur durch diese vielfältige Unterstützung ist es möglich, eine Sportveranstaltung in solch einem fantastischen Rahmen durchzuführen.

Das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer (es waren rund um das Bundesligafinale 150 Helfer) erfüllt uns mit besonderem Stolz.

Text: SSV Elsen



Von links; hinten: Jacqueline Rappenhöner, Achim Veelmann, Dirk Steinicke, Sean Smit, Denise Palberg; Mitte: Nadine Schüller, Andreas Tasche, Dirk Hanselle, Peter Hellenbrand, Amelie Kleinmanns; vorn: Heinz Reinkemeier. Es fehlt Julian Justus; Foto: Philipp Schulz



Fans mit der siegreichen Mannschaft nach der Siegerehrung mit Bürgermeister Michael Dreier

GASTSTÄTTE ZUM SCHINKEN WILLI

SEIT
1987



AKTIONSTAGE

MITTWOCH PIZZATAG

BEI JEDER PIZZA AB DER GRÖSSE 28CM SPAREN SIE 25%

DONNERSTAG SCHNITZELTAG

JEDES SCHNITZEL INKL. BEILAGE NUR 7,50

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG	GESCHLOSSEN
DIENSTAG	16:00–00:00
MITTWOCH	16:00–00:00
DONNERSTAG	16:00–00:00
FREITAG	16:00–00:00
SAMSTAG	10:00–13:00 & 17:00–00:00
SONNTAG	10:00–13:00 & 17:00–00:00
KÜCHE GEÖFFNET	17:00–22:30

FEIERN SIE BEI UNS IHRE VERANSTALTUNG, SEI ES IHR GEBURTSTAG, JUBILÄUM, TAUFE ODER EINE FEIER FÜR IHR UNTERNEHMEN.

FÜR IHREN ANLASS STEHT EIN SAAL BIS ZU 50 PERSONEN ODER EIN SAAL BIS ZU 20 PERSONEN ZUR VERFÜGUNG.

LASSEN SIE SICH VON UNS EIN UNVERBINDLICHES ANGBOT FÜR IHRE PRIVAT- ODER FIRMEN-VERANSTALTUNG ERSTELLEN.

WIR BERATEN SIE GERNE!

ADRESSE: AM BIEKENKAMP 3, 33106 PADERBORN ELSEN

TELEFON: 05254/5469

WWW.FACEBOOK.COM/ZUMSCHINKENWILLI



*Zu unserem
30-jährigen Jubiläum
erreichten uns viele
Gäste und Glückwün-
sche.
So viel Zuspruch und
Anerkennung hat uns
überwältigt und mit
Stolz erfüllt!
Herzlichen Dank,
dafür.*

Julian Justus Sportler des Jahres der Stadt Paderborn

Im Rahmen des Sportlerballs am 14. Januar 2017 wurde Julian Justus vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen in der PaderHalle zum Sportler des Jahres der Stadt Paderborn ernannt. Damit ist er der dritte Elsener Schießsportler, der durch seine herausragenden sportlichen Erfolge diesen Titel gewinnen konnte. In feierlicher und lockerer Atmosphäre feierten Mitglieder vom SSV Elsen mit Julian Justus bis in die frühen Morgenstunden. Von links: Heike Lütkevedder, Barbara Hanselle, Roland Lütkevedder, Dirk Hanselle, Christiane Quickstern, Franzi Mündel, Dirk Steinicke, Julian Justus, Markus Quickstern und Dirk Hanselle



SSV Elsen

Generalversammlung des Heimatvereins Nesthausen e.V.

Gemeinsam konnten der erste Vorsitzende des Heimatvereins Nesthausen, Oberst Edmund Petermeyer, und der zweite Vorsitzende, Oberst Robert Bolte, bei der diesjährigen General-



versammlung Von links: Oberst Robert Bolte, Hans-Josef Sandmann, Alois Lienen, Josef Heggemann, Oberst Edmund Petermeyer; Foto: Dieter Neumann

am 13.01.2017 in der Bürgerstube des Bürgerhauses in Elsen nicht nur einige Neumitglieder persönlich begrüßen, sondern auch die drei langjährigen Heimatfreunde Hans-Josef Sandmann, Alois Lienen und Josef Heggemann zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Nach der Begrüßung, Totenehrung und Bekanntgabe der Tagesordnung wurde den Teilnehmern ein reichhaltiger Imbiss angeboten. Anschließend gab es die Berichte des Schriftführers, des Kassierers und des Geschäftsführers. Erfreulicherweise konnte der bisherige Jahresbeitrag auch für ein weiteres Jahr unverändert festgesetzt werden. Weiterhin wurden die bevorstehenden Aktivitäten im Jahr 2017 – insbesondere das Heimatfest in der Zeit vom 18.08.2017 bis 20.08.2017 – vorgestellt und erläutert.

Werner Hartmann

Fröhliche Ostern!

*Da seht aufs Neue, dieses alte Wunder:
Der Osterhase kakelt wie ein Huhn
und fabriziert dort unter dem Holunder
ein Ei und noch ein Ei und hat zu tun.*

*Und auch der Mensch reckt frohbewegt die Glieder
er zählt die Kinderchens: eins, zwei und drei...
Ja, was errötet denn die Gattin wieder?*

Ei, ei, ei – ei, ei – ei!

*Der fleißige Kaufherr aber packt die Ware
ins pappne Ei zum besseren Konsum:
Ein seidnes Schupftuch; Nadeln für die Haare,
die Glitzerbrosche und das Riechparfum.*

*Das junge Volk, so Mädchen wie die Knaben,
sucht die voll Sinn versteckte Leckerei.
Man ruft beglückt, wenn sie's gefunden haben:*

Ei, ei, ei – ei, ei – ei!

*Und Hans und Lene steckens in die Jacke,
das liebe Osterei – wen freut das nicht?
Glatt, wohlfeil, etwas süßlich im Geschmacke
und ohne jedes innre Gleichgewicht.*

*Die deutsche Politik... Was soll ich sagen?
Bei uns zu Lande ist das einerlei
und kurz und gut: Verderbt euch nicht den Magen!
Vergnügtes Fest! Vergnügtes Osterei!*

Kurt Tucholsky (1890 - 1935)

Schützenverein Gesseln

„Gesseln tanzt“ mit Königspaar René Lütkefedder und Anika Adämmer

Mit dem König René Lütkefedder und seiner Königin Anika Adämmer und dem Jungschützenprinzen Niklas Güllenstern erlebten die zahlreichen Gäste ein grandioses Winterballereignis in der Bürgerhalle Elsen.

Oberst Konrad Fernhomberg begrüßte die geladenen Gäste: die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit dem Oberst Klaus Schäfers und dem Königspaar Jürgen und Karin Kirchhoff, die III. Kompanie unter Leitung des Kompanieführers Tobias Klöckner, die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Sande unter der Leitung von Oberst Franz-Josef Lubosch und Königspaar Elmar Kürpick und Sylvia Barfuß, den Heimatverein Nesthausen mit Oberst Edmund Petermeyer und Oberst Robert Bolte und dem König Sebastian Gees sowie die Heimatliebe Elsen-Bahnhof unter der Leitung von Oberst Michael Willeke. Alle waren mit Abordnungen und ihren Hofstaaten erschienen. Ebenso begrüßte der Oberst das Königspaar René Lütkefedder und Anika Adämmer mit ihrem Hofstaat und den Jungschützenprinzen Niklas Güllenstern.

Der Oberst dankte all denen, die es mal wieder geschafft hatten, die Bürgerhalle so gelungen herzurichten. Zu den Klängen der „Tanzband Chicago“ unter der Leitung von Matthias Henkemeier eröffneten alle Königpaare den Ball, dem sich die Hofstaatspaare anschlossen. Auch in diesem Jahr gab es eine kulinarische Tombola mit zahlreichen Wurstmahlzeiten und Gutscheinen.

Tim Berens führte als Moderator von „Gesseln TV“ beim Auftritt der Jungschützen durchs Programm. Neben Demos für mehr Freibier, dem Wetterbericht und der Wahl zu Miss Gesseln brachten die Jungschützen mit viel Parodie den Saal zum Lachen. Erst in den frühen Morgenstunden ging ein gelungener Winterball zu Ende.

Text: Karin Nettelbreker; Foto: Sigrid Mertensmeyer



Von links: Edmund Petermeyer, Sebastian Gees, Robert Bolte, Niklas Güllenstern, Konrad Fernhomberg, René Lütkefedder, Anika Adämmer, Franz-Josef Lubosch, Elmar Kürpick, Sylvia Barfuß, Michael Willeke, Karin Kirchhoff, Klaus Schäfers, Jürgen Kirchhoff

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Ausflug der Unteroffiziere am 24. September 2016

Weil der geplante Termin für diesen Ausflug auf das Sander Schützenfest bzw. auf das Fest vom Seehof Franke fiel, wurde er um einen Monat auf den 24. September 2016 verschoben. Gegen Mittag startete der große Bus vom Dorfkrug aus in Richtung Bielefeld. Von den angemeldeten 46 Personen sind leider nur 28 mitgefahren. Ärgerlich, da extra ein großer Bus geordert worden war. Unser Ziel war die Firma IWN Technologie GmbH & Co. KG in Bielefeld. Der Geschäftsführer und Mitglied unseres Schützenvereins, Reinhold Schulte, hatte uns zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. Im vergangenen Jahr wurde das 40-jährige Bestehen der Firma gefeiert. Seine Firma ist spezialisiert für die Entwicklung und Fertigung hochpräziser Produkte für hydraulische und pneumatische Anwendungen sowie innovative Systemlösungen und Sonderkomponenten.



Nach eine Power-Point-Präsentation wurden wir in drei Gruppen durch den Betrieb geführt, wo uns dann die Produktionsabläufe und Maschinen erklärt wurden.

Anschließend haben wir uns zum gemütlichen Teil draußen auf dem Betriebsgelände niedergelassen. Zum Zeitvertreib wurde mit einer Kartoffelkanone auf einen Gipsvogel geschossen. Die Insignien wurden von folgenden Teilnehmern errungen:

Königin: Anja Kaspar; Krone: Oberst Konrad Fernhomberg; Zepter: Andreas Lütkefedder; Apfel: Manuela Lütkefedder.

Zwischendurch gab es Grillfleisch und Salate zur Stärkung. Gegen 20:00 Uhr endete dieser Ausflug wieder am Vereinsheim „Dorfkrug“.

Karin Nettelnbreker

Frauennachmittag am 22. Januar 2017

Auch in diesem Jahr folgten 86 Frauen der Einladung des Schützenvereins zum gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in „Hansi's Bierhaus“.

Nach der Begrüßungsrede vom Oberst Konrad Fernhomberg, die vollgestopft war mit Daten und Hinweisen, ging es erst einmal an das gut bestückte Kuchenbuffet. Besonders begrüßt wurden unser diesjähriger König René Lütkefedder und seine Königin Anika Adämer mit ihren Hofdamen.

Im Anschluss wurde vom Spieß Michael Kruse pro Tisch ein Fragebogen über den Gessener Schützenverein ausgeteilt. Wer dem Oberst bei seiner Ansprache gut zugehört hatte, konnte die 16 Fragen auch beantworten. Die Köpfe wurden zusammengesteckt, Handys gezückt und gegoogelt. Bei einem Gleichstand mussten dann fünf Tischgruppen je eine Person zum Stechen nach vorn schicken. Hier konnte dann durch die schnelle Antwort von Heike Riese ein Siegerteam ermittelt werden.

Gegen 18:30 Uhr endete dieser Nachmittag mit vielen schönen Gesprächen.

Ein Dankeschön an Nadine Meier für die Deko, an die Kuchenbäckerinnen, an Sigrid Mertensmeyer für die Foto-Show, an das Team vom HBH und an die fleißigen Helfer der Unteroffiziers-truppe.

Karin Nettelnbreker



WOHNPAK
SCHRIEWESHOF
Christophorus Gruppe

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn
Tel 05254 . 66 38 10
info@wohnpark-schrieweshof.de
www.wohnpark-schrieweshof.de

Sich einfach wohlfühlen!

**Unser Hausgemeinschaftskonzept
ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben.**

- Familienähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege und betreutes Wohnen
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Ambulante Wohngruppe
- Tagespflege

Teil der



CHRISTOPHORUS
GRUPPE



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 - 53 71
Telefax: 0 52 54 - 6 52 51
E-Mail: info@lengelings-garten.de
Internet: www.lengelings-garten.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Seniorenfahrt 2016 der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Anfang September 2016 stand wieder eine Fahrt auf dem Programm. Dieses Mal starteten eine Anzahl Mitglieder der Ehrenabteilung der Schützenbruderschaft und einige langjährige Mitfahrer der Bruderschaft zu einer dreitägigen Fahrt in den Norden Deutschlands. Ca. 7.20 Uhr startete der Bus und ruckzuck waren wir in der Nähe von Hamburg. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Bundt's Gartenrestaurant in Hamburg-Neuenfelde fuhren wir nach Finkenwerder zum Airbus-Werksgelände. Gegen 14.00 Uhr wurden wir von einem ehemaligen Airbus-Mitarbeiter und einer Sicherheitsperson in Empfang genommen. Jeder von uns bekam eine Hörausrüstung und dann begann eine ausführliche Werksbesichtigung. Nach einem kurzen Einstiegsfilm über eine Airbus-Herstellung führte uns der Werksführer durch verschiedene riesige Hallen der Struktur- und Endmontage. Der Renner der Airbus-Flugzeuge sind der A 320 und der A 330. Teilfertigungen des A 380 werden ebenfalls hier gefertigt und zum Schluss nach der Fertigmontage lackiert. Unser kompetenter Werksführer konnte unsere vielen Fragen sehr gut beantworten. Die Führung dauerte ca. 2,5 Stunden. Wer noch nicht dort war, sollte einmal versuchen, dorthin zu kommen. Es lohnt sich!

Anschließend ging es zum Hotel zur Linde nach Seevetal-Hittfeld. Nachdem alle Mitfahrer ihre Zimmer bezogen hatten, endete der Abend mit einem Grillen und reichlichen Gesprächen. Die gewonnenen Eindrücke vom Airport mussten erst einmal verarbeitet werden.

Am nächsten Tag wurde das Miniatur-Wunderland in der historischen Speicherstadt Hamburgs mit der größten Modelleisenbahn-Anlage der Welt besichtigt. Auf der 1.300 qm großen Anlage liegen 15,4 Kilometer Gleise, auf denen 930 Züge digital gesteuert werden. Die ersten drei Abschnitte zeigen Mittel- und Süddeutschland mit dem Harz. Es folgen Österreich mit dem Thema Alpen, Hamburg und die deutsche Küste. Ein Abschnitt zeigt Las Vegas, Miami und den Wilden Westen. Über zwei Etagen reichen die Schweizer Alpen. Ein weiterer Abschnitt ist der Knuffingen-Airport. Zu sehen sind 150 qm Flughafen mit einer weltweit einzigartigen Flughafensteuerung. Zu den Besonderheiten gehört ein simulierter Tagesablauf, bei dem sich alle 15 Minuten Dämmerung, Nacht und Tag wiederholen. Man kann



Auf dem Obsthof mit der Eigentümerin und der Blütenkönigin

Spaß an Musik?



Wir sind schon dabei!



Dann komm zu uns!

Egal, ob Nachwuchsmusiker oder bereits ausgebildet.

Du hast Spaß an Musik? Du spielst ein Instrument oder willst es erlernen? Dann bist Du bei uns richtig!

Mehr Informationen rund um unseren Verein findest du auf unserer Facebookseite oder unter

www.spielmannszug-elsen.de



**Spielmannszug
Hubertusjäger Elsen**



Stunden in diesem Wunderland verbringen. Es gibt immer wieder neue Eindrücke. Nach einem Fußweg zu den Elbe-Landungsbrücken fuhr der Bus am späten Nachmittag zu unserem Hotel. Nach dem gemeinsamen Abendessen saßen wir noch einige Stunden im Biergarten bei angeregten Gesprächen zusammen.

Am dritten Tag mussten schon wieder die Gepäcktaschen im Bus verstaut werden. Nach dem Frühstück fuhren wir ins Alte Land, wo uns eine Dame in ihrer Festtracht empfing. Sie führte uns zur Dorfkirche und zeigte bei einer Rundfahrt durch den Ort Jork viele schöne alte Fachwerkhäuser und neuere Häuser mit eindrucksvollen Fassaden und erzählte so einiges über das Alte Land. Nach zwei Stunden endete die Führung und wir fuhren zu einem Obstplantagenhof. Schon auf der kurzen Fahrt dorthin sahen wir Apfelbäume soweit das Auge reicht. Das Alte Land ist das größte Obstanbaugebiet Deutschlands. Mehr als 10 Millionen Apfel-, Kirsch-, Birnen- und Zwetschenbäume sorgen immer für reichlich Nachschub. Nach einer Führung durch eine der Obstplantagen und nach Kaffee und Kuchen wurde es Zeit, die Heimreise anzutreten. Gegen 19.30 Uhr erreichten wir Elsen. Alle Mitfahrer waren froh, bei herrlichem Wetter diese Fahrt mitgemacht zu haben.

Einen besonderen Dank sagen wir Toni Altenhöfer, der diese sehr gelungene Fahrt organisiert und mit seinem Team durchgeführt hat.

Heinz Giesguth



www.hvv-elsen.de

Osterhas'

Schaut, wer sitzt denn dort im Gras?

Das ist ja der Osterhas'!

*Guckt mit seinem langen Ohr
aus dem grünen Nest hervor,
hüpft mit seinem schnellen Bein
über Stock und über Stein.*

*Kommt, ihr Kinder, kommt und schaut,
schon hat er das Nest gebaut!*

*Ei so fein von Gras und Heu
und so lind von Moos und Spreu.*

*Lasst uns schauen, was liegt im Nest
so rund und glatt und fest:*

*Eier, blau und grün und scheckig,
Eier, rot und gelb und fleckig!*

*Häslein in dem grünen Wald,
ich hab' dich lieb und dank dir halt,
Häslein mit den langen Ohr,
dank dir tausendmal davor!*

*Häslein mit dem schnellen Bein,
sollst recht schön bedanket sein!*

*Nächste Ostern bringt die Mutter
wieder dir ein gutes Futter,
dass du möchtest unsertwegen
wieder soviel Eier legen.*

Friedrich Güll (1812 - 1879)

Neuer Oberleutnant in der dritten Kompanie

Helmut Brockmeyer legt sein Amt nieder – Tobias Klöckner übernimmt Nachfolge

Am 18. November 2016 fand die Jahreshauptversammlung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. in der Bürgerhalle Elsen statt. Im Vordergrund standen die Vorstandswahlen unter der Leitung von Hauptmann Didi Jahnke.

Helmut Brockmeyer legte sein Amt nach 21 Jahren Vorstandsarbeit, von denen er in den vergangenen acht Jahren Oberleutnant war, nieder und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Brockmeyer ist 1969 der Bru-



Von links: Schriftführer Carsten Schlenger, 2. Verpflegungsfeldwebel Sven Kruse, Oberleutnant Tobias Klöckner, 2. Kassierer Markus Meermeier, Hauptmann Didi Jahnke, 1. Kassierer Bernd Schröder, Leutnant Michael Lück, Leutnant Günter Benkelberg. Es fehlen der 1. Verpflegungsfeldwebel Markus Brockmeyer und die 2. Schriftführerin Annika Brockmeyer



Hauptmann Didi Jahnke (rechts) überreicht Helmut Brockmeyer die Plakette der 3. Kompanie.

Des Weiteren wählte die Versammlung Markus Brockmeyer als neuen Verpflegungsfeldwebel und Sven Kruse als zweiten Verpflegungsfeldwebel. Wiederwahlen gab es beim Hauptmann Didi Jahnke, Kassierer Bernd Schröder und der zweiten Schriftführerin Annika Brockmeyer. Die beiden Fahnenfeldwebel Franz-Josef Vorsmann und Dirk Elpmann wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Schluss der Versammlung gab Hauptmann Didi Jahnke eine Terminvorschau mit dem besonderen Hinweis auf das Kompaniefest (70/80er Jahre Party) am 25. März 2017 in der Bürgerhalle Elsen bekannt. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.dritte-kompanie-elsen.de

derschaft beigetreten. 1986 wurde er Gruppenführer, 1995 zweiter Schriftführer, 1997 zweiter Verpflegungsfeldwebel und 2007 Leutnant. Für seine Verdienste wurde er unter anderem mit dem Silbernen Verdienstkreuz, dem Hohen Bruderschaftsorden und dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet. Als Nachfolger schlug der Vorstand den bisherigen Verpflegungsfeldwebel Tobias Klöckner vor, der von den Mitgliedern zum neuen Oberleutnant gewählt wurde. Auch Roland Ressel, seit Jahren in der Schießsportabteilung und in der Kompanie aktiv, legte sein Amt als Leutnant nieder. Nachfolger wurde Günter Benkelberg.

Bei der nächsten Generalversammlung des Bataillons sollen Helmut Brockmeyer zum Ehrenoberleutnant sowie Roland Ressel zum Ehrenleutnant vorgeschlagen werden.

Text: Carsten Schlenger; Fotos: Dieter Neumann

Baustoff-**mark**HAPPE

Alles zum Bauen und Renovieren.

„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

Johannes Happe
GmbH & Co. KG

Standort Paderborn
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort Delbrück
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort Bad Lippspringe
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort Schloß Holte
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030



Frauennachmittag der St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Beim diesjährigen Frauennachmittag waren fast 180 Damen einer Einladung der Hauptleute Peter Hoppe, Adrian Sieweke und Dietrich Jahnke gefolgt und erlebten am 20. November im Bürgerhaus wieder einen stimmungsvollen und humoristischen Nachmittag. Als besondere Gäste konnten Königin Karin Kirchhoff und ihre Hofdamen begrüßt werden.

Dieser traditionelle Termin wurde als Dankeschön für die Frauen der Schützenbrüder von allen drei Elsener Kompanien gemeinsam



veranstaltet. Dank einer offenen Einladung konnten auch Freundinnen oder Nachbarinnen teilnehmen, um Kaffee, Kuchen, Bowle und das ein oder andere kühle Getränk bei freiem Eintritt zu genießen.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken sorgte das Raten der Gewichte von Haushaltsartikeln für Spannung. Viele lagen mit ihren Schätzungen etwas daneben, doch es gab auch Treffer, bei denen dann das Los entscheiden musste.

Als Höhepunkt gab es zwischen durch einen Angriff auf die Lachmuskeln durch das Ruhrpott-

Original „Der total durchgeknallte Ackermann“, der mit seinem Comedy-Programm aus TV und Radio nicht nur über sein Verhältnis zu Frauen berichtete. Verkleidet als Elvis und Udo Lindenberg gab er ihre und eigene Songs zum Besten, bei denen dann die Frauen kräftig mitsingen durften.

Bei stimmungsvoller Musik von DJ Tobi Hanselle klang der Abend gemütlich aus und die Frauen freuen sich schon jetzt auf den Frauennachmittag 2017.

Ralf Pottmeier



Jahreshauptversammlung der 2. Kompanie

Wegweisende Neuwahlen im Vorstand – Schlüsselpositionen neu besetzt!

Als neuer Hauptfeldwebel steht Mario Knaup von nun an der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. zur Verfügung. Nach nur einem Jahr Amtszeit als Feldwebel übernimmt der 31-jährige Immobilienmakler die bisherige Position von Hauptfeldwebel Jürgen Schlenger, der nach 14 Jahren Vorstandsarbeit sein Amt zur Verfügung gestellt hat.

In die Position des Kassierers wurde der 36-jährige Vertriebsmitarbeiter Matthias Meermeier gewählt, der bisher als Kompaniefahnenfeldwebel fungierte. Als neuer Feldwebel im Vorstand löst er den bisherigen Kassierer Oberfeldwebel Thomas Gees nach 12 Jahren im Vorstandsdienst ab. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde der 28-jährige Finanzbeamte Florian Otto. Er steht nun als



Von links: Feldwebel Florian Otto, Oberleutnant Bernd Lütkemeyer, 2. Schriftführer Ralf Pottmeier, Hauptmann Adrian Sieweke, 1. Schriftführer Ulrich Schäfers, Leutnant Christof Bernard, Kassierer Matthias Meermeier, Hauptfeldwebel Mario Knaup, Oberfeldwebel Patrick Thamm

Feldwebel der Kompanie zur besonderen Verfügung.

Für weitere drei Jahre wurden Hauptmann Adrian Sieweke und der 1. Schriftführer Ulrich Schäfers von den Mitgliedern in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahlen erfolgten durch die versammelten Mitglieder einstimmig auf der jährlich stattfindenden Kompanieversammlung am 13.01.2017. Zu ihr hatte Hauptmann Adrian Sieweke eingeladen und konnte 85 Kompaniemitglieder in der Bürgerhalle Elsen begrüßen, die traditionell mit einem herzhaften Grünkohlessen begann.

Zwischen den Wahldurchgängen verabschiedete Hauptmann Sieweke die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder und bedankte sich für ihren unermüdlichen Einsatz mit einem Präsent.

Im Rückblick ließ der Schriftführer Ulrich Schäfers das vergangene Kompaniejahr Revue passieren.

Bei vielen Aktivitäten im Ort waren die Kompaniemitglieder zahlreich vertreten, so z. B. beim Bierfassrollen auf dem Dorffest, beim Dorffestcup, bei dem die 2. Kompanie sich den Sieg sicherte, oder bei der Pflege der Bildstöcke. Sie nahmen an den Prozessionen und dem Kaiserschießen teil, bei dem Markus Schlenger aus der 2. Kompanie die Kaiserwürde für die nächsten fünf Jahre errang.

Als besonderes Highlight des Jahres fand der Kompanieausflug zur Hohenfelder Brauerei statt, bei der Gastro-Coach und Weltmeisterin im Zapfen, Karin Schwarzenberg, exklusiv die Führung übernahm. Auf der Nikolausfeier im Dezember wurde Stefan Stermann für seinen überdurchschnittlichen Einsatz der Helferorden des Jahres 2016 verliehen.



Verabschiedung von Jürgen Schlenger



Verabschiedung von Thomas Gees

Im weiteren Bericht ging der Hauptmann Adrian Sieweke auf die erfolgreich verlaufene und über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Kompanieveranstaltung „Tanz in den Mai meets Schlager“ ein. Auch sie wurde wieder zum Publikumsmagneten, zu der auch der Top 10 Schlager-DJ Arni beitrug. Die dadurch resultierende gesunde Finanzlage untermauerte Kassierer Thomas Gees in seinem Kassenbericht mit detaillierten Zahlen.

Im Jahresbericht des Kompanieschießmeisters verwies Roland Lütkevedder auf eine sehr erfolgreiche Saison der Schießsportler des SSV St. Hubertus Elsen. Mit vielen Medaillen und Siegen in den verschiedenen Meisterschaften bis hin zum unglaublichen Rekord von sechs Bundestiteln von Lara Quickstern in der HSB-Meisterschaft sowie dem 3. deutschen Meistertitel der Bundesligamannschaft konnte die Schießabteilung bundesweit überzeugen. Besonders erwähnt wurde auch die Modernisierung des Kleinkaliber-Standes, auf dem auch gleich die Austragung der Deutschen Hochschulmeisterschaft stattfand, sowie die sehr gute Jugendarbeit, von der der gesamte Verein profitiert.

Den Bericht des Kompaniejungschützenmeisters trug Gregor Lütkevedder vor. Beim in Elsen stattgefundenen Bezirksprinzenschießen der Jungschützen belegte die Elsener Mannschaft den 1. Platz und Tjark Jahnke errang die Würde des Bezirksschülerprinzen. Als Schülerprinzessin konnte aus der 2. Kompanie Carina Pottmeier den aktuellen Hofstaat ergänzen. Besonderer Höhepunkt der Jungschützen war das 50-jährige Jubiläum der Jungschützenabteilung, die 1966 gegründet wurde.



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Die 2. Kompanie zählt 422 Mitglieder, darunter 29 Frauen. Durch gute Akquise und Nachwuchsarbeit traten im vergangenen Jahr zwölf neue Schützenschwestern und Schützenbrüder der Kompanie bei. Alle anwesenden Neumitglieder wurden auf der Kompanieversammlung vorgestellt; unter ihnen wurde ein Willkommenspräsident verlost.

Die Bruderschaft freut sich nun auf ihr anstehendes Kompaniefest, das erneut unter dem Motto „Tanz in den Mai meets Schlager“ am 30. April in der Bürgerhalle Elsen stattfinden wird. Kontakt und weitere Informationen unter: www.zweite-kompanie-elsen.de
Ralf Pottmeier



Von links: Hauptmann Adrian Sieweke, Meinolf Stermann, Markus Guderemann, Frank Mersmann, Michael Philipp. Es fehlen: Thorsten Hölischer, Christian Kaiser, Otto Hirschberg, Dominik Mersmann, Marcus Mlynek, Joshua Kwirant, Elia Sieweke, Patrick Wiesner, Frederik Rose

Anwaltskanzlei

von-Ketteler-Str. 19
 (im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
 Telefax 05254 . 64630
 E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht

Nissan Autohaus Simon GmbH erstrahlt in neuem Gewand

- Moderner Schauraum stellt Kunden in den Mittelpunkt
- Verknüpfung von digitaler und realer Welt
- Großzügige Fahrzeugpräsentation mit vielen Details



Das Autohaus Simon GmbH, seit 1975 Vertragspartner von Nissan, stellt mit der Umsetzung des neuen Nissan Showraumkonzepts die Weichen für die Zukunft. Die europaweit einheitliche Gestaltungslinie stellt den Kunden in den Mittelpunkt und macht den Besuch im Autohaus zum Erlebnis.



Im neu gestalteten Ausstellungsraum sind Beleuchtung, Möbel und Medientechnik auf dem neuesten Stand der Technik. Der Betrieb wirkt durch die neue Decke und die neuen Fliesen hell und freundlich. Er bietet unseren in Sachen Digitalisierung immer anspruchsvolleren Kunden innovative Informationsangebote in Lounge-Atmosphäre.

Das neuartige Beleuchtungskonzept setzt die Fahrzeuge gezielt in Szene. Besucher haben auf Anhieb alle ausgestellten Modelle im Blick und können durch die neue Raumstruktur bequem von Wagen zu Wagen schlendern. Die Wartezeiten während des Werkstattaufenthalts lassen sich in gemütlichen Lounges mit Kaffee und Kaltgetränken hervorragend überbrücken.

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie bei uns im Autohaus vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Karsten Grobert und Michaela Simon mit Team

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2 • 33106 Paderborn

Tel.: 0 52 54/95 59 20 • www.nissan-simon.de

Hubertustag in Elsen

Im November fand wieder einmal der traditionelle Hubertustag der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen zu Ehren des Schutzpatrons statt.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst wurde im Dionysiushaus der Abend begonnen. Anschließend geleitete das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen das Bataillon zum Bürgerhaus, wo ein Imbiss und kühle Getränke auf die Schützenschwestern und -brüder warteten.

Im Laufe des weiteren Abends

wurden dann auch die erfolgreichen Schüler- und Junioren-schützen des Schießsportvereins für ihr erfolgreiches Abschneiden bei den Bundesmeisterschaften im September geehrt.

Eine besondere Ehrung kam dann aber dem Schützenpräses Pfarrer Wolfgang Brinkmann zuteil. Auf Antrag der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. überreichte der Diözesanpräses Martin Göke,

Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer und Bezirksbundesmeister Günther Hecker dem Pfarrer das St. Sebastianus-Ehrenschild am Bande, der sich sichtlich über diese Auszeichnung freute.



Von links: 1. Brudermeister Klaus Schäfers, Tjark Jahnke, Carina Pottmeier, Christin Peitz, Marc-André Peitz



Von links: BBM Günther Hecker, Jungschützenpräses Andreas Mockenhaupt, Bundeswehrrpfarrer Jörg Plümper, Schützenpräses Pfarrer Wolfgang Brinkmann, Diözesanpräses Martin Göke, DBM Eberhard Banneyer, 1. Brudermeister Klaus Schäfers, König Jürgen Kirchhoff

Text: Matthias Klose; Fotos: Dietmar Ewen

April

*Das ist die Drossel, die da schlägt,
Der Frühling, der mein Herz bewegt;
Ich fühle, die sich hold bezeigen,
Die Geister aus der Erde steigen.
Das Leben fließet wie ein Traum –
Mir ist wie Blume, Blatt und Baum.*

Theodor Storm (1817 - 1888)



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert 
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Winterball in Elsen

Die Hofgesellschaft mit Schützenkönig Jürgen Kirchhoff und seiner Königin Karin Kirchhoff an der Spitze luden ein zum Winterball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Eine enge schützenbrüderliche Verbundenheit in Elsen ist beim Winterball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen deutlich geworden. Alle Königspaare des Paderborner Stadtteils, eine Abordnung der Patenkompanie des Panzerbataillons 2/203 aus Augustdorf und eine Abordnung von der Heimatliebe Elsen-Bahnhof waren gekommen, um den Ball in Elsen zu feiern.

Jede Königin bekam vom Oberst und Oberstleutnant einen wunderbaren Blumenstrauß überreicht. Dem Orga-Team um Markus Brüseke und der Platzmeisterriege war es wieder gelungen, ein tolles Ambiente in das Bürgerhaus zu bringen. Die Partyband „HighLive“ zog vom ersten Tanz an das Publikum auf die Tanzfläche und heizte dem Schützenvolk richtig ein. Bei der hochpreisigen Tombola gab es attraktive Preise zu gewinnen. Ein rundherum gelungener und stimmungsvoller Winterball in Elsen.

Text: Matthias Klose; Foto: Klaus Gröbing



Von links: Oberst Gesseln Konrad Fernhomberg, Anika Adämmer und René Lütkefedder (Königspaar Schützenverein Gesseln), König Jürgen Kirchhoff, 1. Brudermeister Klaus Schäfers, Königin Karin Kirchhoff, Sebastian Gees (König Heimatverein Nesthausen), Katrin Widera, Oberst Heimatverein Nesthausen Edmund Petermeyer, Oberst Heimatliebe Elsen-Bahnhof Michael Willeke

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Kontakt über Michael Hachmeyer (s. o.)
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
 Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 h-lengeling@web.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm St. Dionysius Elsen

Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
 Im Lohfeld 3, 33102 Paderborn
 tridemerkle@gmx.de
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
 Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
 Mittelweg 69, 33106 Paderborn-Elsen 0173/5675293
 Robert Bolte (2. Vorsitzender)
 Ostenländer Str. 24, 33106 PB-Sande 0171/2834369
 Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
 Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
 www.nesthausen.de
 heimatsverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-almelippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Thomas Hampel (Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 9.00 - 13.00 Uhr und
 von 15.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 info@hampel-elsen.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
 Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
 roland@damann.de
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen

Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
 Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart)
0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12
Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
Thomas-Mann-Str. 9
norbert.stollmeier@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Vanessa Stampke (2. Vorsitzende Jugend)
v.stampke@web.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Ferdi Appelbaum 6 77 57
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Niklas Güllenstern 0157 / 58 72 55 00
(Jungschützenzsprecher)
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 6 49 63 75

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Michael Willeke (Oberstleutnant) 0170 / 2 32 71 51
Gesselter Str. 24, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • rewi-gmbh-24@freenet.de
David König (Geschäftsführer) 0176 / 60 00 03 28
33178 Nordborchen • koenig-david@gmx.de
Nico Jakobsmeier (Rechnungsführer) 0170 / 2 72 79 79
Deipe-Laake 37, 33106 Paderborn-Elsen

Andreas Gieseke (Schriftführer) 0173 / 6 68 18 87
Zur Kettenschmiede 24, 33106 Paderborn-Elsen
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
Am Kleehof 1, 33106 Paderborn-Elsen 0160 / 4 28 43 28
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27, neben dem Hallenbad
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen
(auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshausvermietung: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151 / 64 70 41 32
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de • info@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr
Mi 9.00 - 11.30 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen
Willi Stillert (1. Vorsitzender) 1 02 02
Am Richterbusch 3, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabben bei Geseke

Wir verbucken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabben
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien - lückenlos nachweisbar - verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung - kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW - Nicht-genverändert - keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	(0 52 51) 88-0
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr	Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de	
Fax	(0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

<u>Polizeidienststelle Elsen</u>	(0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63	

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr	Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr	
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 15.00 - 18.000 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt	0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr	
Mi 15.30 - 18.30 Uhr	
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr	
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de	
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See	60955
Betreuer: Familie Ernesti	
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.	

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38	
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauht	63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.	

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	97 87 00

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG „Die Arche“, Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	
E-Mail: kontakt@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

<u>Kinderhaus Mobile e.V.</u> , Oberheideweg 1	6 42 97
--	---------

Jugendtreff im Josefschhaus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater

der Deutschen Versicherung Bund	
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17	6168
Termin nach Vereinbarung	

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27

Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr	Do 15.00 - 18.00 Uhr
------------------------------	----------------------

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 214:

1. Mai 2017

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder
- Dorn-Breuss Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)
- Nordic-Walking Kurse
- Hausbesuche
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

Inhaltsverzeichnis

<i>Wechsel im Amt des Elsener Ortschronisten</i>	5
<i>Martinsspende bleibt in Elsen</i>	9
<i>Städtische Investitionen und Maßnahmen 2017 in Elsen</i>	11
<i>Not macht erfinderisch – Sparsame Wirtschaft in der frühen Nachkriegszeit</i> ...	13
<i>Neues von der katholischen Kirchengemeinde</i>	21
<i>Informationen der evangelischen Kirchengemeinde</i>	35
<i>Gelebte Hilfsbereitschaft bei der Paderborner Tafel in Elsen</i>	41
<i>Marc Edwards und Kevin Murray brutzeln meisterlich</i>	43
<i>Männerchor Elsen begeistert sein Publikum</i>	45
<i>Männerchor Elsen stellt Weichen für die Zukunft</i>	46
<i>TEENS4MUSIC absolvieren D1 Lehrgang</i>	49
<i>Großes Jubiläum des Bundesschützen Musikkorps</i>	49
<i>BSM Elsen übergibt Scheck an Kirchengemeinde St. Dionysius</i>	51
<i>Weihnachtskonzert des BSM füllt Baustelle mit Leben</i>	53
<i>Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen wählt neuen Vorstand</i>	55
<i>Angebote vom Familienzentrum Elsen</i>	57
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch</i>	61
<i>Neujahresempfang der Ortsgruppe Elsen</i>	71
<i>Alarmübung der Feuerwehr – einsatzreiches Jahr für den Löschzug Elsen</i>	73
<i>Spende für Pauline-Schule</i>	77
<i>Frisches Design für Paderborner Tausch- und Verschenkbörse</i>	81
<i>Ehrung der Stadt für erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympics</i>	83
<i>„Gemeinsam läuft's besser“</i>	85
<i>TuRa Elsen lädt zum inklusiven Sportfest ein</i>	87
<i>Medaillenflut für TuRa-Schwimmer in Essen</i>	89
<i>Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen</i>	91
<i>Aktuelles vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.</i>	93
<i>Generalversammlung des Heimatvereins Nesthausen e.V.</i>	103
<i>Neues vom Schützenverein Gesseln</i>	105
<i>Informationen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.</i>	109
<i>Elsener Vereine</i>	124
<i>Wichtige Adressen</i>	127

Der 1. April

*Wie wir als Knaben uns doch neckten!
Wie wir voll Schelmenstücke steckten!
Ich mach 's noch heute nicht bekannt,
wonach ich einstmals ward gesandt,
ich schweige still,
sonst hört' ich heute noch: April, April!
Man schickt den dummen Narren wie man will.*

*Nach ungebrannter Asche gingen,
nach Mückenfett und selteneren Dingen
wir ernsthaft in des Krämers Haus,
der warf uns dann zur Tür hinaus.
Schwieg still, schweig still!
Sonst ruft man heute noch: April, April!
Man schickt den dummen Narren wie man will.*

*Wie wir 's gemacht als kleine Kinder,
so macht 's ein König auch nicht minder:
Er schickt sein Volk nach Freiheit aus,
es kehret wiederum nach Haus
Ganz still, ganz still.
Die Nachbarn rufen laut: April, April!
Man schickt den dummen Narren wie man will.*

Heinrich Hoffmann von Fallerselben 1798-1874

Höher hinaus als bei Bank
oder Versicherung: Profis
machen bei uns Karriere.



Sie arbeiten bei einer Bank oder Versicherung und fragen sich, was noch kommt? Wenn Sie sich eine Aufgabe wünschen, bei der Ihre Leistungen anerkannt werden: Wechseln Sie zu uns. In der Vermögensberatung genießen Sie den Respekt des Teams und der Kunden. Sie helfen anderen, finanzielle Ziele

zu erreichen – und erreichen auch Ihre eigenen. Machen Sie Ihre zweite Karriere in einem Beruf, der Absicherung, Vorsorge und Vermögensaufbau vereint.

Starten Sie als Vermögensberater/-in neu durch.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guentter.Renck@dvag.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Banking App

So haben Sie Ihre
Bank immer in der
Tasche.



KATRINS VOLKSBANK

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!



Volksbank

Elsen — Wewer — Borchten eG

www.vb-elsen-wewer-borchten.de

... man kennt uns!